

7 0 6 9 1 1 8

NEW FOLDER BEGINS

7 0691119

1-31 Dec 1942

H. Gr. Nord, 75128/17

(War Diary, Army Group North, Operations Branch)

Typed. 1/2 lin. in.

Continuation of Doc. No. 75128/16. Daily activity reports giving brief information on enemy and own activities at Staraja Russa, Corby, Remshno, Podberesje (Leningrad region), reports on progress of the Russian offensive along the Army Group North sector. Information on enemy armored and aircraft losses.

T-311, Roll 56, 1st Frame

7069119



H GR NORD

H GR NORD

7512017

7 069121

- 4332 -

Wetter: Weiter bis bedeckt, im Norden
verregnete Schneefälle.
Temperatur bis -18 Grad.

1.12.1942.

(Pleskau)

01.10 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. als Absicht: Bei Kampfgruppe Tiemann Fortsetzung des Angriffs nach Süden; bei II. A.K. Abriegelung und Schließung der Einbruchsstelle durch Gegenangriff mit dem Gren.Rgt.154 (58.I.D.) und Ablösung der 290.I.D. durch die geschlossene 58.I.D.. - Seit dem 28.11. wurden bei den Abwehrkämpfen des II. A.K. 67 Panzer vernichtet.

(Tagesmeldung)

03.05 Uhr

Luftflotte 1 teilt mit, daß die Nahaufklärerstaffeln 3/13 und 3/41 abgegeben werden müssen.

Auf.Bd. 30, 2

06.55 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Lang wehrte im Abschnitt Wetno Stoßtrupps ab. II. A.K.: fdl. Angriffsvorbereitungen vor 126. und 290.I.D. und 8.Jg.Div.. X. A.K.: Bei 5.Jg.Div. fdl. Stoßtrupptätigkeit.

(Morgenmeldung)

10.00 Uhr

O.B. H.Gr. besichtigt die Verteidigungsanlagen des Stützpunktes Dno.

OB-Fahrberichte, Nr. 1005 a

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann nahm im Sturm Remshno, gegen schwachen Widerstand Grischino und Ortschaft 2 km nordostw. Drepino, durch Minen, Baumsperren, Brückensprengungen und Schneeberuhungen aufgehalten. II. A.K.: 123.I.D. wehrte Angriffe südl. und südwestl. Zemena ab. An der Ostfront des II. A.K. fdl. Stoßtrupptätigkeit. 81.I.D. zerschlug Bereitstellungen und wies Angriffe auf Wjasowka, südl. Gorby (mit Panzern) und aus der Einbruchsstelle westl. Ssorokino ab. 290.I.D. wehrte starke, von 30 Panzern unterstützte Angriffe auf Stepanowo, Rossino und Ssimalowo sowie Angriffe auf Golubowo (1:100 000) und Tukalowa ab; 15 Panzer wurden abgeschossen. 8.Jg.Div. schlug einen Angriff aus dem Ssutschan-Sumpf (1:100 000) ab und bereinigte einen örtlichen Einbruch. X. A.K.: 5.Jg.Div. wies am rechten Flügel schwächere Vorstöße zurück.

(Zwischenunterrichtung)



- 4334 -

noch 1.12.42

17.00 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: Auf dem Hintergelände der SS-Pol.-Div. lag starkes fdl. Artl.-Feuer. Im übrigen verlief der Tag im Armeebereich ruhig.

(Zwischenunterrichtung)

18.20 Uhr

Stellv.O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., der Tag sei verhältnismäßig erträglich verlaufen; auch das fdl. Artl.-Feuer habe nachgelassen. O.B. H.Gr. vermutet, daß die Angriffe sich auf die 8.Jg.Div. ausdehnen werden. Er teilt mit, daß man sich - nach englischen Nachrichten - auch im Bereich der Heeresgruppe auf eine feindliche ^{Gross-}Gegenoffensive vorbereiten müsse. O.B. schlägt vor, die 290.I.D. vielleicht später als Reserve nach Staraja Russa zu nehmen, wo jetzt nur das Krad-Schtz.-Btl.8 steht.

OB-Fernpost Nr. 1006

20.40 Uhr

Chef d.Genst.d.H. bittet um eine eingehende Klassifizierung der einzelnen Divn. der Heeresgruppe (I: besonders hochwertige; II: gute, bei denen Ermüdungserscheinungen nicht ausgeschlossen sind; III: mäßige, bei deren Einsatz in ernstesten Kampfhandlungen Vorsicht geboten ist. IV: schlechte). Bei der Bewertung solle vor allem die Härte der Truppe und die Entschlossenheit ihrer Führung sowie die personelle und materielle Ausstattung berücksichtigt werden. Die Dauer des Krieges bringe es mit sich, daß der Kampfwert der einzelnen Divisionen sehr verschieden sei. Je knapper die verfügbaren Kräfte seien und je schwieriger die Lage sei, desto notwendiger werde es, die besten Divisionen an den entscheidenden Stellen, die schlechteren in weniger wichtigen Abschnitten einzusetzen.

Chapsachen 1942

20.45 Uhr

H.Gr. befiehlt die Bildung einer behelfsmäßigen Panzerabwehrkompanie (mot) zBV im Raume westl. Nowgorod.

Auf. Bd. 30,4

22.00 Uhr

AOK 18 meldet: Ruhiger Tagesverlauf. L. A.K.: Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor 2.SS-Inf.Brig. und 215.I.D. Bei 9.Lw.-Feld-Div. schiebt Gegner sich bei Agakuli näher an eigene Stellungen heran. - Geb.Jg.Rgt.100 (ohne II.) (5.Geb.Div.) in Raum westl. Krasnoje Sselo verlegt. Weitere Teile 10.Lw.-



noch 1.12.42

Feld-Div. eingetroffen. Abtransport der E-Staffel 291.I.D. fortgesetzt.
(Tagesmeldung)

23.30 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann erreichte im weiteren Vorgehen nach Süden die Linie Pachomowo - Drepino - 2 km nordostw. Drepino. II. A.K.: Bei 126.I.D. blieb ein fdl. Angriff im Abschnitt Mal. Knjasewo erfolglos. 123.I.D. wies im Laufe des Tages neun z.T. in fünf Wellen geführte Angriffe bei Zemena ab. An der Naht 329./32.I.D. fühlte der Gegner wiederholt mit starken Stoßtrupps gegen den Abschnitt Wel. Issakowo erfolglos vor. 81.I.D.: Südl. Gorby wurde ein örtlicher Einbruch abgeriegelt; 3 Panzer wurden vernichtet. 290.I.D.: Die fdl. Angriffe (vgl. Zwischenunterrichtung) waren von 50 Panzern unterstützt; die Zahl der vernichteten Panzer stieg auf 22. Einem starken feindlichen Stoßtrupp gelang es, im Schutze der Dunkelheit in den Ostteil von Ssimalowo einzudringen; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. 8.Jg.Div. wies 5 km westsüdwestl. Dubowizy weitere starke Angriffe ab. - Weitere Teile 58.I.D. in Tuleblja eingetroffen. Pz.Jg.Abt.158, 1 Kp./Schn.Abt.158 und 5 8,8 cm Flak bei Gruppe Höhne eingetroffen. I./A.R.158 der 290.I.D. unterstellt. Weitere Flak-Kräfte in Zuführung. Le.Radf.Str.Bau-Btl.502 (bisher zur Verfügung OKH) der Gruppe Tiemann unterstellt.

(Tagesmeldung)

23.30 Uhr

Meldung des AOK 18 über den beabsichtigten Einsatz der Pz.Abt. zbV 502 im Falle eines fdl. Angriffs im Abschnitt Woronowo - Gontowaja Lipka.

Ant. Bd. 29, 563

Luftlage: Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.



- 4338 -

*Wetter: Anhaltendes Schneeschmelzen,
austragende Temperatur
bis ± 0 Grad*

2.12.1942.

(Pleskau)

00.30 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Cst (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Vor Gruppe Tiemann traten keine besonders starken Feindkräfte auf. Bei Cholm scheint der Gegner unsere Kräfte binden zu wollen. An der Südfront der Landbrücke ist mit Fortsetzung der Angriffe im Abschnitt Stretschno - Zemena zu rechnen. Vor der Nordostfront des II. A.K. scheinen sich Veränderungen zu vollziehen; ein starker Aufklärungsvorstoß gegen die 329.I.D. ist auffällig. An der Nordfront der Landbrücke hat der Gegner seine schweren Angriffe mit unverminderter Heftigkeit fortgesetzt. Am Seutschan-Sumpf trat die aufgeflischte 15.Schtz. Brigade neu auf; die Heranführung der 171.S.D. hat sich noch nicht bestätigt. Nach Agentenmeldungen sollen 1 Schtz.Div., 1 Kav.Div., 1 Pz.Brig. und 1 s.Art.Rgt. in Zuführung aus Gegend Waldaj sein, - dem entspricht der wieder sehr starke Verkehr auf der Straße Krestzy, Saizewo und ostw. des Ilmen-Sees. Auch auf den Strecken Waldaj, Krestzy und Waldaj, Ljubniza wurde starker Verkehr beobachtet; mit dem Heranführen weiterer Kräfte gegen die Nordfront der Landbrücke - vielleicht auch die Nordostfront des II. A.K. - muß daher gerechnet werden.

18.Armee: Die Annahme bevorstehender Angriffe bei Swanka wurde erneut bekräftigt. Vor dem XXVI. A.K. stellte Luftaufklärung auf dem Bhf. Shicharewo Panzer fest.

Ic-Tätigkeitsbericht

01.10 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. als Absicht: Verstärkung der Abriegelung an der Einbruchsstelle bei 290.I.D., Fortsetzung des Vorstoßes bei Gr. Tiemann.+

(Tagesmeldung)

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Seit 03.00 Uhr greift der Gegner die neu gewonnenen Stellungen bei Drepino und 2 km nord-ostw. von Südosten und Osten an. II. A.K.: Bei 290.I.D. ist die Vernichtung des in Seimalowo eingedrungenen feindlichen Stoßtrupps im Gange.

(Morgenmeldung)

11.40 Uhr

H.Gr. bezeichnet gegenüber Luftflotte 1 ein weiteres Absiechen von Aufkl.-Verbänden als nicht mehr tragbar.

Aut. Bd. 30, 32



- 4340 -

noch 2.12.42

15.40 Uhr

OKH/Org.Abt. teilt mit, die H.Gr. könne im Dezember außer der Zuführung von Genesenen und abgesehen von den Rekruten der Feld-Ausb.Div. voraussichtlich nicht mit Ersatz rechnen, da der Ersatz anderen Fronten zugeführt werden müsse.

Feldersatz, Bd. 8, 26

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gr. Tiemann (1:100 000): Im Angriff von Osten und Süden nahm der Feind mit starken Kräften Jasmischtsche, Shitniza und Bibkowo; die Kampfgruppe verteidigt sich in der Linie Pachomowo - Kostelewo. Die Lage bei Drepino ist ungeklärt. II. A.K.: An der Südfront der Landbrücke griff der Feind bei 126.I.D. mit Unterstützung von 30 Panzern an verschiedenen Stellen zwischen der Lowat und Welikoje Sselo an und erzielte nordostw. Moklokowo einen Einbruch in Richtung Koslowo; die Lage ist hier ungeklärt; im übrigen wurden die Angriffe zurückgeschlagen. 123.I.D. wies einen Angriff am rechten Flügel und 3 Vorstöße südl. Zemena ab. Bei Retschki wurden Angriffsvorbereitungen beobachtet. An der Nordfront der Landbrücke wies 81.I.D. südl. Gorby Angriffe ab. 290.I.D. schlug einen starken Angriff mit 10 Panzern auf Ssimalowo, einen Vorstoß von Strelizy nach Westen und einen Angriff ostw. Naljutschki zurück. 8.Jg.Div. wehrte fortgesetzte starke Angriffe am Südrand des Ssutschan-Sumpfes (1:100 000) ab.

(Zwischenunterrichtung)

18.25 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., bei der 126.I.D. seien die eigenen Reserven - dem bisherigen Feindverhalten entsprechend - auf dem linken Flügel aufgestellt gewesen; deshalb habe der Feind bei seinem Angriff den Einbruch auf dem rechten Flügel erzielen können. Am Abend werde sich entscheiden, ob man einen Gegenstoß führen könne oder sich auf ~~stärkeren Flügel~~ die Abriegelung beschränken müsse. Ein Btl. der 58.I.D. und 2 s.Flak-Bttrn. seien in Zuführung. Chef H.Gr. weist darauf hin, daß der Feind in Richtung Tscherentschizy keine weiteren Fortschritte machen dürfe. - Chef AOK 16 ist der Auffassung, daß der Gegner mit seiner lebhafteren Gefechtstätigkeit an den übrigen Fronten des II. A.K. nur die Fesselung



- 4342 -

noch 2.12.42

unserer Kräfte zum Ziel habe. Er meldet, die Gr. Tiemann habe bei dem Angriff gegen ihre Ostflanke erhebliche Verluste erlitten. Gen. Tiemann glaube, in feindliche Angriffsvorbereitungen hineingestoßen zu sein, und halte für richtig, seine Kräfte zurückzunehmen und an der Loknja zur Abwehr zu gliedern, bevor der Gegner mit überlegenen Kräften angreife. Die Bewegungen müßten noch in dieser Nacht ausgeführt werden. Die Kampfgruppe verfüge noch über 550 Schützen. Chef H.Gr. regt an, die Flak von Loknja zur Panzerbekämpfung heranzuziehen. - Chef AOK 16 meldet schließlich, Stalin solle sich bei dem Oberbefehlshaber der Kalinin-Front in Gegend Toropez aufhalten; vielleicht sei der Stoß bei Welikije Luki als offensiver Flankenschutz für die Operation gegen die 9. Armee gedacht.

Chef-Fernsp. Nr. 614

20.25 Uhr

Stellv. O.B. AOK 16 meldet O.B. G.Gr., er habe den Antrag der Gr. Tiemann, hinter die Loknja zurückzugehen dürfen, abgelehnt. O.B. H.Gr. billigt dies und weist darauf hin, daß der linke Flügel der Kampfgruppe durch panzerbrechende Waffen verstärkt werden muß.

OB-Fernsp. Nr. 1006

21.15 Uhr

Stellv. O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., Gen. Tiemann fürchte, von Witowo her bei Remshno abgeschnitten zu werden, und wolle auf Höhe von Udino zurückgehen. O.B. H.Gr. weist darauf hin, daß dies einem völligen Mißlingen des Unternehmens gleichkommen würde.

OB-Fernsp. Nr. 1007

21.35 Uhr

O.B. H.Gr. bringt dieselbe Auffassung auch gegenüber Gen. Lt. Tiemann zum Ausdruck.

OB-Fernsp. Nr. 1008

21.45 Uhr

O.B. H.Gr. befiehlt: Gr. Tiemann verteidigt sich in der Linie Grischino - Remshno - Podberesje, bis sie wieder vorstoßen kann. Je 1 Btl. ist nach Podberesje und nach Kawersino in Marsch zu setzen. Von Opoki aus ist mit zusammengefaßten Kräften ein Täuschungsangriff nach Süden durchzuführen.

OB-Fernsp. Nr. 1009
vgl. 3.12., 21.45 Uhr.



- 4344 -

noch 2.12.42

21.45 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig. Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen vor 28.Jg.Div., XXVI. A.K. und 215.I.D.. L. A.K.: 9.Lw.-Feld-Div. warf bei Peterhof einen Stoßtrupp im Gegenstoß zurück. - 121.I.D. übernahm Befehl über den rechten Abschnitt der 1.I.D.. Letzte Teile Kampfstaffel und erste Teile Ergänzungsstaffel der 58.I.D. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr AOK 16 meldet: Gr. Tiemann: Ein neu herangeführtes eigenes Bataillon wurde beim Angriff von Remshno nach Südosten in der Ostflanke ^{von Panzern} angegriffen und mußte nach starken Verlusten den Kampf abbrechen. Die Kampfgruppe hält in der Linie Pachomowo - Drepino - Remshno. II. A.K.: An der Südfront der Landbrücke stieß der Feind bei 126.I.D., mit 30 Panzern beiderseits der Robja vorgehend, bis 500 m südl. Koslowo durch. 2 km südostw. Koslowo führte ein weiterer von 20 Panzern unterstützter Angriff zu einem schmalen Einbruch; Gegenmaßnahmen sind im Gange. An der Nordfront wies 81.I.D. südl. Gorby und südostw. Strelisy zahlreiche Angriffe mit Panzern ab. 290.I.D. vernichtete den bis Ssimalowo vorgestoßenen feindlichen Stoßtrupp und wies erneute starke Angriffe unter hohen Feindverlusten ab. Bei 8.Jg.Div. verursachte die Abwehr des starken Angriffs am Ssutschan-Sumpf (1:100 000) - z.T. im Nahkampf - auf beiden Seiten erhebliche Verluste. X.A.K.: Auf dem rechten Flügel der 5.Jg.Div. wurden fünf von Panzern unterstützte Angriffe in Kp.-Stärke abgeschlagen. - Der Feind verlor heute 16 Panzer. - Ein Btl. des Rgts. "Feldherrnhalle" und I./Gren.Rgt.397 (218.I.D.) der Gruppe Tiemann nach Remshno bzw. Grischino zugeführt. Weitere Teile 58.I.D. eingetroffen, davon bei Gruppe Höhns: I./Gren.Rgt.220, Pz.Jg.Abt.158, Teile Pi-Btl.158.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Kein eigener Einsatz; geringe fdl. Fliegertätigkeit im Bereich der 16.Armee.



- 4346 -

Wetter: Klar, Temperatur bis -15 Grad;
im Nordosten j.T. bedeckt
und Schneefall

3.12.1942.

(Pleskau)

00.50 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: An der Südfront der Landbrücke hat der Feind, wie erwartet, seine Angriffe nach Westen ausgedehnt. Er wird sie fortsetzen und nach Südosten bis in Gegend Retschki ausdehnen. An der Ostfront des II. A.K. fällt die stark vermehrte Späh- und Stoßtrupptätigkeit des Gegners auf. An der Nordfront der Landbrücke halten die feindlichen Angriffe an.

18.Armee: Bemerkenswert ist das Auftreten von Salvengeschützen im feindlichen Wolchoff-Brückenkopf. Luftaufklärung war wegen der Wetterlage im Bereich der Heeresgruppe nicht möglich.

Ic-Tätigkeitsbericht

00.50 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Armee habe sich entschlossen das zweite Btl. des zweiten Rgts. (Gren.Rgt.220) der 58.I.D. nach Kulakowo zu bringen. Die Lage in Koslowo schein nicht gespannt zu sein. Das erste Btl. des dritten Rgts. (Gren.Rgt. 209) der 58.I.D. solle morgen hinter die 8.Jg.Div. gefahren werden. Die eigenen Ausfälle betragen bisher 800 Gefallene und 1700 Verwandete und Kranke, darunter nur wenige Erfrierungen. Auch bei der Gruppe Tiemann seien die Verluste außerordentlich hoch.

Chef-Ferngespr. Nr. 615

01.00 Uhr

H.Gr. befiehlt: 1.) Gr. Tiemann verteidigt sich etwa in der Linie Grischino - Podberesje und zieht herankommende Verstärkungen nach ihrem Nordflügel. 2.) Zu ihrer Unterstützung ist spätestens am 4.12. mit zusammengefaßten Kräften von Opoki möglichst weit nach Süden zu stoßen. 3.) Der Gr. Tiemann sind alle entbehrlichen s.Pak und 8,8 cm Flak-Geschütze der Gruppe Lang zuzuführen.

Aut. Bd. 30, 57

02.10 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Op.Abt. als Absicht: Bei Gr. Tiemann Verteidigung; bei II. A.K.: Wiederherstellung der Lage am rechten Flügel der 126.I.D.

(Tagesmeldung)

07.10 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 212.I.D. wehrte nordwestl. Sapolje und nördl. Ljubzy je einen Vorstoß ab. L. A.K.: Bei



- 4348 -

noch 3.12.42

2.SS-Inf.Brigade wurden zwei, bei 225.I.D. vier Stoßtrupps abgewiesen.
(Morgenmeldung)

07.40 Uhr

AOK 16 meldet; II. A.K.: Bei 126.I.D. führt der Gegner Infanterie und Panzer in die Einbruchsstellen nach. Ostwärts des Einbruchs südlich Koslowo wurden stärkere Panzerbereitstellungen beobachtet. An der Nordfront der Landbrücke feindliche Späh- und Stoßstrupptätigkeit.
(Morgenmeldung)

08.00 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt mit, es werde erwogen, für die Front ostwärts Staraja Russa einige Panzer VI zuzuführen.

Auf. Bd. 30, 59

12.40 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., der Feind scheine an Süd- und Nordfront der Landbrücke seinen Schwerepunkt nach Westen gegen die 126.I.D. und die 8.Jg.Div. verlagert zu haben. An der Nordfront habe er vor allem den linken Flügel der 8.Jg.Div. angegriffen und wahrscheinlich einen Einbruch erzielt. An der Südfront sei es bei Koslowo verhältnismäßig ruhig gewesen, während der Gegner in die Einbruchsstelle bei Flur Moch (1;100 000) neue Kräfte nachgeführt und den Weg Koslowo, Welikoje Sselo erreicht habe. Chef H.Gr. hält die Nordfront der Landbrücke für gefährdeter als die Südfront. Chef AOK 16 macht darauf aufmerksam, daß der Gegner an der Südfront die Feldbahn bedrohe. Er meldet weiter, daß die Gr. Tiemann unter Zurücklassung von Gefechtsvorposten sich ungehindert abgesetzt habe und in der Linie Grischino - Remshno - Podberesje - Udino stehe. Vorsorglich werde die Loknja-Stellung erkundet. Bewegungen des Gegners von Bibkowo nach Norden seien beobachtet worden; der Feind scheine die Flanke zu suchen. Seine Absicht, auf Loknja zu stoßen, werde durch neue Gefangenenaussagen erhärtet. Chef H.Gr. regt an, den Gegner noch einmal örtlich anzugreifen.

Chef-Freigep. Nr. 576

14.00 Uhr

Luftflotte 1 teilt einen Befehl über die Unterstellung der 9. und 10.Lw.-Feld-Div. unter das Gen.Kdo.III.Lw.-Feld-Korps mit. In diesem Befehl heißt es u.a.: III.Lw.-Feld-Korps wird



- 4350 -

noch 3.12.42

ausdrücklich darauf hingewiesen, daß eine Zerreißung von Luftwaffen-Feld-Divisionen, eine Wegnahme von Waffen usw. durch Kommandostellen des Heeres vom Reichsmarschall verboten ist. Luftwaffen-Feldeinheiten dürfen nur in besonders zwingender Notlage und im Einverständnis mit Gen.Kdo.III.Lw.-Feld-Korps vrbergehend im Rahmen eines Heeres-Verbandes eingesetzt werden.

Auf. Bd. 30, 23

16.45 Uhr

AOK 16 meldet zur Klassifizierung der Divisionen: I.: 5.Jg.Div., 18.I.D.(mot); II.: 32., 12., 30., 8.Jg.Div., 122., 126.I.D.; III.: 123., 329., 81., 218.I.D.; IV.: 290.I.D., Lw.Div.Meindl; fraglich: 58. und 93.I.D..

*Aufsachen 1942
vfr. 1.12.1 20.40 Uhr.*

17.00 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt (Einzelanordnung des Führers Nr.66): 1.) 28.Jg.Div. verbleibt bei H.Gr.Nord, 2.) 225.I.D. ist so bald wie möglich in das Gebiet westlich Staraja Russa derart zu verlegen, daß sie bei Gruppe Brandenberger, Gruppe Tiemann oder bei Staraja Russa verwendet werden kann.

unghied. Bd. 13, 20.

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Gefechtsvorposten halten bei Kostelewo (1:100 000). Ein fdl. Angriff von Drepino und Bibkowo nach Nordwesten wurde bisher abgewiesen. II. A.K.: 126.I.D. wehrte einen Angriff mit Panzern auf Koslowo ab. Angriffe mit 52 Panzern aus der Flur Andrjuschin Ugolg(1:100 000) ber die Straße Koslowo, Welikoje Sselo nach Norden wurden abgeschlagen; der Feind verlor 10 Panzer; die Straße ist wieder in eigener Hand. Bei Welikoje Sselo wurde ein Vorstoß des Gegners abgewiesen. 123.I.D. wehrte südwestlich Zemena starke Stoßtruppe ab. Nordwestlich und südwestlich Retschki wurden Bereitstellungen beobachtet. 12.I.D. schlug Aufklärungsvorstöße bei Wragowo und Beresnik zurück. 81.I.D. zerschlug eine Bereitstellung südlich Gorby und wies einen Angriff auf Ssorokino und einen starken Angriff von Pkt.59,9 (1:100 000) nach Süden nach Bereinigung eines örtlichen Einbruchs ab. 290.I.D. wehrte von Panzern unterstützte Angriffe auf Ssimalowo und ostwärts Naljutschi ab. Bei 8.Jg.Div. wurde ein Angriff südlich Rykalowa abgewiesen. Am Ssutschan-Sumpf (1:100 000) führte



- 4352 -

noch 3.12.42

der Gegner fortgesetzt starke Angriffe und erzielte einen örtlichen Einbruch; Gegenangriff ist im Gange. X. A.K.: 5.Jg.Div. schlug einen Stoßtrupp ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Bei 11.I.D. blieben zwei feindliche Stoßtruppunternehmen gegen den Bahndammfinger erfolglos. L. A.K.: Bei 9.Lw.-Feld-Div. brach ein starker feindlicher Stoßtrupp bei Peterhof in die eigene Stellung ein und machte zwei Gefangene.

(Zwischenunterrichtung)

17.45 Uhr

AOK 16 meldet, daß Lage und Witterung die Aufstellung und Ausbildung winterbeweglicher Verbände nur in beschränktem Umfang zugelassen haben. *Winter 1942/43, Bd. 1, 190*

18.00 Uhr

Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über den Einsatz der Panzer-Abt. zbV 502 im Falle eines feindlichen Angriffs an der Ostfront des XXVI. A.K..

Ant. Bd. 30, 61

20.00 Uhr

H.Gr. bittet Lfl. 1 um Unterstützung des Abwehrkampfes an der Landbrücke.

Ant. Bd. 30, 75

20.05 Uhr

O.B. H.Gr. weist stellv. O.B. AOK 16 darauf hin, daß Gruppe Tiemann sobald wie möglich wieder vorstoßen muß, und teilt mit, daß die 58.I.D. vom OKH freigegeben worden ist und eine weitere Division nach Staraja Russa herangeführt wird.

OB-Fernsp. Nr. 1010

20.10 Uhr

AOK 18 meldet, daß der Ausbau von Riegelstellungen und befestigten Räumen aus Mangel an Kräften seit dem 9.11. nicht wesentlich gefördert werden konnte.

Ostbefestigungen

20.15 Uhr

O.B. H.Gr. macht O.B. AOK 18 darauf aufmerksam, daß es bei der 18. Armee verdächtig ruhig sei. O.B. AOK 18 ist der Auffassung, daß der Feind die Vorbereitungen für die Angriffe gegen das XXVI. A.K. und im Gebiet Urisk - Peterhof noch nicht beendet habe.

OB-Fernsp. Nr. 1011



- 4354 -

noch 3.12.42

22.00 Uhr AOK 18 meldet: 1.I.D. hat Befehl über den Abschnitt der 24.I.D. übernommen. 24.I.D. übernimmt am 4.12., 00.00 Uhr, Befehl im Abschnitt 1.I.D.. (Tagesmeldung)

23.20 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann wies Angriffe gegen Grischino und Remshno zurück und nahm die 1,5 km südostwärts Grischino stehenden Gefechtsvorposten zurück. Bei Gruppe Lang drang der eigene Vorstoß von Opoki nach Süden gegen zähen Widerstand in ausgebauten Stellungen nicht durch. II. A.K.: Bei 126.I.D. wurde der vorübergehend in Koslowo eingedrungene Feind im Gegenstoß geworfen. Vor 123.I.D. schob der Gegner sich bei Retschki näher an die HKL heran. Bei 122.I.D. blieb ein feindlicher Vorstoß westl. Dedno erfolglos. 8.Jg.Div. bereinigte den Einbruch am Ssutschan-Sumpf (1:100 000). Der Feind verlor heute im Ganzen 22 Panzer. - Rest Kampfstaffel 58.I.D. eingetroffen. II./Gren.Rgt.220, II./Gren.Rgt.209 (beide 58.I.D.) und I./ und II./A.R.158 der Gruppe Höhe unterstellt. 329.I.D. Übernahme von 32.I.D. Befehl über den Abschnitt des Gren.Rgt. 551 (329.I.D.). (Tagesmeldung)

23.45

23.45 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.: An der Landbrücke zum II. A.K. greift der Feind seit dem 28.11. täglich mit 60 - 70 Panzern an. Diesen Pz.-Kräften konnte die H.Gr. zuerst 15, zuletzt nur noch 8 Panzer und Sturmgeschütze entgegensetzen. Die Luftflotte 1 kann mit ihren geringen Kräften die Abwehr nicht wirksam unterstützen. Die eigenen Verluste an schweren Waffen sind erheblich. Mit Fortsetzung der starken Angriffe ist zu rechnen. Die H.Gr. bittet um beschleunigte Zuführung von s.Pak-Geschützen mit Munition, von panzerbrechender Artl.-Munition und Sturmgeschützen und schlägt beschleunigte Ausrüstung und Auffrischung des Pz.Rgts.203 vor.

Aut. Bd. 30, 66

23.55 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Armee erwarte weitere Angriffe, zunächst mit Schwerpunkt gegen die 8.Jg.Div., auch gegen die Nase auf dem linken Flügel der 81.I.D.. Das Gren.Rgt.



noch 3.12.42

220 (58.I.D.) solle zur Stützung der 8.Jg.Div., das Gren.Rgt. 209 (58.I.D.) hinter dem rechten Flügel der 126.I.D. eingesetzt werden. Die Armee habe die Absicht, zuerst den Einbruch auf dem rechten Flügel der 126.I.D. zu beseitigen und hier - wegen der Nähe der Feldbahn - die alte HKL wieder zu gewinnen. Anschließend sei die Bereinigung des Einbruchs bei Strelizy beabsichtigt.

Chef-Fersperg. Nr. 617

Luftlage: Sturzkampfflugzeuge unterstützten in 5 Einsätzen den Abwehrkampf an der Südfront der Landbrücke. Kampfflugzeuge griffen Moissewo (42 km südwestlich Demjansk) an. 28 Jäger erzielten 5 Abschüsse. - Über der Landbrücke und im Bereich des LIV. A.K. rege feindliche Fliegertätigkeit.



- 4358 -

Wetter: Keiter bis bedeckt, Temperatur
bis -15 Grad. Für Kadabokheit Schnee-
keiten.

4.12.1942.

(Pleskau)

00.10 Uhr

H.Gr. befiehlt: 225.I.D. ist im Einladegebiet so bereitzustellen, daß der Abtransport der K-Staffel in das Ausladegebiet Staraja Russa - Tuleblja im höchstmöglichen Tempo baldigst beginnen kann. Mit Eintreffen wird die Division dem AOK 16 in jeder Beziehung außer für den Einsatz unterstellt; für den Einsatz ist die Division als Heeresgruppenreserve westlich und nordwestlich Staraja Russa so zu versammeln, daß den Forderungen des OKH kurzfristig entsprochen werden kann.

Kriegsind. Bd. 73, 21

00.20 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Die vor der Gruppe Tiemann stehenden Feindkräfte befanden sich nach Gefangenaussagen in der Versammlung zum Stoß auf Loknja bzw. Jermaki. Nach Ergebnissen der Funkaufklärung ist ein Angriff auf Cholm nicht ausgeschlossen. Die Angriffe gegen die Landbrücke halten an. An der Südfront der Landbrücke überrascht die große Zahl der eingesetzten Panzer. Der Feind wird die Angriffe fortsetzen und sie an der Nordfront nach Westen (auf den Ssutschan-Sumpf bzw. bis an die Lowat) ausdehnen.

18.Armee: Bemerkenswert ist der ansteigende Verkehr in Richtung auf den Wolchoff-Brückenkopf im Zusammenhang mit Aufklärungsvorstößen und dem Auftreten von Salvengeschützen. Im Gebiet um Putilowo hält der lebhafteste Verkehr an.

Ic-Tätigkeitsbericht

07.25 Uhr

AOK 18 meldet: Außer fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 254.I.D. verlief die Nacht ruhig.

(Morgenmeldung)

07.50 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann wies bei Grischino einen von Panzern unterstützten Angriff von Südosten ab; ein erneuter Angriff ist im Gange. X. A.K.: Bei Luftw.-Div. Odebrecht rege feindliche Späh- und Stoßtrupptätigkeit. II. A.K.: Bei 126.I.D. ist die Bereinigung des Einbruchs 3 km ostwärts Moklokowo im Gange. Nördl. der Straße Koslowo, Welikoje Sselo sind Feindteile mit Panzern eingeschlossen. 123.I.D. zerschlug südlich Zemena

7 069135

- 4360 -

noch 4.12.42

einen Angriff und eine Bereitstellung. Bei 32.I.D. lebhaft feindliche Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Bei 8.Jg.Div. drang der Feind am Südrand des Ssutschan-Sumpfes (1:100 000) in die eigene Stellung ein; Gegenstoß ist im Gange.

(Morgenmeldung)

12.15 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., Gen.Lt. Tiemann beantrage, die nach Grischino vorspringende Nase auf Remshno zurückzunehmen dürfen. Der Gruppe Tiemann scheinen Feindkräfte in Stärke von 9 Bataillonen gegenüber zu stehen. Unangenehm sei, daß der Kampf sich auf der eigenen Nachschubstraße abspiele.

Chef-Feldpost Nr. 618.

14.20 Uhr

H.Gr. befiehlt Zuführung des Alarm-Bataillons des O.Qu. H.Gr. (etwa 400 Mann) zur 16.Armee zur Sicherung und zum Ausbau des befestigten Raumes von Lokenja.

Aut. Bd. 30, 113

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gegen Gruppe Tiemann führte der Feind von Süden und Osten starke Angriffe. Bei Luka gingen feindliche Kräfte über die Lowat und drehten nach Norden ein. II. A.K.: 126.I.D. wies starke, von Panzern unterstützte Angriffe bei Koslowo und aus der Flur Andrjuschin Ugol (1:100 000) ab; einzelne Panzer brachen durch, mehrere wurden vernichtet. Bei 123.I.D. blieben schwächere feindliche Angriffe im Abschnitt Zemena erfolglos. 81.I.D. schlug südlich Gorby, bei Ssorokino und südlich Pkt.59,9 (1:100 000) zum Teil von Panzern unterstützte Angriffe zurück; südl. Gorby wurde ein örtlicher Einbruch bereinigt. Bei 290.I.D. wurden Angriffe auf Rossino und Ssimalowo abgewiesen und eine Bereitstellung ostwärts Naljutschki zerschlagen. 8.Jg.Div. wehrte Angriffe am Ssutschan-Sumpf (1:100 000) ab. - Bisher wurden in den Abwehrkämpfen 23 Flugzeuge abgeschossen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet; XXVIII. A.K.: 217.I.D. wies an der Ostfront des Brückenkopfes Kirischki einen starken Stoßtrupp ab. I. A.K.: Bei 2.SS-Inf.Brig. griff der Gegner westlich Werch Koirowo nach starker Artl.-Vorbereitung an und erzielte einen Einbruch

7 069136

- 4362 -

noch 4.12.42

von 500 m Breite; die Bereinigung steht vor dem Abschluß. Schwächere Angriffe bei Gongosi (1:100 000) wurden abgeschlagen. Im übrigen Armeebereich erfolgreiche eigene Stoßtrupp-tätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

17.20 Uhr

O.B. H.Gr. teilt O.B. AOK 18 mit, daß der Antrag auf Verschiebung der Grenze zwischen XXVI. und LIV. A.K. keine Aussicht auf Erfolg habe, da der Führer dies schon früher abgelehnt habe.

OB-Fangexp. Nr. 1013

18.00 Uhr

O.B. H.Gr. erklärt sich gegenüber stellv.O.B. AOK 16 mit der Zurücknahme des rechten Flügels der Gruppe Tiemann auf Remshno unter der Voraussetzung einverstanden, daß der Feinddruck dazu zwingt.

*OB-Fangexp. Nr. 1014
vfl. 5.12., 01.00 Uhr.*

22.55 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 227.I.D. wies nördlich Woronowo und bei Posselok 8 drei Stoßtrupps ab. Eigene Artillerie bekämpfte den neu aufgenommenen Lkw.-Verkehr auf der Eisstraße über den Ladoga-See. L. A.K.: Die Bereinigung des Einbruchs bei 2.SS-Inf.Brigade wurde abgeschlossen.

(Tagesmeldung)

23.30 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann wies zahlreiche von Panzern unterstützte Angriffe von Süden, Osten und Nordosten gegen Grischino und Remshno ab; starke feindliche Artl.-Tätigkeit. II. A.K.: 126.I.D. bereinigte den Einbruch 2,5 km ostwärts Koslowo und verhinderte erneute Durchbruchversuche von Panzern. Vor 123.I.D. setzte sich der Feind bei Retschki, nachdem die eigene Artillerie mehrere Bereitstellungen zerschlagen hatte, nach Westen ab. Artillerie der 122.I.D. bekämpfte Bewegungen nördlich Pustynja. An der Nordfront der Landbrücke ließ die Stärke der feindlichen Angriffe nach. Im Ganzen verlor der Feind heute 24 Panzer. - I./Gren.Rgt.209 (58.I.D.) und A.A.158 der 126.I.D. unterstellt. Pz-Btl.660 aus der Front herausgelöst und der 81.I.D. unterstellt.

(Tagesmeldung)



noch 4.12.42

Luftlage: Luftflotte 1 unterstützte den Abwehrkampf an der Landbrücke; eigene Jäger erzielten 23 Abschüsse. - Rege feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke.

34. Schwa. Brig., 157. und 65. Stab-Fl. und eine Pa. Fl. - der 26. Schwa. Brig. und des 39. Pa. Regt. neu vertrieben. An der Südfront der Landbrücke lassen die Feindkräfte der 26. Schwa. Brig. die Schützentruppe auf der stark besetzten Westseite der Landbrücke die Fortsetzung der Angriffe auf die Ostseite der Landbrücke. Die Nordfront, wo die Ausdehnung der Feindkräfte zu rechnen ist; eine Beobachtung nach Westen bis an die Lomat und Redja ist ebenfalls möglich.

18. Art. Die 24. Schwa. Div. ist von den Staffeln nach dem Nordflügel des XXVI. A.K. veranlassen worden und scheint zu zögern in Reserve zu stehen. Die Angriffe gegen die 2. SS-Inf. Brig. werden vielleicht erneut nach Norden ausgedehnt, fortgesetzt werden.

Feindliche Aktivitäten

01.00 Uhr H.G. erklärt sich damit einverstanden, daß Gruppe Tiemann gegen den feindlichen Druck auf dem rechten Flügel der Landbrücke an der Grenze einweicht. Der Zweck ist die feindlichen Kräfte zu binden, ist im Auge zu behalten. Jede Gelegenheit zum Angriff ist auszunutzen. Gruppe Lang hat durch starke Stoßtruppenteile einen bevorstehenden Angriff zu erwarten.

Entl. Bd. 30, 141

03.30 Uhr H.G. befolgt nach Weisung des OKH, die Art. Gruppe nordwestlich der Landbrücke nach der Fliege aufzulockern.

Entl. Bd. 30, 133

03.35 Uhr GKM/Op. befolgt: Nach Entlassung der 58. I. D. ist Pa. Fl. 207 in die Heimat abzurufen.

Entl. Bd. 30, 144

03.35 Uhr H.G. befolgt nach Weisung des OKH, die 3. Gruppe aus Op. Fl. 207 in die Heimat abzurufen. Jedes Stellungsteil ist unabhängig von den anderen einzuhalten. Die 3. Gruppe ist in die Heimat abzurufen. Die 3. Gruppe ist in die Heimat abzurufen. Die 3. Gruppe ist in die Heimat abzurufen.



- 4366 -

Wetter: Windig, bedeckt, Schneehaube, Temperatur um -10 Grad.

5.12.1942.

(Pleskau)

00.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Vor Gruppe Tiemann sind - außer starken Teilen 54.Schtz.Brig., 157. und 65.Ski-Btl. und einem Pz.Btl. - die 26.Schtz.Brig. und das 39 Pz.Rgt. neu aufgetreten. An der Südfront der Landbrücke lassen das Einschleichen der 47.Schtz.Brig. bei Moklokowo und der starke Nachschubverkehr auf hartnäckige Fortsetzung der Angriffe schließen. Dasselbe gilt für die Nordfront, wo mit Ausdehnung ~~nach Osten~~ der Angriffe nach Osten zu rechnen ist; eine Ausdehnung nach Westen bis an die Lowat und Redja ist ebenfalls möglich.

18.Armee: Die 24.Garde-Div. ist von dem Südflügel nach dem Nordflügel des XXVI. A.K. verschoben worden und scheint zunächst in Reserve zu stehen. Die Angriffe gegen die 2.SS-Inf.-Brig. werden, vielleicht erneut nach Norden ausgedehnt, fortgesetzt werden.

IC-Tätigkeitssicht.

01.00 Uhr

H.Gr. erklärt sich damit einverstanden, daß Gruppe Tiemann vor überlegenem feindlichen Druck mit dem rechten Flügel örtlich begrenzt ausweicht. Der Zweck, ~~einige~~ Kräfte zu binden, ist im Auge zu behalten. Jede Gelegenheit zum Angriff ist auszunutzen. Gruppe Lang hat durch starke Stoßtruppunternehmen bevorstehende Angriffe vorzutäuschen.

entl. Bd. 30, 141

03.30 Uhr

H.Gr. befiehlt nach Weisung des OKH, die Artl.-Gruppe nordwestlich Swanka nach der Tiefe aufzulockern.

entl. Bd. 30, 138

03.35 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt: Nach Eintreffen der 58.I.D. ist Pz.Rgt. 203 in die Heimat abzutransportieren.

entl. Bd. 13, 44

03.35 Uhr

Chef d.Genst.d.H. übermittelt die 3.Ergänzung zum Op.Befehl Nr.1: Das befohlene Festhalten jedes Stellungsteils führt zwangsläufig zur Entstehung eingeschlossener Stützpunkte. Das Halten dieser Stützpunkte hängt von ihrer Bevorratung ab. Außerdem müssen die Stützpunkte rundumverteidigungsfähig sein.



- 4368 -

noch 5.12.42

Es wird daher befohlen: 1.) Orte, Stellungsteile, Höhen, die als Stützpunkte anzusehen sind, oder durch feindlichen Angriff zu Stützpunkten werden können, müssen auf mindestens 8 Wochen bevorratet sein. 2.) Die Stützpunkte müssen eine Rundumverteidigung besitzen, die der Besatzung eine langandauernde Verteidigung ermöglicht. - Die Heeresgruppen melden die als Stützpunkte in Frage kommenden Orte usw., die bisher getroffenen Maßnahmen und den Zeitpunkt, zu dem die weiteren Maßnahmen durchgeführt worden sind.

07.10 Uhr

AOK 18 meldet: Am Bahndammfinger der 11.I.D. und bei 2.SS-Inf.Brig. wurden feindliche Stoßtrupps z.T. im Gegenstoß geworfen.
(Morgenmeldung)

07.25 Uhr

AOK 16 meldet: Lebhaft feindliche Späh- und Stoßstrupptätigkeit bei II. A.K. und 18.I.D.(mot).
(Morgenmeldung)

09:00 Uhr

AOK 18 meldet zur Klassifizierung der Divisionen: Gruppe I: 1., 58.I.D.; II: SS-Pol.Div., 254., 11., 21., 61., 121.I.D., 28.Jg.Div., 96., 132., 217., 215., 212., 227., 225.I.D., 5.Geb.Div., 69.I.D.; III: 2.SS-Inf.Brig., 250.(span.)Div., IV: 170., 223., 24.I.D., 1., 9.u.10.Lw.-Feld-Div..

*Chapfchen 1942
v. 1.12. 20.40 Uhr.*

13.10 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt (Einzelanordnung des Führers Nr.69): Es ist sicherzustellen, daß der Verkehr auf der Eisstraße über den Ladoga-See durch weittragende Artillerie (17 cm) gestört werden kann. H.Gr. meldet, mit wieviel Rohren dies möglich ist.

Aut. Ad. 80, 142

13.15 Uhr

Meldung der H.Gr. über die Klassifizierung der Divisionen: I: 1., 58.I.D.; II: 5.Jg.Div., 21., 61., 11.I.D., 8.Jg.Div., 18.I.D.(mot), 93., 96., 32.I.D., SS-Pol.Div., 12.I.D., 28.Jg.Div., 126., 254., 121., 132., 30., 122., 217.; III: 227., 329., 218., 81.I.D., 5.Geb.Div., 215., 212., 225., 123., 69., 250.(span.)Div.; IV: 290., 170., 24., 223.I.D., 2.SS-Inf.Brig., Lw.Div.Odebrecht, 1., 9.u.10.Lw.-Feld-Div.. Der Klassifizierung



- 4370 -

noch 5.12.42

ist eine Beurteilung der einzelnen Divisionen beigefügt. Eine Reihe von Divisionen hat die Mängel einer Division 3. Welle noch nicht überwinden können. Mehrere sind durch ununterbrochene schwere Kämpfe stark beansprucht worden. Manche haben nach hohen Verlusten zu viel unerfahrenen Ersatz. Den Lw.-Feld-Divn. fehlt es, von ihrer behelfsmäßigen Organisation abgesehen, an Ausbildung und an Kampferfahrung. Die H.Gr. macht darauf aufmerksam, daß Einteilung und Beurteilung nur für beschränkte Zeit Gültigkeit beanspruchen können. *Aufsachen 1942*

13.20 Uhr

Stellv. O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., die Gruppe Tiemann sei von Südosten mit 26 Panzern angegriffen worden. Der Feind sitze auf beiden Seiten der Lowat, mit Schwerpunkt auf dem Ostufer. General Tiemann fürchte, daß der Feind südlich an ihm vorbei über die Lowat gehen und die dünne Verbindung Loknja Cholm unterbrechen werde. Es sei beabsichtigt, mit Hilfe der schwachen Sicherung des Stützpunktes Mal. Sachod eine Sicherung an der Loknja aufzubauen. Von den an der Straße nach Cholm stehenden Kräften könne man nichts wegnehmen. Es sei die Frage, wie die Gruppe Tiemann verstärkt werden könne.

OB-Fangexp. Nr. 1015

● 13.20 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt: H.Gr. hat ein weiteres Sich.Btl. beschleunigt der Gruppe Chevalerie nach Nowosokolniki für örtliche Sicherungsaufgaben zuzuführen.

Mitglied. Bd. 13, 39

13.40 Uhr

H.Gr. gibt OKH/Op.Abt. Kenntnis von dem Befehl der Luftflotte 1 über die Unterstellung der 9. und 10. Lw.-Feld-Div. unter das Gen.Kdo. III. Lw.-Feld-Korps.

Auf. Bd. 30, 151

vgl. 5.12.1 14⁰⁰ Uhr

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 126. I.D. wies Angriffe auf die Höhe südostwärts Koslowo ab und bereinigte 3 km ostwärts Koslowo einen vorübergehenden Einbruch. An der Nordfront der Landbrücke wurden Angriffe auf Ssorokino, südlich und südwestlich P. 59, 5 (1:100 000), auf Rossina und Ssimalowo sowie am Südrand des Ssutschan-Sumpfes (1:100 000) abgewehrt. Ein erneuter Angriff auf Ssimalowo ist im Gange.

(Zwischenunterrichtung)



noch 5.12.42

17.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.
(Zwischenunterrichtung)

18.50 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Befh.H.Geb. zu überlegen, welche Kräfte äußerstenfalls für die Sicherungslinie ostwärts Pustoschka freigemacht werden könnten. *Chef 2*

19.30 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. vorsorglich um Feuererlaubnis für die schwerste Artillerie der Artl.-Gruppe Mga für den Fall eines feindlichen Angriffs. *Auf. Bd. 30, 139*

21.00 Uhr AOK 18 meldet: 1.) Der Feind verfolgt das große Ziel, eine Landverbindung nach Leningrad und von hier nach dem Oranienbaumer Raum zu gewinnen, um später von dieser Basis aus die tiefe Flanke und den Rücken der 18.Armee angreifen zu können. Demgegenüber werden alle anderen Angriffe - bei Nowgorod, Tschudowo oder gegen den Raum Possadnikoff Ostroff - nur der Unterstützung oder der Fesselung dienen. Die Abschnitte Nowgorod und Tschudowo und die Ostfront des XXVI. A.K. (diese nach Einschleiben der 96.I.D.) sind ausreichend gesichert. Im Raum Possadnikoff Ostroff und an der Westfront des Pojostjessels sind nur geringe Reserven vorhanden. Die Nawa-Front aber ist - wenn die 5.Geb.Div. herausgezogen wird - nicht stark genug, während der Abschnitt zwischen der Leningrader und der Oranienbaumer Front eine ausgesprochene Schwäche bildet. 2.) Von der Ostfront des XXVI. A.K. abgesehen, ist keine Division in der Lage, die dringend erforderlichen Ablösungen in nennenswertem Umfang durchzuführen. 3.) Die Armee hat im Laufe der letzten Zeit für 8 osterfahrene und kampfgeübte Divisionen 3 kampfunerfahrene Lw.-Feld-Divn. (zu je 4 Btln. und ohne Artl.), 4 abgekämpfte Krim-Divn. und eine nicht ostgewohnte Division bekommen. 4.) Die Armee bittet daher um mindestens 1 kampfkraftige Division als Armee-Reserve wenigstens aber um Belassung der 5.Geb.Div.. *Auf. Bd. 30, 121*

21.40 Uhr AOK 18 meldet: Ablösung der 24. durch die 1.I.D. im Wesentlichen abgeschlossen. Letzte Teile 10.Lw.-Feld-Div. und Gen.

7

069142

- 4374 -

noch 5.12.42

Kdo.III.Lw.-Feld-Korps eingetroffen. Erste Teile Gr.Rgt.538 (385.I.D.) aus dem Armeebereich ausgeschieden.
(Tagesmeldung)

23.05 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Die bei Grischino stehenden Kräfte wichen vor starkem Feind in die Linie Wolodino - Remshno - Podberesje aus; mehrere feindliche Angriffe wurden in der Bereitstellung zerschlagen. II. A.K.: Der Feind setzte seine starken Angriffe gegen die Landbrücke ohne Erfolg fort. Die eigenen Verluste machen sich immer stärker bemerkbar. 126.I.D. wies ostwärts Koslowo zahlreiche Angriffe ~~französischer~~ mit Panzern ab. Bei 81.I.D. wurden fortgesetzte Angriffe 2 km nordwestlich Ssorokino abgewehrt; ein örtlicher Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Südlich Gorby erfolgreiche eigene Stoßtrupptätigkeit. 290.I.D. wies wiederholte starke Angriffe mit Panzern ab. 8.Jg.Div. zerschlug vor dem linken Flügel erneute Bereitstellungen. X. A.K.: 5.Jg.Div. wies auf dem rechten Flügel einen Vorstoß zurück. - Der Feind verlor heute 7 Panzer. Weitere Teile 58.I.D. der 126.I.D. bzw. 8.Jg.Div. unterstellt.
(Tagesmeldung)

23.55 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., der Feind scheine seine Panzer z.Zt. für einen späteren Angriff zurückzuhalten; heute habe er nur mit Infanterie angegriffen. Chef H.Gr. rechnet damit, daß die weiteren Angriffe auf den Abschnitt Dedno - Gorby ausgedehnt werden. Chef AOK 16 meldet, daß die eigenen Ausfälle 3500 Mann erreicht haben. Die Armee beabsichtigt, die Lage am rechten Flügel der 126.I.D. nur so weit zu bereinigen, als unbedingt notwendig ist, und damit zu warten, bis der Feind dich weiter abgekämpft hat. - Chef H.Gr. regt an, die Gruppe Lang der Gruppe Tiemann ^{wieder} zu unterstellen, damit Gen.Lt.Tiemann weitere Kräfte zum Schutze seiner Westflanke heranziehen kann.

Chef-Fernpost Nr. 619

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 1 Abschuß. - Rege feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke. Im Bereich der 18.Armee, außer im Gebiet von Tschudowo, nur geringere feindliche Lufttätigkeit.



- 4376 -

Wetter: Bedeckt, Frost, Schneefall; bei der 16. Armee Schneestürme und starke Vereisungen.

6.12.1942.

(Pleskau)

00.30 Uhr

Chef H.Gr. bespricht mit Chef AOK 18 die Lage. Die dünne Besetzung der Stellungen und die Übermüdung der Truppe - bei jungem Ersatz auch die unzureichende Ernährung - haben dem Feind in der letzten Zeit immer wieder die Möglichkeit gegeben, mit seinen ausgeruhten Kräften bei Stostrupunternehmen Gefangene zu machen.

Chef-Fernpost Nr. 620

01.30 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt (Einzelanordnung des Führers Nr.70): Die am Westflügel der 126.I.D. entstandene Einbruchsstelle muß mit Rücksicht auf die von hier aus mögliche ernste Bedrohung der Nachschubstraße wieder bereinigt werden. Absicht und Zeitpunkt sind zu melden.

Aul. Bd. 30, 170.

01.30 Uhr

OKH/Op.Abt. bestätigt die von der H.Gr. der 18.Armee erteilte Feuererlaubnis für die schwerste Artl. der Artl.-Gruppe Mga für den Fall fdl. Angriffsvorbereitungen.

Aul. Bd. 30, 168

07.10 Uhr

AOK 18 meldet erfolglose fdl. Stostrupptätigkeit bei 24.I.D., 215. und 225.I.D..

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 126.I.D. schlug Angriffe bei Koslowo und westlich Welikoje Sselo zurück.

(Morgenmeldung)

09.15 Uhr

AOK 16 bittet um Genehmigung, bei der Bereinigung des Einbruchs im Abschnitt der 126.I.D. Flakkräfte der 21.Lw.-Feld-Division einsetzen zu dürfen.

Aul. Bd. 30, 182

10.40 Uhr

H.Gr. befiehlt Rückführung der bei Gruppe Gallas eingesetzten Flak-Kampftrupps zur 16.Armee und ihren Einsatz bei der Kampfgruppe Tiemann in der Panzerabwehr.

Aul. Bd. 30, 183

13.00 Uhr

Befh.H.Geb. meldet zunehmende Bandentätigkeit im Südabschnitt der 281.Sich.Div..

Aul. Bd. 30, 186



noch 6.12.42

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann schlug einen von Panzern unterstützten Angriff gegen Remshno und Podberesje ab; 5 Panzer wurden vernichtet. Feindkräfte in Kompaniestärke überschritten bei Martinicha die Lowat nach Westen. Eigenes Artl.-Feuer zerschlug eine Gruppe in Kompaniestärke, die auf der Lowat nach Norden vorzugehen versuchte. 8 km südostwärts Remshno stellte Luftaufklärung größere Panzeransammlungen fest. II. A.K.: 126.I.D. wies mehrere schwächere Vorstöße aus der Flur Andrjuschin Ugol (1:100 000) nach Norden und Nordwesten ab. An der Naht 122./81.I.D. wurden zwei Angriffe abgewehrt; die Bereinigung eines örtlichen Einbruchs bei Wjasowka ist im Gange. Starke Erkundungsvorstöße auf Ssorokino wurden abgewiesen. Südlich Pkt.59,5 (1:100 000) wurden zwei Angriffe abgewehrt und eine weitere Bereitstellung mit Panzern und Artillerie zerschlagen. 290.I.D. wies unter Bereinigung eines örtlichen Einbruchs nordostwärts Takalowa starke Erkundungsvorstöße und schwächere Vorstöße beiderseits der Pola zurück. Bei 8.Jg.Div. wurden schwächere Angriffe aus dem Ssutschan-Sumpf (1:100 000) abgewiesen, ein örtlicher Einbruch bereinigt.

(Zwischenunterrichtung)

●.00 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.

(Zwischenunterrichtung)

18.55 Uhr

Q.B. H.Gr. teilt dem stellv.O.B. AOK 16 mit, auf den Antrag, beim Gegenangriff der 126.I.D. Panzerabwehr-Waffen der Lw.-Feld-Div. einsetzen zu dürfen, sei befohlen worden, den ganzen Angriffsplan dem Führer vorzulegen. - Stellv.O.B. AOK 16 meldet, daß der frontale Gegenangriff in erster Linie mit dem Gren.Rgt.209 (58.I.D.) und zwei weiteren Bataillonen geführt werden soll.

OB-Fernpostkarte Nr. 1016

19.00 Uhr

H.Gr. bittet Lfl.1 um Unterstützung der Abwehr an der Landbrücke und um bewaffnete Aufklärung vor Gruppe Tiemann.

19.00 Uhr

Chef OKH/Op.Abt. teilt Chef H.Gr. mit, der Führer habe sich die Entscheidung für den Fall eines Aufgebens der Wswad-Stel-

Kul. Bd. 30, 174



- 4380 -

noch 6.12.42

lung vorbehalten. Der Antrag, die 96.I.D. in die Front des XXVI. A.K. einzuschieben, habe dem Führer noch nicht vorge-
tragen werden können.

Chef-Tempop. Nr. 621

19.35 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt: Weitere Aufgabe der Gruppe Tiemann ist es, Feindkräfte zu fesseln und nach Möglichkeit weitere Feindkräfte auf sich zu ziehen. Hierbei muß jedoch vermieden werden, daß die Gruppe abgeschnitten und eingeschlossen wird.

Auf. Bd. 30, 172

● 20.45 Uhr

AOK 18 erstattet Meldung über den Stand der Bekämpfung des feindlichen Verkehrs auf dem Ladoga-See.

Auf. Bd. 30, 181

21.10 Uhr

AOK 18 meldet erfolglose feindliche Stoß- und Spähtrupptätigkeit bei 217. und 11.I.D., 2.SS-Inf.Brig. und 9.Lw.-Feld-Div.. - Ablösung der 225.I.D. durch 10.Lw.-Feld-Div. begonnen. Arko2 und erste Teile Kampfstaffel 225.I.D. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt auf den Antrag der H.Gr. vom 28.11. mit: Die Thulestellung ist mit allen Kräften auszubauen. Die Genehmigung der Zurücknahme der Kräfte auf die Thulestellung behält OKH sich vor.

Ostverfestigungen, Bd. 4, 81

23.25 Uhr

AOK 16 meldet: Bei II. A.K. waren die feindlichen Angriffe heute schwächer als an den Vortagen. 126.I.D. wies auch bei Koslowo von Panzern unterstützte Angriffe ab. Ostwärts Flur Andrjuschin Ugol (1:100 000) erzielte der eigene Angriff nach Westen südlich der Straße Koslowo, Welikoje Sselo eine örtliche Stellungsverbesserung. Vor rechtem Abschnitt 123.I.D. rege Wegebautätigkeit. 81.I.D. bereinigte den Einbruch bei Wjasowka nach hartem Kampf. 290.I.D. wies einen Angriff in Rgt.-Stärke auf Ssorokino ab; Gegenmaßnahmen gegen einen Einbruch von 4 Panzern sind im Gange. 3 Panzer wurden bewegungsunfähig geschossen. - Br.Bau-Btl.689 (für den Bau der Feldbahn zum II. A.K.) eingetroffen; Teile Pi-Btl.158 westlich Kalitkino; Teile Gren.Rgt.220 (58.I.D.) ostwärts Bjakowo

7 069146 ::

- 4382 -

noch 6.12.42

versammelt. Gen.Lt. Tiemann übernahm wieder den Befehl über die Verbände der bisherigen Gruppe Lang unter der Bezeichnung "Gruppe Tiemann".

(Tagesmeldung)

23.40 Uhr

O.B. H.Gr. weist stellv.O.B. AOK 16 darauf hin, daß der rechte Flügel der Gruppe Tiemann möglichst stark gemacht werden müsse. Es sei notwendig, bei Ssochino und an der Lokenja Kräfte aufzustellen, um hier einen Durchbruch zu verhindern. O.B. glaubt nicht, daß vor der Gruppe Tiemann starke Feindkräfte stehen.

FB-Fernsp. Nr. 1018

24.00 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: An der Landbrücke zum II. A.K. scheint der Feind zu neuen schweren Angriffen Atem zu holen. Die neuen Angriffe sind an der Südfront in erster Linie im Abschnitt Lipno - Salutsche, daneben bei und südostw. Zemana, an der Nordfront vor allem am Ssutschan-Sumpf, daneben im Abschnitt Dedno - Ssorokino zu erwarten. Mit dem Auftreten von zwei neuen Verbänden an der Nordfront der Landbrücke ist zu rechnen.

18.Armee: Ansteigender Verkehr zwischen Nowgorod und Kominternna, auf Orelje und von hier nach Norden weist auf neue Angriffsvorbereitungen gegen Swanka hin. Die 24.Schtz.Brig. ist in Armeereserve der 4.sowj.Armee wieder aufgetreten, die 24.Garde-Div. hinter dem Nordflügel der 8.sowj.Armee (vielleicht mit der Besetzung der Eisstraße auf dem Ladoga-See beauftragt) erneut bestätigt worden; bei einem Angriff von Osten und Westen gegen den Nordzipfel des Flaschenhalses von Mga würde sie vermutlich an der Küste des Ladoga-Sees angreifen.

IC-tätigkeitsbericht

Luftlage: Bei ungünstiger Wetterlage griffen eigene Sturzkampfflugzeuge Panzerbereitstellungen bei Strelizy an. Eigene Jäger erzielten 5 Abschüsse; 1 Ju-87 kehrte nicht zurück. - Lebhaftige Feindfliegertätigkeit über der Landbrücke und an der Ostfront der 18.Armee.

7 069147 ::

- 4384 -

Wetter: heichter Frost, Schneesturm,
Verwirbelungen, (Mafan) i.T.
nicht befahrbar.

7.12.1942.

(Pleskau)

00.15 Uhr

H.Gr. befiehlt unter Bezugnahme auf den Befehl des OKH (vgl. 6.12., 19.35 Uhr): Die am 5.12. gegebene Weisung für die Kampfführung der Gruppe Tiemann behält weiter Gültigkeit. Für Sicherung der rechten Flanke gegen einen Durchstoß auf Loknja ist Sorge zu tragen.

Aut. Bd. 30, 206

07.10 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Bei 217.I.D. stieß der Gegner mit einem Panzerzug viermal gegen den Brückenkopf Kirisch vor. 11.I.D. wehrte nordwestlich Larionoff Ostroff zwei schwächere Erkundungsvorstöße ab. L. A.K.: Im mittleren Abschnitt 2.SS-Inf.Brig. gelang es dem Gegner bei einem Aufklärungsvorstoß, in die eigene Stellung einzudringen; im Gegenstoß wurde er geworfen.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 81. und 290.I.D. wehrten mehrere Stoßtrupps ab.

(Morgenmeldung)

12.10 Uhr

Chef Org.Abt.OKH bezeichnet gegenüber Chef H.Gr. eine Auffüllung der Stäbe Gruppe Höhne und Gruppe Tiemann zu Generalkommandos als ausgeschlossen, bittet aber, noch einmal einen Antrag zu stellen, und stellt andere Hilfsmaßnahmen in Aussicht.

Chef 2, 54

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Aufklärung stellte Tokarewo, Martinicha, Bibkowo und Shitniza (1:100 000) feindbesetzt fest; südostw. Remshno wurden feindliche Gefechtsvorposten, in Luka Feindbesetzung beobachtet. II. A.K.: Bei 81.I.D. stieß der Feind zweimal gegen Wjasowka vor. Bei 290.I.D. erzielte er nordwestlich Tukulowa einen örtlichen Einbruch; Gegenstoß ist im Gange.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Bei 1.I.D. griff der Feind in Kompaniestärke bei Tortolowo und in Btl.-Stärke bei Gaitolowo an. L. A.K.: Bei 2.SS-Inf.Brig. drang ein feindlicher Stoßtrupp bei

7 0 6 9 1 4 8 ::

- 4386 -

noch 7.12.42

Alexandrowka vorübergehend in die HKL ein. Bei 9.Lw.-Feld-Div. nahm ein feindlicher Stoßtrupp einen Gefangenen mit.

(Zwischenunterrichtung)

17.45 Uhr

Chef H.Gr. und Chef AOK 18 sind sich darüber einig, daß der Feind an seiner Absicht festhält, den Nordteil des Flaschenhalses von Mga von Osten, Norden und Westen anzugreifen und zunächst das Höhengelände von Ssinjawino wegzunehmen; er wird auch immer wieder versuchen, die Bahn Kirischi, Pojostje in Besitz zu nehmen. Chef H.Gr. äußert die Vermutung, daß der Feind auch seine Angriffe auf Swanka in Kürze wieder aufnehmen wird. - Die andauernde Wegnahme von Gefangenen durch den Gegner ist, wie Chef AOK 18 ausführt, bei der dünnen Besetzung der HKL nicht zu vermeiden. - Chef AOK 18 trägt noch einmal den Wunsch vor, die 170.I.D. dem XXVI. A.K. zu unterstellen. Chef H.Gr. weist darauf hin, daß dies vom OKH abgelehnt wird.

Chef-Fernsp. Nr. 622

19.35 Uhr

Stellv.O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., bei Gruppe Tiemann sei westlich der Lowat kein Feind festgestellt worden. Zwei Schtz.-Brigaden seien angeblich nach Welkije Luki abgesogen worden. Die Armee beabsichtige, die ihr zugeführten Jagd-Kommandos der H.Gr. südostw. Lokenja zur Sicherung des Pusna-Abschnittes einzusetzen.

OB-Fernsp.

20.10 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt (Einzelanordnung des Führers Nr.71):
1.) 28.Jg.Div. ist voraussichtlich ab 23.12.42 aus der Front herauszuziehen. Dazu wird der H.Gr. voraussichtlich ab 18.12. eine weitere Lw.-Feld-Div. zugeführt.
2.) Es ist beabsichtigt, der H.Gr. für die 16.Armee eine "Tiger"-Panzer-Kompanie zuzuführen. H.Gr. meldet Verwendungsmöglichkeiten in der Landbrücke.

Munfied. Bd. 13, 48

22.22 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Auf dem linken Flügel 212.I.D. wurde ein Stoßtrupp abgewiesen. XXVIII. A.K.: 11.I.D. wahrte nordwestlich Larionoff Ostroff einen Stoßtrupp ab; Salvengeschütz-Feuerüberfälle auf die Bahndammstellung. Bei 217, und

7 069149 ::

noch 7.12.42

69.I.D. auflebende feindliche Artl.-Tätigkeit. XXVI. A.K.: Bei 1.I.D. brachen zwei von starkem Artilleriefeuer vorbereitete Angriffe in Bataillonsstärke südlich Tortolowo und zwei Angriffe nördlich Tortolowo im Abwehrfeuer zusammen. Hier und bei Gaitolowo wurden erneute Ansammlungen zerschlagen. L.A.K.: 2.SS-Inf.Brig. warf den in die HKL eingedrungenen Stoßtrupp (vgl. Zwischenunterrichtung) im Gegenstoß zurück. 9.Lw.-Feld-Div. wies einen Stoßtrupp ab. - Neue Trennungslinie zwischen 28.Jg.Div. und 121.I.D.. - Letzte Teile Ergänzungsstaffeln 58. und 291.I.D. und erste Teile Ergänzungsstaffel 20.I.D.(mot) aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor rechtem Flügel 123.I.D. hält feindliche Bautätigkeit an. Bei 32.I.D. blieb ein feindlicher Vorstoß an der Südspitze des Welje-Sees erfolglos. 122.I.D. zerschlug eine Bereitstellung vor dem äußersten linken Flügel. 81.I.D. wehrte Vorstöße gegen Wjasowka ab. Bei 290.I.D. wurde der Einbruch bei Tukulowa im Gegenstoß bereinigt. 8.Jg.Div. wies einen von Artl.-Feuer vorbereiteten Vorstoß südostwärts Dubowizy ab. - Lw.-Div. Odebrecht in 21.Lw.-Feld-Div. umbenannt.

(Tagesmeldung)

7 069150 ::

- 4390 -

*Wetter: Unruhig bewölkt, leichter
Nieselregen, -10 bis -15 Grad,
starke Nebelverdünnungen.*

8.12.1942.

(Pleskau)

07.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVIII. A.K. wurde am Brückenkopf Kirisch und nordostw. Larionoff Ostroff je ein Stoßtrupp abgewiesen. L. A.K. wehrte bei 2.SS-Inf.Brig. zwei Stoßtrupps und bei 225.I.D. einen Stoßtrupp und einen stärkeren Vorstoß ab.
(Morgenmeldung)

08.00 Uhr O.B. H.Gr. fährt zu den Generalkommandos LIV., I., XXVIII. und L. A.K., zur SS-Pol.Div., 121.I.D., 9.Lw.-Feld-Div. und 215. I.D..
OB-Fahrberichte

11.45 Uhr Komm.Gen.LIV.A.K. hält O.B. H.Gr. Vortrag über die Lage und bittet erneut, die 170.I.D. dem XXVI. A.K. zu unterstellen. - Er meldet, der artilleristische Schutz der 170.I.D. sei nicht ausreichend, wenn der Feind gleichzeitig von Osten und Westen angreife.
OB-Fahrberichte

11.50 Uhr AOK 18 bittet dringend, die Unterstellung der 170.I.D. unter das XXVI. A.K. zu genehmigen, da bei dem erwarteten Angriff von Osten, Norden und Westen gegen den Flaschenhals von Mga eine einheitliche Kampfführung unbedingt erforderlich sei.

12.40 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., es sei heute ruhig; trotzdem sei die Armee der Auffassung, daß der Feind seinen Großangriff gegen die Landbrücke fortsetzen werde. Verstärkte Stoßtrupp-tätigkeit zur Klärung der Feindlage sei befohlen. Auf die Mitteilung, daß die Munitionszufuhr z.Zt. stocke, stellt Chef H.Gr. fest, daß bereits Munitionszüge zur 16.Armee abgedreht worden seien. - Chef H.Gr. betont, daß zur Bereinigung der Lage bei der 126.I.D. möglichst starke Kräfte zusammengebracht werden müssen.
Auf. Bd. 30, 243
Chef 2, 55

18.10 Uhr OKH/Op.Abt. beschränkt die Feuererlaubnis für die schwerste Artillerie der Artl.-Gruppe Mga für bestimmte Temperaturen.

18.15 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über die Bildung artilleristischer Schwerpunkte an den Nähten 126./123. und 122./81.I.D. und
Auf. Bd. 30, 245

7 069151 ::

- 4392 -

noch 8.12.42

bittet um Zuführung der bereits angeforderten Beutegeschütze, um die geschwächten Fronten und die Schwerpunkte weiter verstärken zu können.

Aul. Bd. 30, 217

18.30 Uhr

Komm.Gen.I.A.K. hält O.B. H.Gr. Vortrag über die Lage. Er glaubt nicht, daß der Feind mit seinen jetzigen Kräften größere Angriffe gegen die Front des Korps führen könnte. - O.B. teilt mit, daß die 28.Jg.Div. doch abgegeben werden muß.

OB-Fahrberichte

19.00 Uhr

AOK 18 erstattet Meldung über die Artillerie-Aufstellung bei Tschudowo und weist darauf hin, daß die Aufstellung durch die Beschaffenheit des Geländes vorgeschrieben wird.

Aul. Bd. 30, 202

19.00 Uhr

Chef H.Gr. trägt Chef Op.Abt. den Antrag der 18.Armee vor, die 170.I.D. dem XXVI. A.K. zu unterstellen. - Chef Op.Abt. fragt, ob die H.Gr. einen Angriff an der Südküste des Ladoga-Sees für unmöglich halte, da sie keinen Einsatz der "Tiger"-Panzer im Küstenabschnitt vorgesehen habe. Chef H.Gr. verweist auf die "Bemerkungen zur Feindlage" vom 6.12. und betont, daß die Meldung der H.Gr. über den Einsatz der "Tiger" vor Eintritt des Frostes erstattet worden sei; inzwischen sei die Vornahme der notwendigen Erkundungen befohlen worden.

Chef-Fernspr. Nr. 623

19.00 Uhr

AOK 18 meldet, daß der Bau der befohlenen Panzer-Unterkünfte wegen Mangels an Baukräften und Baumaterial noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Winter 1942/43 Bd. 1, 186

20.10 Uhr

Zusätzlicher Befehl des OKH/Op.Abt. über die Feuererlaubnis für die schwerste Artl. der Gruppe Mga.

Aul. Bd. 30, 256

21.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee: Mit Fortsetzung der Angriffe gegen die Landbrücke, vor allem gegen die Front Koslowo - Salutsche und wahrscheinlich auch gegen den Abschnitt Zemena - Retschki, muß gerechnet werden. Vor dem Südschnitt der 123.I.D. scheinen stärkere Ski-Truppen zu stehen. Im mittleren Abschnitt der 34.sowj.Armee

noch 8.12.42

bittet um Zuführung der bereits angeforderten Beutegeschütze, um die geschwächten Fronten und die Schwerpunkte weiter verstärken zu können.

Auf. Bd. 30, 2 17

18.30 Uhr

Komm.Gen.I.A.K. hält O.B. H.Gr. Vortrag über die Lage. Er glaubt nicht, daß der Feind mit seinen jetzigen Kräften größere Angriffe gegen die Front des Korps führen könnte. - O.B. teilt mit, daß die 28.Jg.Div. doch abgegeben werden muß.

OB-Fahrberichte

19.00 Uhr

AOK 18 erstattet Meldung über die Artillerie-Aufstellung bei Tschudowo und weist darauf hin, daß die Aufstellung durch die Beschaffenheit des Geländes vorgeschrieben wird.

Auf. Bd. 30, 202

19.00 Uhr

Chef H.Gr. trägt Chef Op.Abt. den Antrag der 18.Armee vor, die 170.I.D. dem XXVI. A.K. zu unterstellen. - Chef Op.Abt. fragt, ob die H.Gr. einen Angriff an der Südküste des Ladoga-Sees für unmöglich halte, da sie keinen Einsatz der "Tiger"-Panzer im Küstenabschnitt vorgesehen habe. Chef H.Gr. verweist auf die "Bemerkungen zur Feindlage" vom 6.12. und betont, daß die Meldung der H.Gr. über den Einsatz der "Tiger" vor Eintritt des Frostes erstattet worden sei; inzwischen sei die Vornahme der notwendigen Erkundungen befohlen worden.

Chef-Fernspr. Nr. 623

19.00 Uhr

AOK 18 meldet, daß der Bau der befohlenen Panzer-Unterkünfte wegen Mangels an Baukräften und Baumaterial noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Winter 1942/43 Bd. 1, 186

20.10 Uhr

Zusätzlicher Befehl des OKH/Op.Abt. über die Feuererlaubnis für die schwerste Artl. der Gruppe Mga.

Auf. Bd. 30, 256

21.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee: Mit Fortsetzung der Angriffe gegen die Landbrücke, vor allem gegen die Front Koslowo - Salutsche und wahrscheinlich auch gegen den Ebenchnitt Zemena - Retschki, muß gerechnet werden. Vor dem Süßabschnitt der 123.I.D. scheinen stärkere Ski-Truppen zu stehen. Im mittleren Abschnitt der 34.sowj.Armee

7 069153

- 4394 -

noch 8.12.42

scheinen sich größere Umgliederungen zu vollziehen.

18. Armee: Nach Überläufersausagen sollen im äußersten Südzipfel des großen Wolchoff-Brückenkopfes mehrere Panzer und Salvengeschütze zu einem Angriff zusammengezogen sein; im Funkbild trat bei der 52. sowj. Armee ein neuer Stab auf. Salvengeschütze und die zunehmende Stoßtrupptätigkeit vor dem Gebiet Possadnikoff Ostroff - Kirischi deuten auf die Möglichkeit eines größeren Angriffs gegen diesen Raum hin. Es ist ungewiß, ob die z.T. starken Aufklärungsvorstöße gegen die 1. I. D. stärkeren Angriffen vorangehen oder durch unsere Ablösungen veranlaßt worden sind; weitere Anzeichen für das unmittelbare Bevorstehen eines starken Angriffs liegen nicht vor, - allerdings war die Luftaufklärung in letzter Zeit sehr behindert.

Ic-Tätigkeitbericht

AOK 18 meldet: I. A.K.: Bei 24. I. D. feindliches Artilleriefeuer auf Grusino. XXVI. A.K.: Eigene Artillerie bekämpfte lebhaften Verkehr im Gebiet Woronowo - Gaitolowo. Vor LIV. und L. A.K. wurde reger feindlicher Verkehr mit Artillerie bekämpft.
(Tagesmeldung)

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Bei 93. I. D. stieß ein eigener Stoßtrupp über Witowo bis 500 m nördlich Ssinjakowo vor und bekämpfte dort und 1 km nordwestlich davon feindliche Ansammlungen. II. A.K.: 126. I. D. schlug 3 km südostwärts Koslowo einen von 20 Panzern unterstützten Angriff und zwei weitere Vorstöße ab; der Feind verlor 5 Panzer. 81. I. D. wehrte in Gegend Wjasowka mehrere Vorstöße ab. 290. I. D. zerschlug westlich Strelizy Vorstöße und eine Bereitstellung und wies einen Vorstoß aus Bol. Nomatschi im Nahkampf ab. Auf dem linken Flügel 8. Jg. Div. wurde ein feindlicher Angriff abgewehrt. X. A.K.: 5. Jg. Div. zerschlug vor dem rechten Abschnitt einen Stoßtrupp. - Weitere Teile 225. I. D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Lfl. 1: Jagdüberwachung. - Geringe feindliche Fliegertätigkeit bei 8. Jg. Div. und vor Leningrad.

7 069154

- 4396 -

*Wetter: Winterschnee bedeckt,
Temperatur bis -12 Grad.*

9.12.1942.

(Pleskau)

08.10 Uhr

Chef d.Genst.d.H. teilt den "Grundlegenden Befehl Nr.9" mit: Das Zerreißen von Verbänden hat, so unvermeidlich es oft ist, einen untragbaren Umfang angenommen. Der Führer befiehlt daher: 1.) Verbände dürfen nur in äußerster Not und nur vorübergehend zerrissen werden. 2.) Bei feindlichen Einbrüchen ist es zweckmäßig, ganze Verbände geschlossen einzusetzen. 3.) Schwere Waffen dürfen Truppenteilen nicht weggenommen werden. 4.) Einzelne Panzer dürfen nicht von Pz.Divn. an Inf.Divn. abgegeben werden. 5.) Über die bestehenden Zerreißungen von Verbänden ist laufend Meldung zu erstatten. *Insudl. Vfu. Bd. 3, 1a und 4*

09.10 Uhr

O.B. auf dem Gef.Stand der 121.I.D.. Die Kommandeure der 28.Jg.Div., der 24. und 121.I.D. halten Vortrag über die Lage.

MB-Fahrberichte

11.45 Uhr

O.B. läßt sich auf dem Gef.Stand Gen.Kdo.XXVIII.A.K. vom Kommandierenden General und den Kommandeuren der 132. und 69.I.D. Vortrag halten.

MB-Fahrberichte

12.15 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., der Feind habe seine Kräfte vor der Naht zwischen 8.Jg. und 5.Jg.Div. und vor der 5.Jg.Div. verstärkt. Bei Koslowo sei ein Abwehr-Schwerpunkt von Artillerie- und Panzerabwehr-Waffen gebildet worden, ein weiterer Pak-Schwerpunkt an der Naht 81./290.I.D.; die Gruppe Höhne besitze noch eine Reserve von 2 s.Pak und 4 s.Flak. - Chef AOK 16 trägt vor, die Gruppe Tiemann habe vorgeschlagen, umzugruppieren und mit 2 Bataillonen und Artillerie von Opoki nach Süden zu stoßen. Chef H.Gr. äußert, es sei vielleicht zweckmäßiger, aus Gegend Borok nach Süden und dann nördlich Michal gegen die Lowat zu stoßen, denn man müsse den Eindruck zu erwecken suchen, daß die Gruppe Tiemann weiter nach Süden vorzugehen beabsichtige.

Chef-Fempers. Nr. 624

13.45 Uhr

AOK 18 meldet, die Armee beabsichtige, die 28.Jg.Div. durch die zuzuführende Lw.-Feld-Div. abzulösen. Der Vorschlag wird mit Zeitersparnis und durch einen Hinweis auf die starke Heeres-Artillerie-Gruppe im Abschnitt Tschudowo begründet.

Insudl. Bd. 13, 50

7 069155

- 4398 -

noch 9.12.42

- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: 218.I.D. wies zwischen Maximowo und nördlich Cholm fünf von starkem Artilleriefeuer unterstützte Aufklärungsvorstöße ab. II. A.K.: Bei 123.I.D. südwestlich Zemena starkes Feuer schwerer Infanterie-Waffen. An der Nordfront der Landbrücke setzte der Feind seine Angriffe ostwärts Wjaswoka mit starker Artillerieunterstützung und südlich Gorby unter Einsatz von Panzern fort. Ein Einbruch südlich Pkt.66,9 (1:100 000) bis in Höhe von Obshino wurde im Gegenstoß beseitigt. Ein erneuter Angriff ist im Gange. Bei Ssorokino erzielte der Gegner mit Skitruppen und 10 Panzern einen örtlichen Einbruch. Die Lage ist noch ungeklärt. 8.Jg.Div. wies einen Vorstoß aus dem Ssutschan-Sumpf (1:100 000) ab.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.55 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. O.B. lehnt den Vorschlag der Gruppe Tiemann ab und erklärt sich mit dem Plan, von Borok aus nach Süden zu stoßen, einverstanden. Zunächst soll die Gruppe Tiemann ihre jetzige Stellung festigen.
Chef 2, 56, v.N. 12.15 Uhr.
- 18.00 Uhr AOK 16 erneuert den Antrag vom 13.10. auf Zurücknahme eines Stellungsteils am Südostzipfel der 32.I.D..
lul. Bd. 30, 239
- 18.20 Uhr O.B. besucht den Gef.Std. Gen.Kdo. L. A.K.
Komm.Gen. meldet, der Feind habe seinen Schwerpunkt in letzter Zeit von Urizk nach Koirowo und von hier weiter nach Osten verschoben. Die Oranienbaumer Front sei durch den Einsatz der Lw.-Feld-Divisionen sehr geschwächt. *OB-Fah-Merichte*
- 18.35 Uhr Chef d.Genst.d.H. befiehlt: Der Führer ist mit der täglichen Zufuhr in den Demjansker Raum, die zu einer Großbevorratung führen soll, nicht zufrieden. Befohlen wird: Steigerung der Transportleistung; sparsamer Munitionsverbrauch; vermehrte Rückführung von Pferden; tägliche Meldung der Transportleistung.
lul. Bd. 30, 274

7 069156 ::

- 4400 -

noch 9.12.42

20.30 Uhr

Stellv.O.B. AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Lage bei der 81.I.D. sei noch ungeklärt. Das Korps habe seine letzten Reserven (je 1 Bataillon der Gren.Rgtr.89 und 376) nach Olchowez in Marsch gesetzt. Weitere Kräfte sollen aus der Nordfront des II. A.K. herausgezogen werden. Die letzten Reserven werden morgen eingesetzt. Stellv.O.B. AOK 16 weist darauf hin, daß der Feind noch drei Verbände in Reserve stehen habe; das Korps habe vorgeschlagen, Teile der Feld-Ausbildungs-Division zuzuführen. Da aber der Ausbildungsstand der Division ungewiß sei und der Ersatz doch erst in die Verbände eingegliedert werden müßte, halte die Armee für richtiger zu beantragen, daß die 225.I.D. zur Verfügung gestellt werde. Die Verluste sind auf 5000 Mann angestiegen; trotz Zuführung der 56.I.D. sind die eigenen Kräfte also schwächer als vor Beginn der Kämpfe.

Chef-Fernschreib., Nr. 625

20.45 Uhr

O.B. AOK 18 legt der H.Gr. je ein Fernschreiben der Luftflotte 1 und des Höheren SS- und Polizeiführers in Riga vor und bittet zu veranlassen, daß diese Dienststellen nicht in taktische Angelegenheiten der Armee hinein befehlen. Es ist für den O.B. der Armee insbesondere untragbar, bei Entscheidungen das Einverständnis eines ihm taktisch unterstellten Komm.Gen. (Gen. Kdo.III.Lw.-Feld-Korps) einholen zu müssen.

Auf. Bd. 30, 233

20.45 Uhr

Meldung der 18.Armee über Ausbau von Stützpunkten (Rundumverteidigung und Bevorratung). Es fehlt vor allem an Baukräften und Baumaterial.

*Stützpunktplan 1, 14 (Stützpunkte)
vK. 5.12., 03.35 Uhr*

21.35 Uhr

AOK 18 meldet: Ablösung der 225.I.D. durch die 10.Lw.-Feld-Div. im Wesentlichen abgeschlossen. Pi-Btl. und letzte Teile Gren. Rgt.538 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.20 Uhr

Chef H.Gr. teilt Chef AOK 16 mit, der O.B. sei mit dem Vorstoß der Gruppe Tiemann aus Gegend Opoki nicht einverstanden; die Gruppe Tiemann solle erst ihre jetzige Stellung festigen und dann einen Aufklärungsvorstoß von Borki nach Süden führen und

7 069157

- 4402 -

noch 9.12.42

von dort nach Osten eindreuen. Die H.Gr. stelle die 225.I.D. ungen für die Landbrücke zur Verfügung; es sei ein Faß ohne Boden. Jedenfalls habe es keinen Sinn, auch die Artillerie der Division hinein zu nehmen. Chef H.Gr. macht darauf aufmerksam, daß der Feind auf den Gedanken kommen könnte, an der Ostfront des II. A.K. den Welje-See-Zipfel abzukneifen. Chef AOK 16 befürchtet, daß der Feind hier Ski-Verbände einsickern läßt und unter gleichzeitigem Absetzen von Fallschirmtruppen wieder eine innere Front aufstellt.

Chef-Ferspar. Nr. 626

22.45 Uhr

Chef H.Gr. meldet OKH/Gen.Qu., daß die Feldbahn zum II. A.K. von je her Tag und Nacht in Betrieb ist, und daß befohlen ist, den ganzen Transportraum für die Transporte bis Losnizy einzusetzen. Nach dem Eintreffen der zugesagten Loks und Wagen ist mit einer täglichen Leistung von 1000 t zu rechnen.

23.15 Uhr

Chef AOK 16 teilt Chef H.Gr. mit, die Armee beabsichtige, die Artillerie der 225.I.D. nicht in der Landbrücke zum II. A.K., sondern in der Thule-Stellung einzusetzen.

Chef 2, 57

23.25 Uhr

Chef H.Gr. erörtert mit Chef OKH/Op.Abt. die Freigabe der 225.I.D. zur Stützung der Landbrücke.

Chef 2, 57

23.40 Uhr

AOK 16 meldet: X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wehrte bei Cholyny Stoßtrups ab. II. A.K.: Der Gegner setzte seine Angriffe gegen die Nordfront der Landbrücke mit starken Kräften und mit Schwerpunkt gegen die 81.I.D. fort. - Bei 126.I.D. südlich Koslowo eigene Stoßtrupptätigkeit. 123.I.D. zersprengte einen Stoßtrupp, der sich am Wege Chmeli, Gluchoje Demidowo festzusetzen versuchte. Vor 32.I.D. zwischen Sseliger- und Welje-See verstärkte Feindbesetzung. Bei 30.I.D. Feindbewegungen und feindliche Artl.-Tätigkeit im Abschnitt Belyj Bor. 122.I.D. zerschlug an der linken Grenze eine Bereitstellung und einen Angriff. 81.I.D.: Bei Wjasowka ging ein Grabenstück verloren. Der Einbruch südlich Gorby wurde durch Sturmgeschütze geschlossen, der eingeschlossene Feind (mit 2 Panzern) vernichtet. Der

Chef 2, 57



noch 9.12.42

Einbruch am Wege Ssorokino, Strelizy ist 500 m breit; die Lage ist noch ungeklärt; bisher wurden 5 Panzer vernichtet. 8.Jg.Div. wehrte zwei weitere Stoßtrupps ab. - Weitere Teile 225.I.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.45 Uhr

Chef H.Gr. teilt Chef AOK 16 mit, die Freigabe der 225.I.D. solle mit eingehender Begründung beim OKH beantragt werden. Es bestehe wenig Aussicht auf Genehmigung. Auf jeden Fall sei damit zu rechnen, daß die Entscheidung lange auf sich warten lasse; inzwischen müsse die Armee sich aus eigenen Mitteln helfen.

Chef 2,58

Luftlage: Luftflotte 1; Jagdüberwachung südlich des Ilmen-Sees. - Geringe feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke und bei 250.(span.)Division.

7 069159

- 4406 -

Wetter: weiter bis bedeckt.
Temperatur bis -21 Grad.

10.12.1942.

(Pleskau)

01.30 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Gegen den rechten Flügel der 5.Jg.Div. schiebt der Feind seine Artillerie näher heran. Vor der Südfront der Landbrücke ist ein neuer Verband in Reserve aufgetreten; vor der Nordfront stehen 1 Garde-Div. und 2 Schtz.Brign. in Reserve. Mit Fortsetzung der Angriffe ist zu rechnen. Den Schwerpunkt wird der Feind gegen den Nordflügel der 123.I.D. und gegen die 81.I.D. richten. An der Süd- und Nordspitze des Welje-Sees scheint der Gegner Kräfte zu versammeln. Nach Agentenmeldungen sind 2 Ski-Btle. und 1 Spezial-Pz.Btl. von Kalinin nach Staraja Russa in Marsch gesetzt worden.

18.Armee: Lebhafter Funkverkehr läßt einen Angriff aus dem Südteil des Wolchoff-Brückenkopfes wahrscheinlicher werden. - Die Luftaufklärung ist andauernd stark behindert.

01.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Op.Abt. als Absicht: Bereinigung der Lage bei 81.I.D..
IC-Tätigkeitsbericht.
(aus Tagesmeldung)

02.00 Uhr

H.Gr. befiehlt Rückführung der Pz.Jg.Kp. der 93.I.D. von Gruppe Gallas zu ihrer Division.

03.00 Uhr

Befehl der H.Gr. über Verbesserung der Versorgung und Bevorratung des II. A.K..
Auf. Bd. 30, 309

06.55 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 81.I.D. wurde der Einbruch am Wege Strelizy, Ssorokino abgeriegelt.
Auf. Bd. 30, 308
(Morgenmeldung)

07.10 Uhr

AOK 18 meldet: I. A.K.: 254.I.D. wies einen Stoßtrupp ab.
(Morgenmeldung)

08.40 Uhr

O.B. H.Gr. besucht den Gef. Stand der 9.Lw.-Feld-Div. und weist darauf hin, daß der Gegner immer wieder versuchen wird, die Verbindung Urizk - Peterhof zu gewinnen. Der Schwerpunkt der Abwehr muß deshalb bei Peterhof liegen.
OTB-Feldberichte

noch 10.12.42

09.00 Uhr OKH/Org.Abt. gibt die September-Rekruten der Feld-Ausb.Div. zum 1.1.1943 frei. *Feldernstg Bd. 8, 81*

10.30 Uhr O.B. H.Gr. auf dem Gef.Std. 215.I.D. Div.Kdr. meldet, das Verhalten des Gegners lasse einen Angriff erwarten. *OTS-Fah.Akten*

13.00 Uhr H.Gr. wiederholt den Antrag an OKH/Op.Abt. auf örtliche Zurücknahme des Stellungsbogens am Südostzipfel der 32.I.D. und bittet um baldige Entscheidung. *Auf. Bd. 30, 317*

13.30 Uhr Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über die Bekämpfung des Verkehrs auf der Eisstraße über den Ladoga-See. *Auf. Bd. 30, 314*

14.00 Uhr Rückkehr des O.B.

Allgemein wurde O.B. auf der Fahrt vorgetragen: Dünne Frontbesetzung; Mangel an Reserven; Überbeanspruchung und absinkende Leistungsfähigkeit der Truppe; Mangel an Kp.-Führern und Unterführern der Infanterie; Behinderung der Ausbildung durch den Mangel an Menschen; schlechte Qualität des letzten Ersatzes; Mangel an Stellungsbaumaterial; schlechter Zustand der Pferde; die geringen Gefechtsstärken erlauben nicht, die Urlaubersüge voll auszunutzen. *OTS-Fah.Akten*

16.00 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt mit Rücksicht auf die Bedeutung der Landbrücke: 1.) Bildung einer starken Artl.-Gruppe ohne Rückgriff auf die Artl.-Gruppen Leningrad, Mga und Tschudowo. 2.) Festungsartigen Ausbau eines geschlossenen Verteidigungsgürtels. 3.) Zuweisung von Beute-Geschützen an die Heeresgruppe. *Auf. Bd. 30, 302*

17.00 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über die beabsichtigte Durchführung des Gegenangriffs bei der 126.I.D.: Durchführung in drei Phasen; Kräftebedarf je Phase 2 bzw. 3 Btle.; Zeitbedarf je 1 Tag; frühester Beginn: 15.12.. Die Armee bittet um Zuweisung von 1 Kp. Pz.VI, ferner - für den Fall eines weiteren Abnehmens der Gefechtsstärken vor Beginn des Gegenangriffs - um Zuführung frischer Kräfte, schließlich um Genehmigung des Einsatzes von

7 069161

- 410 -

noch 10.12.42

Flak-Kräften der 21.Lw.-Feld-Div..

Ant. Bd. 10, 284

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Bei 93.I.D. stieß eigener Vorstoß von Podberesje über Witowo nach Süden ostw. Shitniza (1:100 000) auf Feind und drang nicht durch. II. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Nordfront der Landbrücke mit Unterstützung einzelner Panzer fort. Ostwärts Wjasowka erzielte er einen örtlichen Einbruch. Südlich Gorby wurden Angriffe von Osten und Westen, ostwärts Ssorokino zwei Angriffe, südlich Pkt.59,5 (1:100 000) und an der Naht 81./290.I.D. je ein Angriff abgewiesen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Vor der Ostfront des XXVI. A.K. lebhafter Verkehr, Marschbewegungen und auflebende Artl.-Tätigkeit. - 10.Lw.-Feld-Div. übernahm Befehl im Abschnitt der 225.I.D..

(Zwischenunterrichtung)

19.10 Uhr

Bef.H.Geb.Nord bittet O.B. H.Gr., 1 Pol.Btl. aus der Sicherungslinie bei Pustoschka (Gruppe Gallas) herauszunehmen und gegen neu aufgetretene Banden südostw. Sebesh einsetzen zu dürfen.

20.00 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt mit: Dem Führer ist aufgefallen, daß die SS-Pol.-Div. bei der Klassifizierung der Divn. in die Gruppe II gesetzt wurde. Er beabsichtigt, sie beschleunigt herauszulösen und wieder voll auf die Höhe zu bringen. H.Gr. meldet die Gründe der Beurteilung.

10-Fempok. Nr. 1020

Chipsachen 1942

20.45 Uhr

O.B. H.Gr. bemerkt gegenüber stellv.O.B. AOK 16 zu dem Angriffsplan der 16.Armee (Bereinigung des Einbruchs bei der 126.I.D.), der Angriff müsse in einem Zuge durchgeführt werden; die Artillerie müsse dafür verstärkt werden. Nur wenn die Artillerie nicht verstärkt werden könne, dürfe der Angriff in mehrere Phasen zerlegt werden. Führe man den Angriff nicht in einem Zuge, so bestehe die Gefahr, daß der Gegner die Flanke der Stoßgruppe angreife. Stellv.O.B. AOK 16 führt aus: Der Zeitpunkt des Angriffs hänge von der Zuführung der erforder-

7 069162

- 4412 -

noch 10.12.42

lichen Munition ab. Jede Verzögerung des Angriffstermins bedeute aber, da jeder Tag 300 Mann Verluste koste, eine Schwächung der infanteristischen Kräfte. O.B. H.Gr. ist mit dem Vorschlag, am 15. anzugreifen, einverstanden und sagt zu, für das Heranbringen der Munition zu sorgen. - O.B. H.Gr. teilt mit, das OKH stelle die 225.I.D. nur ungern für das II. A.K. zur Verfügung. Die Div. müsse jedenfalls dazu verwendet werden, die 290.I.D. herauszulösen; diese könne in der Thule-Stellung gleichzeitig sich erholen und den Abschnitt Staraja Russa sichern. O.B. bittet, das Herauslösen der 290.I.D. vorzusehen.

OB-Fempster Nr. 1021

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt., sie beabsichtige, die 28.Jg.Div. durch die zuzuführende Lw.-Feld-Div. abzulösen und die Grenze zur 121.I.D. 2 km nach Westen zu verschieben.

Kunplid. Bd. 15, 57

21.00 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. um Einverständnis mit der beabsichtigten Unterstellung der 170.I.D. unter das XXVI. A.K., um eine einheitliche Kampfführung bei dem erwarteten feindlichen Angriff zu ermöglichen.

Kunl. Bd. 30, 306

21.00 Uhr Befehl der H.Gr. an AOK 18 über Stärkung der Verteidigung der Küstenfront am Ladoga-See und am Finnischen Meerbusen und Überwachung des Küstenabschnittes hinter dem linken Flügel der Armee.

Kunl. Bd. 30, 311

22.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. und XXVI. A.K.: Vor 1.Lw.-Feld-Div. und 212.I.D. sowie im Abschnitt Tortolowo - Gaitolowo Feindbewegungen und lebhafter Fahrzeugverkehr. Ein Spähtrupp der 227.ID überschritt 6 - 7 km nordostwärts Schlüsselburg die südliche Eisstraße auf dem Ladoga-See. LIV. A.K.: Eigene Artillerie bekämpfte Verkehr westlich Peski und ostwärts Kolpino. H5h.Arko 303 nahm Ziele in Leningrad unter Feuer. - Neue Grenze zwischen 217. und 11.I.D.; I./Gren.Rgt. 23 (11.I.D.) durch I./Gren.Rgt. 311 (217.I.D.) abgelöst.

(Tagesmeldung)

7

069163

- 4414 -

noch 10.12.42

23.50 Uhr

Chef AOK 16 schildert Chef H.Gr. noch einmal die Menschenfrage. Seit dem 28.11. werden an der Landbrücke täglich im Durchschnitt 500 Mann verloren. Die Gruppe Höhne hat nur noch 500 Mann in Reserve. Chef H.Gr. sieht keine andere Möglichkeit, als immer wieder kleine Reserven aus den anderen Fronten herauszuziehen. - Chef AOK 16 klagt über Munitionsmangel und bittet schließlich um weitere Belassung des Pz.Rgt.203.

23.30 Uhr

Auf 2, 58
AOK 16 meldet: X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wies bei Koslowo einen von Artilleriefeuer unterstützten Aufklärungsvorstoß ab. II. A.K.: Die vom Gegner fortgesetzten Angriffe gegen die Nordfront der Landbrücke wurden in schweren Kämpfen unter erheblichen eigenen Verlusten abgewiesen. Das gestern verlorene Gelände konnte z.T. wieder gewonnen werden. Bei 126.I.D. feindliche Stoßtrupptätigkeit. 123.I.D. zerschlug südostw. Retachki eine Bereitstellung; am Wege Ohmeli, Demidowo setzte sich der Feind in Stärke von 2 Kpn. fest; ein eigener Stoßtrupp drang bisher nicht dagegen durch. Vor 32.I.D. halten die Feindbewegungen im Abschnitt Sseliger- - Welje-See an. Artillerie der 329.I.D. bekämpfte Marschbewegungen von Artillerie nach Süden. 81.I.D. wies an der rechten Grenze einen Angriff im Gegenstoß ab. Nordostwärts Wjasowka blieb ein feindlicher Vorstoß erfolglos. Nordwestlich Olchowez wurden Bereitstellung mit 10 Panzern zerschlagen. Nordostwärts Ssorokino wurden Vorstöße abgewehrt. Eigener Angriff von Osten verengte die Einbruchsstelle südlich Pkt.59,5 (1:100 000). Südwestlich Pkt.59,5 wurden wiederholte Angriffe mit Panzern abgewiesen und 6 Pz. vernichtet. Luftaufklärung stellte um Gorby Ansammlungen von Salvengeschützen und Panzern fest. 290.I.D. wies an der rechten Naht zwei von starkem Artilleriefeuer unterstützte Angriffe mit Panzern und einen Angriff südwestlich Strelizy ab; ein örtlicher Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Am rechten Flügel 8.Jg.Div. war ein eigenes Stoßtruppunternehmen erfolgreich. Eine Kolonne von 500 Mann wurde auf dem Marsch von Kutimoha nach Süden beobachtet. X. A.K.: Auf dem rechten Flügel 5.Jg.Div. blieb ein feindlicher Aufklärungsvorstoß erfolglos. - Gren.Rgt.377



- 4416 -

noch 10.12.42

(225.I.D.) in und nördlich Staraja Russa versammelt; weitere Teile 225.I.D. eingetroffen. II./Gren.Rgt.39 (12.I.D.) in Stepanowo, I./Gren.Rgt.376 (225.I.D.) in Ssawkino versammelt.
(Tagesmeldung)

23.50 Uhr

H.Gr. verweist OKH/Op.Abt. bezüglich der Klassifizierung der SS-Pol.-Div. auf die Beurteilung der Division in der Meldung der H.Gr. vom 5.12. - sobald der Ersatz sich eingelebt habe und die hohen Fehlstellen aufgefüllt seien, könne die Division wieder als besonders hochwertig gelten.

Aufsachen 1942

23.50 Uhr

H.Gr. erklärt sich mit dem von AOK 16 geplanten Einsatz der 225.I.D. im Abschnitt nördlich Staraja Russa für den Fall eines überraschenden feindlichen Angriffs einverstanden. Für rechtzeitige Ablösung des Pol.Btls. in der Wswad-Stellung ist Sorge zu tragen.

Ref. Bd. 30, 307

Luftlage: Eigene Sturzkampfflugzeuge unterstützten den Abwehrkampf an der Nordfront der Landbrücke und bekämpften Ziele vor der Ostfront des XXVI. A.K.. Jäger erzielten zwei Abschüsse. 1 Sturzkampfflugzeug kehrte nicht zurück. - Lebhaftere feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke, bei XXVI. A.K. und an der Leningrader Front.

7 069165

Wetter: Tauwetter, zeitweise Regen;
Strapen vereist.

11.12.1942.
(Pleskau)

00.15 Uhr H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Vor 21.Lw.-Feld-Div. stellte Luftaufklärung bei Pjatigorka zahlreiche Lagerfeuer fest. Der Verkehr auf den Nachschubwegen ostw. des Ilmen-Sees gegen die Nordfront der Landbrücke scheint etwas abgenommen zu haben; er läuft mit der Masse in den Stellungsbogen Pustynja - Strelizy aus.

18.Armee: Der Verkehr in Richtung auf den Südtteil des Wolchoff-Brückenkopfes ist nach wie vor lebhaft. Rund um den Raum Tur - Kirischi - Dubowik stellte Luftaufklärung erstmalig lebhaften Verkehr und kleine Marschkolonnen fest; die Vermutung, daß der Feind hier einen Angriff vorbereitet, wird dadurch bestärkt. Dasselbe gilt für die Ostfront des XXVI. A.K..

IC-Tätigkeitsbericht

01.15 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt. als Absicht: Fortsetzung des Angriffs zur Schließung des Einbruchs bei 81.I.D.. Bei 123.I.D. Freikämpfen des Weges Chmeli, Demidowo.

(aus Tagesmeldung)

Chef H.Gr. fährt auf das Gefechtsfeld der 126.I.D.

Chef-Fahrberichte

03.00 Uhr OKH/Org.Abt. befiehlt Abgabe der Panzer III der Pz.Abt.301 an die 8.Pz.Div.

Auf. Bd. 30, 310

13.00 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über die beabsichtigte Angriffsführung bei der Bereinigung des Einbruchs auf dem rechten Flügel der 126.I.D.. Die Bereinigung des Einbruchs soll - unter Einsatz von 6 1/2 Btln., 13 le. und 18 s.Bttrn. - nach mehrstündiger Feuervorbereitung mit an den Schwerpunkten stoßtruppartig zusammengefaßten Kräften erfolgen. Die H.Gr. bittet um Zustimmung zu der Verwendung von je 1 Bttr. 2 cm und 8,8 cm Flak der 21.Lw.-Feld-Div.

Auf. Bd. 30, 340

14.00 Uhr H.Gr. beantragt bei OKH/Op.Abt. die Freigabe der 225.I.D. zum Einsatz in der Landbrücke. Die Verluste seit dem 28.11. betragen 6155 Mann, die Zuführung in den Kampfabschnitt - von der

7 069166

- 4420 -

noch 11.12.42

58.I.D. abgesehen aus eigenen Kräften des II. A.K. - 6239 Mann. Der Feind führt neue Kräfte heran und wird die Angriffe fortsetzen. An Reserven stehen noch 358 Mann zur Verfügung. Die Stärke der Frontbesetzung beträgt bei der 81.I.D. 103 Mann bei der 290.I.D. 112 Mann, bei der 8.Jg.Div. 106 Mann und bei der 126.I.D. 57 Mann je km. Die täglichen Verluste haben eine durchschnittliche Höhe von 300 Mann. Die H.Gr. beabsichtigt, wenn die Lage es gestattet, die 290.I.D. herauszulösen. Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Angriff gegen Staraja Russa sind nicht erkennbar.

Aut. Bd. 30, 315

17.00 Uhr Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über die Einsatzmöglichkeit von Panzern VI ("Tiger") in der Landbrücke.

Aut. Bd. 30, 312

17.00 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über die befohlene Auflockerung der Artl.-Gruppe nordwestlich Sswanka.

Aut. Bd. 30, 305

17.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: An der rechten Grenze der 123.I.D. wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen. Ein eigenes Unternehmen am Wege Ohmeli, Demidowo drang nicht durch. 81.I.D. wies nordostwärts Wjasowka und südlich Gorby je einen Angriff mit Panzern ab und schlug auf dem linken Flügel starke, von Artl. und Panzern unterstützte Angriffe zurück.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr OKH/Op.Abt. genehmigt die von der H.Gr. vorgeschlagene Ablösung der 28.Jg.Div. durch die zuzuführende Lw.-Feld-Div..

Kurpfid. Bd. 13, 53

17.40 Uhr O.B. H.Gr. teilt stellv.O.B. AOK 16 mit, daß die H.Gr. beim OKH die Freigabe der 225.I.D. beantragt hat. Wird der Antrag genehmigt, so ist die Division geschlossen zum Herauslösen der 290.I.D. zu verwenden. Stellv.O.B. AOK 16 meldet, das II.A.K. beabsichtige, die Besatzung von Gluchoje Demidowo zurückzunehmen; dies würde den Nachteil haben, daß der Feind mit Artillerie auf den Nachschubweg nach Demjansk wirken könnte. O.B. befiehlt, zunächst alles zu unternehmen, um Demidowo zu entsetzen und zu halten.

OTB - Fernpost. Nr. 1022

7 0 6 9 1 6 7 ::

- 4422 -

noch 11.12.42

- 18.30 Uhr H.Gr. bittet Luftflotte 1 um weitere Unterstützung der Abwehr an der Landbrücke und um Vorbereitung für die Unterstützung des bei der 126.I.D. beabsichtigten Gegenangriffs.
Aut. Bd. 30, 350
- 20.00 Uhr Chef H.Gr. meldet O.B. H.Gr. von seiner Frontfahrt, an der Südfront der Landbrücke herrsche erhebliche Knappheit an Munition aller Art. O.B. teilt mit, daß er bereits untersagt habe, etwas Anderes als Munition und Verpflegung auf der Feldbahn zu befördern.
OB-Fernexp. Nr. 1023
- 20.15 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., nach Überläuferaussagen wolle der Feind, verstärkt durch Ski-Bataillone, das Gebiet Winjagolowa - Malukssa angreifen. Für die Abwehr seien genügend Kräfte vorhanden. Es werde untersucht, ob die Verteidigung durch die Artillerie des XXVI. A.K. unterstützt werden könne.
OB-Fernexp. Nr. 1024
- 20.45 Uhr H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee: Ein bisher in Ohmejai vermuteter Verband wurde in Kusmino geortet. Mit seinem Auftreten an der Front Salutsche - Lipno ist zu rechnen. An der Südfront des II. A.K. wurde die 42.Ski-Brigade wieder erfaßt; mit einem weiteren Verband in diesem Raum muß nach Funkaufklärung gerechnet werden. - Luftaufklärung war wegen des Wetters wieder nicht möglich.
Ic-Tätigkeitsbericht
- 21.30 Uhr AOK 18 meldet: Vor XXXVIII. und I. A.K. hält lebhafter Verkehr an; rege feindliche Artl.-Tätigkeit mit Schwerpunkt an den inneren Flügeln der 254.I.D. und 28.Jg.Div.. XXVIII. A.K.: Vor der Bahndammstellung der 69.I.D. auffallend lebhaftes Feindverhalten. L. A.K.: 10.Lw.-Feld-Div. wehrte am rechten Flügel zwei Stostrupps ab. - Gren.Rgt.474 (ohne I.) (254.I.D.) aus der 28.Jg.Div. herausgelöst und dem XXXVIII.A.K. unterstellt. Ablösung der kämpfenden Teile der 1. durch die der 24.I.D. abgeschlossen. II. A.R.121 der 10.Lw.-Feld-Div. zugeführt und unterstellt.
(Tagesmeldung)



- 4424 -

noch 11.12.42

22.00 Uhr Die Meldung der H.Gr. über die Ist-Stärken enthält außer den Angehörigen des Heeres, der Lw.-Feld-Einheiten und der SS und Polizei; 17 911 Spanier, 4754 Esten, 2026 Letten, 1298 Niederländer, 694 Norweger, 646 Finnen, 561 Flamen, 2 Dänen sowie 1808 Russen.

Ref. Bd. 30, 332

23.45 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wies südostw. Kamenka einen Stoßtrupp ab. II. A.K.: 126.I.D. zerschlug eine Bereitstellung vor dem äußersten linken Flügel. 123.I.D. wies an der rechten Grenze einen zweiten, von starkem Artl.-Feuer unterstützten Angriff ab und zerschlug zwei starke Bereitstellungen und mehrere Vorstöße; ein erneuter Angriff ist im Gange. 81.I.D. wies südlich und südwestlich Gorby und südwestlich Pkt.59,5 (1:100 000) wiederholte, von Panzern unterstützte Angriffe ab und vernichtete 4 Panzer. Der eigene Angriff verengte die Einbruchsstelle südlich Pkt.59,5 weiter. 290.I.D. schlug mehrere von mehrstündigem starken Artl.-Feuer vorbereitete und von Panzern unterstützte Angriffe zurück; Gegenmaßnahmen gegen einen örtlichen Einbruch sind eingeleitet; 2 Panzer wurden vernichtet. 8.Jg.Div. beobachtete Bewegungen von Dubowizy nach Westen. Im übrigen Korpsbereich eigene Stoßtrupptätigkeit. - Bei Gruppe Tiemann Alarm-Btl. des O.Qu. H.Gr. südostwärts Loknja versammelt III./A.R.225 der 18.I.D.(mot), II./Gren.Rgt.89 (12.I.D.) der 290.I.D. unterstellt. II./Gren.Rgt.376 (225.I.D.) durch II./Gr.Rgt.409 (122.I.D.) abgelöst und im Marsch nach Zemena. Weitere Teile 225.I.D. eingetroffen. - Nach vierzehntägigen harten und verlustreichen Kämpfen treten bei der ununterbrochen kämpfenden und z.T. im freien Gelände in behelfsmäßigen Stellungen stehenden Truppe zunehmende Ermüdungserscheinungen auf.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Wegen des Wetters keine Fliegertätigkeit.



- 4426 -

Werte: Carviter, J.T. letzter Post.

12.12.1942.

(Pleskau)

06.55 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. wies auf dem rechten Flügel einen Angriff z.T. im Nahkampf ab.

(Morgenmeldung)

07.05 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. und I. A.K.: Vor 1.Lw.-Feld-Div. Panzergeräusche; bei 254.I.D. und 28.Jg.Div. lebhafte feindliche Feuertätigkeit; beiderseits Spaskaja Polist traten Salvengeschütze auf. L. A.K.: 10.Lw.-Feld-Div. zerschlug eine Bereitstellung.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr AOK 18 bittet, um die Überwachung des rückwärtigen Küstenabschnitts gewährleisten zu können, mehrere Brücken-Kolonnen behalten zu dürfen, deren Abtransport in die Heimat befohlen ist.

Auf. Bd. 30, 348

11.20 Uhr Kdr. 126.I.D. trägt Chef H.Gr. den Angriffsplan für die Bereinigung der Lage in der Flur Andrjuschin Ugol vor.

Chef-Fahrbefehl

17.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 81.I.D. griff der Feind in Gegend Wjasowka mit Unterstützung von 3 Panzern an; ein örtlicher Einbruch wurde bereinigt. Nordwestlich Obshino gelang dem Gegner ein Einbruch mit 2 Panzern; Gegenstoß ist im Gange. Ein eigener Angriff zur Säuberung des Geländes südlich Pkt. 59,5 (1:100 000) ist im Gange.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr Bef. H.Geb. Nord meldet: 5. Banden-Brig. hat im Vorgehen nach Westen Gegend 21, km ost-südostwärts Opotschka erreicht. Zum Gegenangriff steht 1 Pol. Btl. in Opotschka zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, daß die Brigade während der Nacht südlich Opotschka nach Westen durchbricht. Bef. H.Geb. bittet um Freigabe des in Opotschka liegenden Feld-Ausb. Bataillons.



- 4428 -

- Noch 12.12.42 O.B. H.Gr. stellt das in Opotschka liegende Feld-Ausb.Btl. dem Bef.H.Geb. für die örtliche Sicherung von Opotschka zur Verfügung. *OTJ-Feldpost Nr. 1025*
- 18.20 Uhr
- 18.45 Uhr Gen.Lt. Höhne meldet Chef H.Gr., der Feind scheine die Absicht zu verfolgen, die zwischen Koslowo, Zemena, Strelizy und dem Ssutschan-Sumpf stehenden eigenen Kräfte durch konzentrischen Angriff zu vernichten. Im Ssutschan-Sumpf habe er 30 bereitstehende Panzer wegen des Tauwetters noch nicht einsetzen können. Die eigenen Verluste seit dem 28.11. haben 6000 Mann - darunter 5500 blutige ^{Verluste} - erreicht. Überall griff der Feind auf breiter Front an und bildete seine Schwerpunkte erst in der zweiten Welle dort, wo sein Angriff in der ersten Welle durchschlug. Abgeschossene Panzer und beschädigte Waffen werden vom Gegner sofort abgeschleppt. Ohne Zuführung neuer Kräfte - mindestens 2 starker Btle. und einer vollen St.Gesch.Abt. - kann der Einbruch nicht ganz bereinigt werden. Zunächst soll jedenfalls der Südtail des Waldstücks ostw. des Kotowik-Sumpfes (der "Hacken") zurückgenommen werden. Chef weist darauf hin, daß die volle Bereinigung des Einbruchs angestrebt werden müsse, weil der Feind der Feldbahn um 1 km näher gekommen sei und immer weiter drücken werde. *Chef-Feldberichte*
- 19.00 Uhr Meldung der 16.Armee über Ausbau von Stützpunkten. *Ostfeldpostungen (Prüfung) 1, 16*
- 20.30 Uhr H.Gr. befiehlt: Die Kräfte der Gruppe Gallas stehen bis auf 1 Btl. und 1 Fla-Kp. wieder dem Bef.H.Geb. zur beweglichen Bandenbekämpfung zur Verfügung. Um Sicherungskräfte zur Bandenbekämpfung freizumachen, können Feld-Ausb.Einheiten in bestimmten Umfang herangezogen werden. *Auf. Bd. 30, 377*
- 21.50 Uhr AOK 18 meldet: Im Wolchoff-Brückenkopf, bei Grusino und Kirischi lebhaft feindliche Feuertätigkeit. - Ablösungen der 121. durch die 69.I.D. und der 225.I.D. durch die 10.Lw.-Feld-Div. mit kämpfenden Teilen abgeschlossen. Letzte Teile Kampfstaffel 225.I.D. und Ergänzungsstaffel 20.I.D.(mot) sowie Pz.Zug 30 aus dem Armeebereich ausgeschieden. (Tagesmeldung)



- 4430 -

noch 12.12.42

23.15 Uhr

AOK 16 meldet; II. A.K. 123.I.D. wies bei starkem feindlichen Feuer einen Angriff auf dem rechten Flügel ab und zerschlug Bereitstellungen vor dem mittleren Abschnitt. 81.I.D. wehrte wiederholte Angriffe gegen Wjasowka ab; 2 Panzer abgeschossen. Die Abriegelung des Einbruchs nordwestlich Obshino konnte wegen eines neuen von Panzern unterstützten feindlichen Angriffs noch nicht völlig durchgeführt werden. Auf dem linken Flügel wurde die Lücke südlich Pkt. 59,5 (12100 000) nach dreitägigen harten Kämpfen geschlossen. 290.I.D. schlug südl. Strelizy einen Angriff ab. Im übrigen Korpsbereich erfolgreiche Stoßtruppstätigkeit. - Weitere Teile 225.I.D. eingetroffen. I./G.R. 553 (329.I.D.) in Zuführung vom X. zum II. A.K., I./G.R. 552 (329.I.D.) zur 8.Jg.Div., Rgt.Stab und II./G.R. 220 (58.I.D.) zur 81.I.D.; Pi-Btl. 660 der 81.I.D. zugeführt.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr

O.B. H.Gr. gibt stellv.O.B.AOK 16 Weisung, die Lage bei Gluchoje Demidowo beschleunigt und energisch bereinigen zu lassen und dafür Artillerie und Sturmgeschütze einzusetzen. - Stellv.O.B. AOK 16 meldet, die Munitionslage habe sich gebessert.

HD-Fernsch. Nr. 1026

Luftlage: Sturzkampfflugzeuge unterstützten den Abwehrkampf an der Nordfront der Landbrücke; Jäger überwachten den Kampfraum. - Rege feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke, bei XXVI. A.K. und an der Leningrader Front.

7 069172

- 4430 -

*Wkt: Leichtes Tarnnetz,
Sitzweise Regen, Ketteis*

13.12.1942.

(Pleskau)

00.15 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Auf die vermehrte Tätigkeit des Feindes vor der 123.I.D. und seine besonders lebhafte Aufklärung vor der Südfront der 32. und der Ostfront der 329.I.D. - vielleicht im Zusammenhang mit der Verstärkung vor dem Sseliger- Welje-See-Abschnitt - wird hingewiesen.

18.Armee: An der Wolchoff-Front sind das Auftreten von Salven- geschützen vor dem Abschnitt Grusino - Tschudowo, lebhafter Verkehr vor Grusino und reger Funkverkehr zwischen der 4.sowj. Armee und der 288.Schtz.Div. bemerkenswert. Bei der 54.sowj. Armee fällt der lebhafte Funkverkehr mit der 281.S.D. (im Süd- zipfel des Pojostje-Kessels) auf. Nach Gefangenenaussagen steht ein Angriff auf die Bahndammstellung nordwestl. Pojostje bevor. Bei dem XXVI.A.K. deutet das Auftreten der 256.S.D. 7 km nördl. Markowo (Funkaufklärung) erneut auf eine Bedrohung des äußer- sten Nordzipfels des Flaschenhalses hin; dazu stimmt der leb- hafte Verkehr im Raum Putilowo. Allerdings scheint die 24.Gar- de-Div. sich nicht mehr in diesem Gebiet zu befinden.

IC-Tätigkeitsbericht

00.50 Uhr

OKH/Op.Abt. verlangt Meldung, für wie lange Gluchoje Demidowo bevorratet ist und ob und warum es erforderlich scheint, den Stützpunkt zu halten.

Auf. Bd. 30, 407

02.00 Uhr

OKH/Op.Abt. genehmigt die Unterstellung der 170.I.D. unter das Gen.Kdo. XXVI. A.K..

Auf. Bd. 30, 411 a

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 126.I.D. lief das eigene Unter- nehmen zur Säuberung des Stellungsbogens nördlich der Straße Koslowo, Welikoje Sselo an. Auf dem rechten Flügel der 123.I.D. wurde ein Angriff abgewiesen. Bei 81.I.D. südlich Gorby starke feindliche Feuertätigkeit. Nordwestlich Obshino wurde ein An- griff abgeschlagen. Nach anhaltender starker Artl.-Vorberei- tung blieb ein feindlicher Angriff südlich Pkt.59,5 (1:100 000) erfolglos. 290.I.D. wehrte südsüdostwärts Strelizy fünf An- griffe ab.

(Zwischenunterrichtung)

7 069173 ::

- 4434 -

noch 13.12.42

17.00 Uhr AOK 18 meldet: I. A.K.: 28.Jg.Div. wies bei Tregubowa Späh- und Stoßtrups ab. An der Ostfront des XXVI. A.K. lebhaft feindliche Artl.-Tätigkeit. (Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt Heranziehung der Feld-Ausb.Divn. zur Bahnsicherung.

Auf. Bd. 30, 485

17.00 Uhr AOK 16 überreicht eine Beurteilung der Lage:

1.) Der seit dem 28.11. währende Großangriff gegen die Nord- und Südfront der Landbrücke ist noch nicht abgeschlossen. Der Feind führte den Angriff bisher an der Nordfront mit 9 Divn. und 3 Brign., an der Südfront mit 5 Divn. und 2 - 3 Brign., zusammen also mit 14 Divn. und 5 - 6 Brign.. An Panzerverbänden traten auf: an der Nordfront 5 Pz.Brign. bzw. -Rgtr. und 2 Pz. Btle. mit 170 - 200 Panzern, an der Südfront 1 Pz.Rgt. und 2 Pz.Btle. mit 80 - 100 Panzern, zusammen also 250 - 300 Panzer. 160 Panzer wurden vernichtet. Nach bisheriger Kenntnis stehen dem Gegner noch zur Verfügung: An der Nordfront 1 - 2 Divn. und 1 - 2 Brign., an der Südfront 1 - 2 Verbände und 2 - 3 Ski-Verbände.

2.) Der feindliche Angriff traf auf die durch die vorhergehenden Kämpfe sehr geschwächten und nicht wieder aufgefüllten eigenen Divn.. Reserven standen den Divn., dem Korps und der Armee - außer dem Pi-Btl.660 - nicht zur Verfügung. Durch Einsatz der neu zugeführten 58.I.D. und letzter Kräfte aus den anderen Fronten des II. A.K. gelang es, die Angriffe im Wesentlichen abzuwehren und Einbrüche abzuriegeln.

3.) Die Verluste der Kämpfe vom 28.11. - 9.12.42 betragen 6150 Mann; die Gefechtsstärke der Kräfte, die der Gruppe Höhe in dieser Zeit zugeführt wurden, beträgt 6240 Mann; die Zufuhr von Kräften und die Verluste gleichen sich also aus. An Reserven sind noch 2 Pi-Btle. und Teile des G.R.376 (225.I.D.), beide mit nur geringer Gefechtsstärke, vorhanden; mit ihrem Verbrauch ist in kurzer Zeit zu rechnen.

4.) Die Fehlstellen der Divn. bewegen sich zwischen 4000 und 5000, inf. zwischen 2700 und 3700. Der Kampfwert der Divisionen



- 4436 -

noch 13.12.42

ist durch die geringen Gefechtsstärken (bei 81.I.D. Btle. zu 42 - 85 Mann) und die übermäßige Beanspruchung wesentlich vermindert.

5.) Die Lage im Kampfraum Demjansk ist durch das Zufrieren der Seen verschärft. Bei dünner Frontbesetzung stehen Reserven zur Abwehr größerer Angriffe oder zur Bekämpfung von Fallschirmtruppen nicht zur Verfügung. Alarmeinheiten sind eingesetzt.

6.) Es bestehen folgende Aufgaben: a) Schaffung von Reserven für die Landbrücke; b) Bereinigung der Lage bei der 126. und 290.I.D.; c) Abwehr beweglicher Feindverbände im Raum von Demjansk; d) Herauslösung der abgekämpften 290. und 81.I.D.;

e) Schaffung einer Reserve für den Abschnitt nordwestlich Staraja Russa; f) Ordnen der Verbände des II. A.K.;

7.) Eine sofortige Zuführung der 225.I.D. würde nur für einen Teil dieser Aufgaben - insbesondere nur für die Bereinigung der Lage bei der 290.I.D. oder der 126.I.D. - ausreichen und nicht für die Landbrücke und den Raum von Demjansk die erforderlichen Reserven schaffen können.

8.) Die Armee hält deshalb die beschleunigte Zuführung einer weiteren Division - außer der 225.I.D. - für notwendig; sie beantragt ferner schnelle Zuführung von Sturmgeschützen und Panzern.

Entl. Bd. 30, 392

18.00 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über die Einsatzmöglichkeit von "Tiger"-Panzern im Abschnitt der 227.I.D.. Die Möglichkeiten des Einsatzes bleiben auch bei scharfem Frost beschränkt.

Entl. Bd. 30, 416

19.30 Uhr H.Gr. befiehlt Erkundung der Einsatzmöglichkeit von "Tiger"-Panzern an der Nawa-Front.

Entl. Bd. 30, 412

20.00 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über Versorgung und Bevorratung des II. A.K.. Auf der Feldbahn wird bereits Nachtschicht durchgeführt. Es wäre möglich, noch 1297 Pferde zurückzuführen; damit wären 34 % des Ist-Bestandes vom 10.12.42 zurückgeführt.

vpl. 9.12., 18. 55 Uhr.

20.40 Uhr OKH/Op.Abt. genehmigt die vorübergehende Verwendung je 1 Bttr.



- 4438 -

noch 13.12.42

2 cm und 8,8 cm Flak bei dem geplanten Angriffsunternehmen der 126.I.D..

Aut. Bd. 30, 413

21.45 Uhr

AOK 18 meldet: Ruhiger Tagesverlauf. Erster Transport Pz.Abt.301 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 126.I.D. warfen eigene Stoßtruppen den Feind in hartem Kampf aus dem Waldstück nördlich der Straße Koslowo, Welikoje Sselo 3,5 km ostwärts Koslowo. Vor 123.I.D. verstärkt sich der Gegner am Wege Chmeli, Demidowo; die eigene Verbindung wird auf einem nördlichen Umgehungsweg aufrecht erhalten. 122.I.D. wehrte nördlich Samoschka drei Vorstöße ab. 81.I.D. schlug außer Vorstößen gegen Wjasowka und westlich Ojohowez zahlreiche Angriffe mit Panzern nordwestlich Ssorokino zurück. Die Division vernichtete in Abwehrkämpfen bisher 62 Panzer. 290.I.D. wies südlich Strelizy mehrere Vorstöße ab.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Geringe feindliche Fliegertätigkeit.



Wetter: Tauwetter, zeitweise Regen.

14.12.1942.
(Pleskau)

07.05 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 81.I.D. gelang es dem Feind, nach wiederholten vergeblichen Vorstößen in den Westteil von Wjasowka einzudringen. Die Lage ist ungeklärt.
(Morgenmeldung)

07.05 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 227.I.D. wies nördlich Posselok 8 einen Vorstoß und einen Stoßtrupp ab.
(Morgenmeldung)

08.30 Uhr

AOK 16 erstattet Meldung über die zur Verteidigung der Landbrücke bisher getroffenen Maßnahmen.
Aut. Bd. 31, 10 b

08.30 Uhr

AOK 16 meldet: Der Stützpunkt Gluchoje Demidowo ist mit vier Munitionsausstattungen und mit Verpflegung bis zum 24.12. bevorratet.
*Aut. Bd. 31, 2
13.12.100.50 Uhr*

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Jagd-Kommando 218 besetzte am rechten Flügel der 93.I.D. im Vorstoß über Podoleschje nach Osten Tschernyj Rutschej (1:100 000). Zwei Vorstöße des Gegners auf Opoki wurden abgewiesen. II. A.K.: 81.I.D. stellte die Lage bei Wjasowka wieder her. Verstärkter Feinddruck mit Panzern gegen die Einbruchsstelle nordwestlich Obshino. 290.I.D. wies südwestlich Strelizy einen Angriff ab.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 21.I.D. wies am Tigoda-Brückenkopf einen Stoßtrupp ab. An der Bahndammstellung der 69.I.D. ein starker feindlicher Feuerüberfall. LIV. und L. A.K.: In den Stellungen vor Leningrad infolge des Tauwetters hoher Wasserstand; ein Teil der Gräben mußte geräumt werden.
(Zwischenunterrichtung)

18.00 Uhr

H.Gr. meldet auf die 3. Ergänzung zum Op.Befehl Nr. 1 (Ausbau von Stützpunkten) vom 4.12. an OKH/Op.Abt., daß der Ausbau der vorgesehenen Stützpunkte (Karte ist beigelegt) von den Arbeitskräften und der Materialzuführung abhängt. Der Zeitpunkt des

Noch 14.12.42

vollendeten Ausbaues lasse sich daher nicht bestimmen.

19.05 Uhr

Stützpt. (Stützpt.) 1, 18
Chef H.Gr. bittet Chef OKH/Op.Abt., die Entscheidung über die Freigabe der 225.I.D. für den Einsatz zu beschleunigen, da man während der abgeflauten Kampfaktivität vielleicht eine regelrechte Ablösung durchführen könne. Nach der Auffassung der Armee sei die Ablösung der 81.I.D. jetzt noch dringlicher als die der 290.I.D.. Chef Op.Abt. glaubt, daß die 225.I.D. beide Divisionen ablösen könne. Chef H.Gr. hält diese für unwahrscheinlich: Die Front sei jetzt zu dünn besetzt und die 225.I.D. bringe nur 2 Inf.Rgtr. mit. - Auf die Frage von Chef Op.Abt. betont Chef H.Gr., die Möglichkeit eines Angriffs gegen das XXVI.A.K. sei jederzeit gegeben, wenn der Angriff auch nicht unmittelbar bevorzustehen scheine. - Chef H.Gr. äußert, nach seiner persönlichen Auffassung habe es keinen Zweck, Gluchoje Demidowo zu halten. Chef Op.Abt. teilt mit, daß der Führer allmählich zu der Auffassung komme, das Halten solcher Stützpunkte koste nur Blut und habe keinen Sinn.

Chef-Fangpar. Nr. 629

19.15 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Armee wolle Gluchoje Demidowo halten und längs des Versorgungsweges Stützpunkte erreichen. - Chef AOK 16 meldet sich in Urlaub ab.

21.00 Uhr

AOK 16 bittet nachdrücklich um sofortige Freigabe der 225.I.D. zum Einsatz.

Chef. 2, 59

Auf. Bd. 31, 4

21.45 Uhr,

AOK 18 meldet: 9.Lw.-Feld-Div. wehrte auf dem linken Flügel einen Stoßtrupp ab. - Abtransport Ergänzungsstaffel 225.I.D. beendet.

(Tagesmeldung)

21.50 Uhr

OKH/Op.Abt. genehmigt die Zurücknahme des Stellungsbogens am Südostzipfel der 32.I.D..

Auf. Bd. 31 8

22.45 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann säuberte, von Norden und Westen vorstoßend, das Westufer der Lowat bis südlich Luka vom Feind und stellte das Gelände bis Ssiwzewo feindfrei fest. Bei

7 069178

- 4444 -

noch 14.12.42

Tschernyj Rutschej (1:100 000) wurde ein Brückenkopf gebildet und Aufklärung nach Osten vorgetrieben. II. A.K.: 126.I.D. führte einige Vorstöße aus der gestern gewonnenen HKL durch, nahm feindliche Kampfstände und wehrte einen von Panzern unterstützten Gegenstoß ab. 30.I.D. wies südlich Wolodicha einen Angriff, 122.I.D. nördl. Dedno einen Vorstoß ab. Bei 81.I.D. blieben nordwestlich Olchowez mehrere feindliche Vorstöße mit Panzern erfolglos. 290.I.D. zerschlug einen Angriff und mehrere Bereitstellungen bei Ssimalowo. - Weitere Teile 225.I.D. in Tuleblja eingetroffen. II./Gren.Rgt.376 (225.I.D.) um Zemena versammelt.

(Tagesmeldung)

23.50 Uhr

H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. um Zustimmung zu der beabsichtigten Aufgabe des Stützpunktes Demidowo, da es zuviel Kräfte kosten würde, den Stützpunkt im Laufe des Winters immer wieder freizukämpfen. Eine Einbeziehung des Stützpunktes in die HKL ist aus Mangel an Kräften nicht möglich.

Aut. Bd. 3i, 3

23.50 Uhr

H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über die zur Verteidigung der Landbrücke zum II. A.K. getroffenen Maßnahmen: Artl.-Gliederung; Stellungsausbau; Ausbau rückwärtiger Stützpunkte; Bildung von Pak-Schwerpunkten. Die H.Gr. bittet um beschleunigte Auffüllung der St.Gesch.Abt.184 (die im Durchschnitt über 4 einsatzbereite Sturmgeschütze verfügt) und um baldige Zuweisung der in Aussicht gestellten Pz.VI. Die 16.Armee verfügt z.Zt. über keinen Panzer.

Aut. Bd. 3i, 11

23.50 Uhr

H.Gr. stellt dem Bef.H.Geb.Nord zwei Kompanien je Bataillon der Feld-Ausb.Division für die Bahnsicherung zur Verfügung, um Sicherungskräfte für die bewegliche Bandenbekämpfung freizumachen.

Aut. Bd. 3i, 8

Luftlage: Keine Fliegertätigkeit.

7 069179

- 4446 -

Wetter: Tauwetter, bedeckt,
Schneefall, Nachtskap
sinkende Temp...

15.12.1942.

(Pleskau)

00.00 Uhr 170.I.D. tritt unter den Befehl des Gen.Kdo.XXVI.A.K.
(Tagesmeldung)

00.45 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt Herauslösen eines der beiden bei 32.I.D.
eingesetzten Lw.-Feld-Btl. zur Verfügung des Ob.d.L..
Art. Bd. 31, 5

02.10 Uhr H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee: Der Feind scheint einen Angriff gegen die Ostfront
und die unmittelbar anschließenden Teile der Süd- und Nordost-
front des II. A.K. vorzubereiten; darauf deuten außer Gefange-
nenaussagen, die rege Stoßtrupptätigkeit an den inneren Flügeln
der 12. und 32.I.D. und das Auftreten je eines neuen Verbandes
südlich Watolino, am äußersten Ostflügel der 53.sowj.Armee und
an der Nordspitze des Welje-Sees hin. Aufklärungsvorstöße gegen
die Nordostfront des Korps legen die Vermutung nahe, daß der
Feind auch seinen Gedanken, an der Nordfront die Bahn wegzun-
ehmen, noch nicht aufgegeben hat. Das Abflauen der Kämpfe an
der Nordfront der Landbrücke liegt am Tauwetter und ist wohl
nur vorübergehend; das Auftreten des Panzer-Garde-Durchbruch-
Rgts.166 bei Strelizy unterstreicht die Bedeutung, die der
Feind seinem Angriff beimißt.

18.Armee: Der Feind verstärkt seine Angriffsvorbereitungen gegen
das Dreieck Wodosje - Kirisch - Didwino (Feststellung neuer
Verbände; reger Funkverkehr; lebhafter Artl.- und Aufklärungs-
tätigkeit). Die Vermutung eines bevorstehenden Angriffs gegen
das äußerste Nordende des Flaschenhalses von Mga wird durch
die Beobachtung von Bewegungen vor diesem Raum bekräftigt; die
11.S.D. wurde bei Markowo näher an die Front herangeschoben;
weiter nördlich traten die 256.S.D. und die 55.S.Br. neu auf.
Schließlich sprechen eine Gefangenenaussage und eine Agenten-
nachricht davon, daß starke Luftkampfverbände zur Entsetzung
Leningrads zusammengezogen werden; in Tichwin sollen Luftlande-
truppen liegen. Auch an der Leningrader Front vollziehen sich
Ablösungsbewegungen; südlich Leningrad soll eine Stoßgruppe in
Versammlung sein.

Ic-Tätigkeitsbericht



noch 15.12.42

- 07.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 09.00 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über die Erwägungen, die gegen eine Aufgabe des Stützpunktes Demidowo sprechen. Die Armee befürchtet die Entstehung einer dauernden Druckstelle.
Auf. Bd. 21, 48
- 11.00 Uhr Bef.H.Geb. Nord meldet: Teile der 5. Bandenbrigade überschritten am 13.12. nachts die Straße Opotschka, Sebesh 23 km südlich Opotschka nach Westen. I./Pol.Rgt.9 ist zur Sperrung des Issa-Fluß-Abschnitts in Marsch gesetzt worden.
- 11.30 Uhr Chef H.Gr. macht Chef Op.Abt. darauf aufmerksam, daß die 16. Armee sich gegen die Aufgabe von Gluchoje Demidowo entschieden habe.
Chef 2, 59
- 13.30 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. (auf den Befehl vom 9.12.), daß auf der Feldbahn zum II. A.K. seit dem 30.9. auch nachts gefahren wird. Eine Rückführung von Pferden kann nur noch in begrenztem Maße vorgenommen werden, ohne Kampfführung und Versorgung zu schädigen.
*Auf. Bd. 31, 47 vpl. 9.12., 18.35 Uhr
13.12., 20.00 Uhr*
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann; Aufklärung der 93.I.D. aus dem Brückenkopf Pestschanka nach Nordosten stellte bei Drepino Feind in ausgebauten Stellungen fest. II. A.K.: 126.I.D. wehrte im Abschnitt Flur Andrjuschin Ugol (1:100 000) mehrere Stoßtruppe ab. An der Naht 81./290.I.D., südwestlich Pkt.59,5 (1:100 000), nordostwärts Rossino und südwestlich Strelizy wurden mehrere feindliche Angriffe ohne Panzer abgewiesen.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: 121. und 132.I.D. wehrten mehrere Stoßtruppe ab.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.30 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt: 1.) Aufgabe des Stützpunktes Demidowo, 2.) Freigabe der 225.I.D. zum geschlossenen Einsatz an der Nordfront der Landbrücke; die durch die 225.I.D. abgelöst



- 4450 -

noch 15.12.42

Verbände sind zur Ruhe in die Gegend westlich Staraja Russa zu verlegen.

Auf. Bd. Zi, 50

19.00 Uhr

O.B. Lfl.1 teilt O.B. H.Gr. mit, der Ob.d.L. wolle die Sturzkampfflugzeuge der Lfl. wieder in den Bereich der H.Gr.Mitte abziehen. O.B. H.Gr. weist darauf hin, daß auch im Gebiet der H.Gr. Nord jederzeit mit dem Beginn feindlicher Angriffe zu rechnen ist.

OB-Fersprek. Nr. 1027

19.15 Uhr

H.Gr. macht OKH/Op.Abt. u.Gen.Qu. darauf aufmerksam, daß sie - außer der von OKH festgelegten Pz.Abt.502 - über keinen einzigen Panzer mehr verfügt, und bittet nochmals dringend um beschleunigte Zuführung von Sturmgeschützen.

Auf. Bd. Zi, 54

22.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. und L. A.K.: Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor 1.I.D., 2.SS-Inf.Brig. und 215.I.D. Bei 215.I.D. wurden auf dem Eise nördlich der Leningrader Mole Verdrahtungen und Bau von Eisbunkern beobachtet. - Stab E-Art.Abt.640 und letzter Transport Pz.Abt.301 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.15 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: An Süd- und Ostfront des Korps rege eigene Aufklärungstätigkeit. An der Ostfront wurden vom 8. - 14.12. 32 Stoßtrupp- und zahlreiche Spähtruppunternehmen durchgeführt; zahlreiche Kampfstände des Gegners wurden zerstört; der Feind verlor 232 Tote, 18 Gefangene und Waffen. Bei 8.Jg.Div. und im linken Abschnitt der 5.Jg.Div. (E. A.K.) feindliche Späh- und Stoßtrupptätigkeit.

(Tagesmeldung)

22.50 Uhr

H.Gr. gibt den Befehl des OKH über die Räumung von Demidowo und den Einsatz der 225.I.D. an AOK 16 weiter.

Auf. Bd. Zi, 57

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 1 Abschuß. - Keine Feindfliegertätigkeit.



- 4452 -

Wetter: bewölkt, leichter Schneefall, tags ansteigende Temp.

16.12.1942.

(Pleskau)

06.55 Uhr

AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr

AOK 18 meldet: Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. Bei 212. und 215.I.D. wurden feindliche Stoßtrupps abgewiesen.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr

Der Reichsmarschall schreibt dem O.B., ihm sei gemeldet worden, daß die H.Gr. die Einreichung von Stellungskarten an ihn nicht erlaubt habe. Er verweise den O.B. darauf, daß die Lw.-Feld-Divisionen dem Heer nur taktisch unterstellt seien, daß es sich sonst aber um Truppen der Luftwaffe handle. Der Reichsmarschall sei dafür verantwortlich, daß die von ihm aufgestellten Truppen sich vor dem Feinde bewährten. Er müsse ihren Einsatz deshalb persönlich überwachen und habe Befehl gegeben, daß die Kommandeure der Lw.-Feld-Verbände in Zukunft sich mit ihren Anliegen unmittelbar an ihn zu wenden und seine Anfragen unmittelbar zu beantworten hätten.

Aul. Bd. 31, 63

10.05 Uhr

O.B. bittet Ia Lfl.1, Kräfte der Luftwaffe bei Gluchoje Demidowo einzusetzen. Ia Lfl.1 teilt mit, daß nach der Abgabe der letzten Sturzkampfflugzeuge nur noch 30 Jäger verhanden sind.

OB-Feldpost. Nr. 1028

12.30 Uhr

H.Gr. befiehlt unverzügliche Räumung des Stützpunktes Demidowo unter Rückführung - notfalls Vernichtung - der schweren Waffen und anderen Geräts, da alle Anzeichen darauf hindeuten, daß ein überlegener feindlicher Angriff auf den Stützpunkt bevorsteht.

Aul. Bd. 31, 99

12.50 Uhr

Chef H.Gr. vertritt gegenüber Chef AOK 18 die Auffassung, daß der Feind, wenn der Frost erst einige Tage angehalten habe, bald etwas gegen den Flaschenhals von Mga unternehmen werde. Vorher werde er Ablenkungsangriffe über die Newa, gegen die 69.I.D. oder gegen den Raum Possadnikoff Ostroff führen. Chef AOK 18 glaubt vor allem an die zuletzt erwähnte Möglichkeit.

Chef 2, 59



- 4454 -

noch 16.12.42

13.35 Uhr

O.B. H.Gr. legt das Schreiben des Reichsmarschalls dem OKH/Op.Abt. vor und bittet erneut um baldige Entscheidung des Antrages der H.Gr. vom 18.11..

Aut. Bd. 3i, 89

13.35 Uhr

O.B. H.Gr. unterrichtet den Reichsmarschall davon, daß er die Einreichung der Stellungskarten verboten habe, weil er einen doppelten Meldeweg für die Lw.-Feld-Verbände unzweckmäßig finde; er habe das OKH am 18.11. gebeten, die Unterrichtung des Reichsmarschalls zu übernehmen.

Aut. Bd. 3i, 92

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. wehrte einen Angriff in Btl.-Stärke von Osten auf Gluchoje Demidowo ab; eine erneute Bereitstellung wurde bekämpft. Die Räumung des Stützpunkts ist für heute nacht befohlen. Bei 81.I.D. schloß eigener Gegenangriff die Lücke südlich Gorby; Ausbruchversuche einer eingeschlossenen Feindgruppe wurden abgewiesen. 290.I.D. wehrte südwestlich Strelizy einen Vorstoß ab und zerschlug eine stärkere Bereitstellung mit 2 Panzern.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.

(Zwischenunterrichtung)

19.20 Uhr

Ia AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Armee wolle die Aufgabe des Stützpunktes Demidowo um einen Tag verschieben, da die Lage sich beruhigt habe und die erforderlichen Zerstörungen heute nicht beendet werden konnten. Chef H.Gr. macht darauf aufmerksam, daß die Räumung erfolgen müsse, sobald es möglich sei, schwere Waffen und Gerät mitzunehmen; nach den Feststellungen der Luftaufklärung habe die Gefährdung des Stützpunkts sich nicht verringert.

Chef-Ferngespräch

20.00 Uhr

Befehl der H.Gr. an AOK 16 über den Ausbau von Stützpunkten.

20.10 Uhr

O.B. H.Gr. macht O.B. AOK 16 darauf aufmerksam, daß der richtige Zeitpunkt für die Räumung von Demidowo nicht verpaßt werden darf; er befürchtet, daß die Zurücknahme der Besatzung schwieriger werden wird.

OB-Fernpap. Nr. 1028



- 4456 -

noch 16.12.42

22.10 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 170.I.D. wies einen Vorstoß aus dem Südteil des Brückenkopfes Dubrowka nach Osten und Süden ab. - Letzter Transport E-Art.Abt.672 aus dem Armeebereich ausgeschieden. (Tagesmeldung)

22.30 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor 126.I.D. wurde lebhafter Verkehr auf der Straße Schubino, Chmejai nach Norden beobachtet. 81.I.D. wies von Schlachtfliegern unterstützte Angriffe von Osten und Westen gegen den vorseitigen Stellungsteil ab. - I./G.R.333 und I./A.R.225 (225.I.D.) zum II. A.K. in Marsch gesetzt. Erste Teile Pz.Rgt.203 verladen. (Tagesmeldung)

22.45 Uhr Chef d.Gen.St.d.H. befiehlt im Auftrage des Führers (4.Ergänzung zum Op.Befehl Nr.1) aktive Führung der Verteidigung an ruhigen Fronten. Um den Feind zu beunruhigen und ein Verschieben seiner Kräfte zu erschweren, sind örtliche Angriffe und Unternehmen bis zu Rgts.-Stärke durchzuführen. Mit Rücksicht auf die eigene personelle Lage sind jedoch die Erfolgsaussichten und die voraussichtlichen Verluste sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Die beabsichtigten Unternehmungen von Btl.-Stärke aufwärts sind von den H.Grn. zu melden.

Aut. Bd. 3i, 105

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 7 Abschüsse. - Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt über der Landbrücke und in Gegend Tschudowo.



Wetter: Vorübergehend kleiner Frost, Temp. bis -20 Grad; am Nachmittage bewölkt, aufsteigende Temperatur.

17.12.1942.

(Pleskau)

00.05 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Luftaufklärung stellte auf der Strecke Bologoje, Toropez außerordentlich starke Belegung der Bahnhöfe fest. Vor der Südfront der Landbrücke deuten zahlreiche Lagerfeuer vor 126.I.D. und Truppenbewegungen auf dem Wege Schubino, Chmejai auf Wiederaufnahme der Angriffe hin. Auf der großen Nachschubstraße Waldaj, Krestzy, Sajzewo, Doroshno wurde starker Verkehr festgestellt, während der Verkehr auf den Nachschubwegen ostwärts des Ilmen-Sees abgeschwächt war.

18.Armee: Luftaufklärung beobachtete zahlreiche Lagerfeuer im Tigoda-Brückenkopf und lebhaften Verkehr mit kleinen Truppenabteilungen in Richtung auf Kirischi. Vor der 11.I.D. wurden zwei unbekannte Verbände durch Dunkelaufklärung erneut bestätigt. Im Abschnitt Schala - Malukssa wurden Lagerfeuer, vor der 1.I.D. Bewegungen von Truppenabteilungen beobachtet. Bei Dubrowka hat der Feind seine Angriffstätigkeit wieder aufgenommen. Die hinter der Ladoga-Front stehende 2.Stoßarmee befindet sich in regem Funkverkehr mit der 14.Luftarmee.

IC-Tätigkeitstritt.

07.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. zerschlug Bereitstellungen vor Retschki. 81.I.D. wehrte Aufklärungsvorstöße ab.

(Morgenmeldung)

12.10 Uhr

Meldung des Bef.H.Geb. über die Bandenverseuchung des Gebietes 40 km südl. Idriza. Ausrüstung mit Stahlhelmen weist darauf hin, daß es sich um reguläre Truppen handelt.

Auf. Bd. 31,106

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. bereitete die Räumung von Gluchoje Demidowo vor; die Aufgabe soll in der Nacht zum 18. erfolgen. 81.I.D. wehrte Angriffe ab, die der Feind zur Entsetzung der nordwestlich Obshino eingeschlossenen Kräfte führte; die Vernichtung der eingeschlossenen Gruppe ist noch nicht abgeschlossen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Vor XXVI. A.K. stellte Luftaufklärung stärkere Besetzung der vorderen Linie fest. Bei 170.I.D. zunehmende fdl.



- 4460 -

noch 17.12.42

Artl.-Tätigkeit. XXVIII. und L. A.K.: Bei 132.I.D. und 2.SS-Inf. Brig. erfolgreiche eigene Stoßtrupptätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

17.40 Uhr H.Gr. stellt die Rekruten der Feld-Ausb.-Div. - rund 5000 Mann - der 16.Armee zur Verfügung.

Feldersatz 1, 83

17.40 Uhr H.Gr. unterrichtet AOK 18 von den Gründen, welche die H.Gr. dazu gezwungen haben, den ganzen Ersatz aus der Feld-Ausb.Div. der 16.Armee zur Verfügung zu stellen.

Feldersatz 1, 86

17.40 Uhr H.Gr. weist AOK 16 an, den Ersatz aus der Feld-Ausb.Div. zum Ordnen der Verbände des II. A.K. zu verwenden.

Feldersatz 1, 85

17.55 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt Herauslösen des Sich.Btls.797 als OKH-Reserve.

Unghid. Bd. 13, 63

18.00 Uhr H.Gr. übermittelt OKH/Op.Abt. Karten mit der Gliederung der Artillerie in der Landbrücke.

Aul. Bd. 31, 124

18.00 Uhr O.B. H.Gr. fährt in Urlaub.

20.00 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt. (unter Bezugnahme auf die Lagebeurteilung der H.Gr. vom 28.10.): Zur Zeit ist nach den Aufklärungsergebnissen mit folgenden Angriffsunternehmungen des Feindes in erster Linie zu rechnen:

Bei der 16.Armee wird der Gegner seine schweren Angriffe gegen die Nord- und Südfront der Landbrücke zum II. A.K., insbesondere die Südwestfront (123.I.D.) und die Ostfront mit den angrenzenden Abschnitten der Süd- und der Nordostfront (32. und 329.I.D.), ausdehnen. Eine Ausdehnung der Angriffe auf die westlich der Lowat anschließenden Abschnitte ist nicht ausgeschlossen. Den Angriff auf das Gebiet von Staraja Russa scheint der Feind zurückgestellt zu haben, bis das Pela-Lowat-Delta durch andauernden Frost gangbarer geworden ist. Gegen das Gebiet Lokenja - Cholm scheint der Gegner z.Zt. noch keine

† *unter Finnschalten von Kompanien mit Jägern fortsetzen. Er wird diese Kupfer auf die übrigen Routen des II. A.K.*



- 4462 -

noch 17.12.42

Angriffsabsichten zu hegen.

Bei der 18. Armee ist eine Wiederholung des Großangriffs gegen die Ost-, Nord- und Westfront des Flaschenhalses von Mga am wahrscheinlichsten. Es ist anzunehmen, daß der Feind vor oder gleichzeitig mit diesem Angriff an anderen Fronten der Armee angreift, um Voraussetzungen für seinen Großangriff zu schaffen, Kräfte zu binden und die Aufmerksamkeit abzulenken. Derartige Angriffe scheinen gegen den Abschnitt Tschudowo, das Gebiet Tur - Kirischi - Dubowik, gegen die 69. I. D., an der Leningrader Front (südlich des Newa-Knies und ostw. Kolpino sowie westlich Pulkowo und um Urizk) und schließlich an der Oranienbaumer Front (bei Peterhof und an ihrem äußersten linken Flügel) bevorzuzustehen. Mit einem Angriff gegen den Abschnitt Nowgorod, der auch wahrscheinlich im Zusammenhang mit einem Angriff bei Staraja Russa geführt werden würde, ist vorläufig nicht zu rechnen.

Auf Grund dieses Bildes über die wahrscheinlichen Absichten des Feindes hält die H. Gr. es nicht für tragbar, eine weitere Schwächung der 18. Armee eintreten zu lassen.

Bei der 16. Armee wird angestrebt, mit Hilfe der 225. I. D. eine der beiden abgekämpften Divn. (die 81. oder 290. I. D.) herauszulösen und in die Gegend von Staraja Russa zu bringen. Ferner wird beabsichtigt, nach Abschluß der Kämpfe die 58. I. D. möglichst geschlossen herauszulösen, um eine Reserve für die Landbrücke zu gewinnen. Nach dem bisherigen Verlauf der Kämpfe muß aber befürchtet werden, daß die 58. I. D. entweder zur Ablösung einer weiteren abgekämpften Div. verwendet oder sogar zusätzlich geschlossen eingesetzt werden muß.

Der Abschnitt nördlich Staraja Russa ist im Falle eines starken feindlichen Angriffs durch eine abgekämpfte Div. und 1 Pol. Rgt. nicht ausreichend gesichert. Eine Reserve für das Kampfgebiet von Demjansk selbst ist nicht vorhanden. Die 16. Armee ist nicht in der Lage, die erforderlichen Reserven aus eigenen Kräften zu gewinnen. Die H. Gr. bittet deshalb um Zuführung einer Division für die 16. Armee.

Die 18. Armee verfügt außer wenigen örtlichen Reserven nur über eine Division im Kampfgebiet von Mga und einem Rgt. im Gebiet



noch 17.12.42

Krasnojarsk - Ropscha als Reserve. Diese Reserven reichen nicht aus. Die H.Gr. bittet deshalb um Zuführung einer Division als Reserve für den Abschnitt Tschudowo und das Gebiet nördlich Tur.

Die H.Gr. hält die Zuführung dieser beiden Divisionen für das äußerste Mindestmaß, um unter Inkaufnahme sehr starker Risiken an zahlreichen Frontabschnitten eine erfolgreiche Kampfführung für die nächste Zeit gewährleisten zu können.

20.20 Uhr

Aut. Bd. 31, 144
O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., der O.B. der Lfl.1 habe die Kommandeure der 9. und 10. Lw.-Feld-Div. zu einer Besprechung nach Pleskau befohlen. Abgesehen davon, daß die Lage die Abwesenheit der Kommandeure nicht erlaube, könne er sich das Übergehen seiner Person nicht gefallen lassen. O.B. H.Gr. wird die Angelegenheit mit O.B. Lfl.1 besprechen.

21.40 Uhr

OTB-Feldpost Nr. 1029
AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 250. (span.) Div. wies 2 Stoßtrupps ab.
(Tagesmeldung)

22.50 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt mit, die Zuführung von Sturmgeschützen sei wegen der Lage im Südabschnitt der Ostfront bis auf weiteres nicht möglich.

22.55 Uhr

Aut. Bd. 31, 132
AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor 126.I.D. und rechtem Flügel 123.ID unruhiges Feindverhalten. Bei 123.I.D. wurden 3 Vorstöße und Bereitstellungen am Karpowka-Abschnitt zerschlagen. Die Räumung von Gluchoje Demidowo wurde begonnen; gleichzeitig griff ein eigener Stoßtrupp von Osten längs des Weges an. Bei 81.I.D. schreitet die Vernichtung der eingeschlossenen Feindgruppe fort. - Weitere Teile 225.I.D. zum II. A.K. in Marsch gesetzt. Pers.-Einheit Pz.Rgt.203 aus dem Armeebereich ausgeschieden.
(Tagesmeldung)

Luftlage: Lfl.1: Jagdüberwachung; 2 Abschüsse. - Lebhaftes fdl. Fliegertätigkeit über der Landbrücke und im Bereich der 18. Armee (mit Schwerpunkt an der Wolchoff-Front).



*Wetter: Bewölkt bis bedeckt,
mäßige Frost, örtliche Schneefälle,
Temp. bis - 10 Grad.*

18.12.1942.
(Pleskau)

02.00 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Starker Verkehr, hohe Belegung und heftige Flakabwehr vor der Südfront der Landbrücke bestärken im Zusammenhang mit einer Überläufersaussage die Vermutung, daß hier starke Angriffe bevorstehen. Die Feststellung eines starken Bttr.-Nestes südlich Gluchoje Demidowo deuten auf einen Angriff gegen die 123.I.D. hin. Lebhafter Verkehr in Richtung auf den Sseliger-See läßt erneut einen Angriff gegen die Ostfront des II.AK als möglich erscheinen. Nach dem sehr starken Verkehr auf den Straßen ostwärts des Ilmen-Sees ist mit neuen starken Angriffen gegen die Nordfront der Landbrücke zu rechnen; auch nördlich Rostani beobachtete Luftaufklärung über 30 Panzer.

18.Armee: Nach Truppenmeldungen (die von der Luftaufklärung nicht bestätigt werden) vollziehen sich im Süd- und Nordzipfel des feindlichen Wolchoff-Brückenkopfes lebhaft Bewegungen; örtliche Angriffe sind nicht ausgeschlossen. Starker Bahn- und Straßenverkehr in Richtung Kirischi und lebhafter Funkverkehr lassen einen neuen starken Angriff auf Kirischi - außerdem vielleicht aus dem Tigoda-Brückenkopf nach Westen - erwarten. Auf der Nordstrecke ist der Bahnverkehr nach wie vor besonders stark. Die von der Luftaufklärung festgestellte verstärkte Feindbesetzung vor der 1.I.D. stimmt mit der Meldung überein, daß die 11.S.D. bei Markowo näher an die Front herangebracht worden sei. An der Nawa-Front fällt vor allem vor der 170.I.D. die starke feindliche Artl.-Tätigkeit auf. Nach diesen Anzeichen muß damit gerechnet werden, daß bei Anhalten des scharfen Frostwetters der Feind in der nächsten Zeit zu dem erwarteten konzentrischen Angriff gegen den Nordteil des Flaschenhalses von Mga schreiten wird.

Ice-Tätigkeitsbericht

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 123.I.D. bekämpfte eigene Artl. Bereitstellungen mit Panzern vor dem rechten Flügel. Die Räumung des Stützpunktes Gluchoje Demidowo wurde reibungslos durchgeführt. 81.I.D. wies nordwestlich Olohowez Ausbruchversuche der eingeschlossenen Feindgruppe und einen von Panzern



- 4468 -

noch 18.12.42

unterstützten Entlastungsangriff ab.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr

AOK 16 meldet die Absicht, durch Einsatz der 225.I.D. die 81.I.D. (mit den in ihrem Abschnitt eingesetzten Restteilen anderer Verbände) herauszulösen.

Auf: Bd. 31, 138

11.30 Uhr

Chef H.Gr. macht Ia AOK 16 auf das Verhalten des Feindes in der rechten Flanke der Gruppe Tiemann (im Tschernowka-Abschnitt) und vor dem linken Abschnitt der 21.Lw.-Feld-Div. (bei Wjashki) aufmerksam und weist auf die Feindlage an der Ostfront des II. A.K. hin. - Ia AOK 16 meldet, daß für Angriffsvorbereitungen gegen Staraja Russa noch keine Anzeichen vorliegen.

Auf 2, 60

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 81.I.D. drängte die nordostwärts Obshino eingeschlossenen Feindkräfte weiter zusammen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Außer beiderseitiger Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

OKH/Op.Abt. verlangt Meldung, für wie lange Tschudowo mit Munition bevorratet ist und bis wann eine Bevorratung auf 8 Wochen durchgeführt sein wird.

*Ostfestigungsplan 2, 4
(Mitsprüche)*

22.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1.Lw.-Feld-Div. wehrte südlich Teremez, 212.I.D. ostwärts Kopzy einen Stoßtrupp ab. I.A.K.: Bei 28.Jg.Div. beiderseitige Spähtrupptätigkeit. XXVIII.A.K.: 132. und 69.I.D. wiesen Stoßtrupps ab. Bei XXVI. A.K. bekämpfte eigene Artl. Bewegungen des Gegners. 227.I.D. führte ein Stoßtrupunternehmen erfolgreich durch. Vor LIV.A.K. traten bei Puschkin Salvengeschütze auf.

(Tagesmeldung)

22.25 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 123.I.D. bekämpfte eigene Artl. Ansammlungen westlich Retschki. Bei der Räumung von Gluchoje



- 4470 -

noch 18112.42

Demidowo wurden Häuser und Bunker planmäßig gesprengt. Vor dem Südost-Abschnitt der 32.I.D. wurden reger Verkehr, Geländeeinweisungen und Schanzarbeiten beobachtet. Bei 329. und 30.ID erfolgreiche Stoßtruppunternehmen. 81.I.D. wehrte mehrere von Panzern unterstützte Angriffe zur Entlastung der eingeschlossenen Feindgruppe ab.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Luftflotte 1 setzte einzelne Flugzeuge zur Jagdüberwachung ein. - Während der Nacht lebhaft feindliche Fliegertätigkeit über der Landbrücke und bei 123. und 30.I.D..

7

069192

- 4472 -

Wetter: Diesig, leichter Frost.19.12.1942.

(Pleskau)

06.50 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 81.I.D. wies Ausbruchsversuche der eingeschlossenen Feindgruppe ab. Bei 290.I.D. erfolgreiche Stoßtrupptätigkeit.

(Morgenmeldung)

07.05 Uhr

AOK 18 meldet: Feindliche Stoß- und Spähtrupptätigkeit bei 28.Jg.Div., 24., 132. und 170.I.D..

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr

Luftflotte 1 teilt mit, daß die 9. und 10.Lw.-Feld-Div. auf Befehl des Führers bis zur Aufstellung ihrer Art.Abtn. durch für den Erdsinsatz bestimmte Flak-Kräfte der Luftflotte verstärkt werden.

Aul. Bd. 31, 162

09.00 Uhr

O.B. bringt O.B. Lfl.1 den Dank und die Anerkennung der H.Gr. für die im Jahre 1942 durch die Luftflotte geleistete Unterstützung zum Ausdruck.

Aul. Bd. 31, 216

11.00 Uhr

AOK 16 meldet, die Armee sei bei ihren augenblicklichen Fehlstellen nicht in der Lage, im Rahmen der vom OKH befohlenen aktiven Führung der Verteidigung größere Angriffsunternehmungen zur Fesselung des Feindes durchzuführen.

Aul. Bd. 31, 198

vgl. 16.12.,
22.45 Uhr

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: I. A.K.: Vor dem linken Flügel der 24.I.D. traten erstmalig Stalinorgeln auf. XXVIII.A.K.: Vor der Südfront des Brückenkopfes Kirischki nebelte sich der Gegner ein. LIV. und L. A.K.: Erfolgreiche Stoßtruppunternehmen bei SS-Pol.Div. und 215.I.D..

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr

O.B. AOK 16 meldet Chef H.Gr., er wolle den Gegenangriff bei Strelizy aus Mangel an Kräften zunächst zurückstellen. Die 81.I.D. solle zur Auffrischung und gleichzeitig als Reserve für die Landbrücke an und ostw. der Lowat aufgestellt werden; in das Gebiet nördlich Staraja Russa könne sie erst, wenn die Armee den Ersatz in die Verbände eingegliedert habe, zu demselben Zeitpunkt könne die 58.I.D. herausgezogen und als Re-

7 069193

- 4474 -

noch 19.12.42

serve für die Landbrücke an die Lowat gestellt werden. Unter Umständen müsse die 81.I.D. auch bei der 126.I.D. eingesetzt werden.

chef 2, 61

18.45 Uhr

Ia Lfl.1 teilt mit, daß die Luftflotte die von der H.Gr. erbetene Verstärkung des Flakschutzes von Tuleblja vorgenommen habe.

chef 2, 61

22.10 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 170.I.D. zerschlug ein von Artl. unterstütztes größeres Stoßtruppanternehmen in der Bereitstellung. Im Tschernaja-Grund nördlich Tschersjaja Retschka wurden erstmalig Batterien festgestellt. - Stab Pol.Rgt.16 eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Aufklärung stellte Wald 2 km ostw. Pestschanka und Ortschaft südlich davon feindbesetzt fest. II. A.K.: 61.I.D. schloß die Vernichtung der nordwestlich Olchoweß eingeschlossenen Feindkräfte ab und brachte 50 Gefangene ein. - Teile 225.I.D. bei II. A.K. zur Ablösung von Teilen der 81.I.D. eingesetzt. Teile s.Art.Abt.511 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

29.15 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Mehrere Anzeichen deuten darauf hin, daß der Feind vor der Südfront der Landbrücke einen Schwerpunkt bildet, wenn es auch nicht möglich war, die von Überläufern gemeldeten zahlreichen Panzer durch Luftaufklärung festzustellen. Die gegen die Nordfront der Landbrücke herangeführten Panzer wurden zuletzt in Gegend Rostani beobachtet.

18.Armee: Vor Swanka wurden mehrere neue Bttrn. aufgeklärt; die Vermutung eines hier bevorstehenden Angriffs wird dadurch erneut unterstrichen. Nach einer Agentenmeldung befindet sich südostwärts Mal. Wischera eine Stoßgruppe in Aufstellung, die über Tschudowo auf Krasnogwardeisk stoßen soll. An der Ladoga-Front ist lebhafter Funkverkehr der 54. und 8.sowj.Armee mit dem Stabe der Wolchhoff-Front bemerkenswert. Bei der 8.sowj.



noch 19.12.42

Armee ist wieder eine Division neu aufgetreten, der dritte Verband in kurzer Zeit. Die Luftaufklärung ist nach wie vor stark behindert.

Ic-Tätigkeitsbericht.

Luftlage: Kein eigener Einsatz. - Geringe feindliche Fliegertätigkeit bei der 16.Armee.

[Faint, mostly illegible typed text, likely a military report or log, with some words like 'Luftlage' and 'Ic-Tätigkeitsbericht' visible.]

7 069195

- 4478 -

Wetter: Bedeckt, zeitweise Regenfälle,
Temp. um 0 Grad, im Nord=
abkühlt leicht Frost.

20.12.1942.

(Pleskau)

09.00 Uhr

Weisung des Chefs H.Gr. an O.Qu. über die Dringlichkeitsfolge der Bevorratung bei der 16.Armee: 1.) II. A.K. und Cholm, 2.) a) Staraja Russa, b) einzelne Stützpunkte innerhalb des II. A.K., c) Gruppe Tiemann, 3.) X. A.K.: a) 21.Lw.-Feld-Div., b) Stützpunkte nördlich Staraja Russa, c) Stützpunkte südlich Staraja Russa.

Ostbefestigungs- 2,3
(Mittelpunkte)

11.05 Uhr

H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über die Bevorratung von Tschudowo.

Ostbefestigungs- 2,5
(Mittelpunkte)

11.30 Uhr

In einer Besprechung mit Genrapo Nord und Grukodeis über Verkehrsplanung legt Chef H.Gr. fest:
I. 16.Armee: 1.) Bau der Feldbahn erfolgt bis Demjansk. 2.) Stichgleise nach Süden (Tarassowo) und Norden (Kalitj). 3.) Anlage eines Bahnhofs in Gorky; Bau einer Querverbindung nach Cholm, wenn die Front an die Lowat vorgeschoben worden ist; zunächst bis Goruschka. 4.) Strecke Lokenja, Cholm. 5.) Erweiterung der Vollbahnleistung auf 18 Züge täglich.

II. 18.Armee: 1.) Verbindung von Apraksin Bor zum Nordteil des russischen Wolchoff-Brückenkopfes. 2.) Bau einer Strecke Babino, Tur, 3.) Vollbahn bis nördlich Ropscha, 4.) Vollbahn Kotly, Koporje.

Ref 2,61

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 122.I.D. wies nordostw. Bahnhof Knewizy einen Spähtrupp ab; nachstoßender eigener Stoßtrupp nahm 1 Offz. gefangen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Bei 212., 217., 170.I.D., SS-Pol.-Div. und 2.SS-Inf.Brig. wurden feindliche Stoß- und Spähtruppen abgewiesen. Bei 9.Lw.-Feld-Div. machte ein feindlicher Spähtrupp einen Gefangenen.

(Zwischenunterrichtung)

18.50 Uhr

Chef H.Gr. macht Chef AOK 18 auf die Bewegungen vor der Ostfront des XXVI. A.K. aufmerksam. Da die Verbände der 2.Stoß-



- 448o -

noch 2o.12.42

armee bereits hinter der Front stehen, kann der Feind sich - vor allem solange die Luftaufklärung behindert ist - unbemerkt verstärken, um plötzlich zum Angriff anzutreten. Chef AOK 18 hält dagegen für möglich, daß der Feind vor dem XXVI. A.K. Kräfte abzieht, um sie anderen Fronten zuzuführen. Chef H.Gr. weist demgegenüber auf die Ergebnisse der Funk- und Luftaufklärung hin. - Zur Planung von Feldbahnen bemerkt Chef H.Gr., daß die Verhältnisse bei der 16.Armee die H.Gr. dazu zwingen, die Planungen im Bereich der 18.Armee einzuschränken.

19.00 Uhr

Luftflotte 1 teilt mit, daß der Ob.d.L. den Einsatz der bei der 9. und 1o.Lw.-Feld-Div. zugeführten Flak-Kräften in Gestalt von Flak-Kampftrupps befohlen habe, und fügt hinzu, daß die den beiden Verbänden unterstellte Artillerie des Heeres nicht aus Anlaß dieser Zuführungen herausgelöst werden dürfe.

*Auf. Bd. 32, 220
Vf. 19.12.1 08.00 Uhr*

19.10 Uhr

Chef H.Gr. äußert zu Ia AOK 16, er sehe die wichtigste Ursache der Kampfpause an der Landbrücke in der Wetterlage. - Chef macht darauf aufmerksam, daß der Feind unter Einsatz starker winterbeweglicher Aufklärungskräfte daran gehindert werden muß, sich zwischen die Gr. Tiemann und die 8.Pz.Div. zu schieben und später auf Loknja zu stoßen.

chef 2, 62

21.55 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Bei 69.I.D. schob der Feind sich im Kowrigina-Sumpf (1:100 000) mit Gefechtsvorposten an die HKL heran. - Aus dem Armeebereich ausgeschieden: Sturm-Boot-Kdo.9o2; Pers.Einheit Teile s.Art.Abt.68o.

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Aufklärung hatte 1o km südwestlich Pestschanka Feindberührung. Bei 218.I.D. eigene Stoßtrupptätigkeit. II. A.K.: Artillerie der 126.I.D. bekämpfte Bewegungen und Ansammlungen bei Moklokowo. 32.I.D. wehrte südwestlich Andrechnowo einen Stoßtrupp ab. 122.I.D. wies westl. Saprudno zwei nach Artl.-Vorbereitung geführte Vorstöße ab. Nördlich Boshenka eigene Stoßtrupptätigkeit. - Ablösung der



- 4482 -

noch 20.12.42

81.I.D. durch die 225.I.D. fortgesetzt. Die letzten Teile der 225.I.D. haben die Lowat überschritten. (Tagesmeldung)

22.45 Uhr

AOK 18 meldet (zu dem Befehl des Chefs d.Gen.St.d.H. über aktive Führung der Verteidigung), die Armee könne wegen Fehlens infanteristischer Kräfte und wegen Mangels an Munition zunächst keine größeren Unternehmungen durchführen.

*ant. Bd. 31, 219
4. 16. 12., 22.45 Uhr*

Luftlage: Einzelne eigene Flugzeuge griffen die Eisstraße auf dem Ladoga-See an. - Geringe feindliche Fliegertätigkeit.



*Wetter: Bedeckt, schwache Sicht,
tauerter, vereinzelte Linder-
schläge.*

noch 20.12.42

21.12.1942.

(Pleskau)

00.30 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

16.Armee: Vor der Nordfront des II. A.K. stehen nach Agenten-
meldungen bei Bahnhof Beglowo 1 Div., 1 Ski-Brig. und 1 Pz.-
Verband. Nach der Aussage eines gefangenen Offiziers sind 2
Panzer-Regimenter in Zuführung gegen die Bahndammstellung oder
die Nordfront der Landbrücke. ~~Vor dem Westflügel der Bahndamm-
stellung oder die Nordfront der Landbrücke.~~ Vor dem Westflügel
der Bahndammstellung und der Nordfront vollziehen sich Umgrup-
pierungen, deren Zweck noch ungewiß ist. Der Schwerpunkt der
Artl.-Tätigkeit richtet sich hier gegen die 81.I.D.. Da der
Feind auch am rechten Flügel der 1.Stoßarmee Kräfte zusammen-
zieht, scheint er einen neuen Angriff gegen die Abschnitte
Salutsche - Retschki und Dedno - Strelizy vorzubereiten, viel-
leicht unter gleichzeitigem Angriff ~~gegen die Westflanke~~ auf
Westflügel und Westflanke der Bahndammstellung.

18.Armee: Die Feststellung von 2 neuen Verbänden am Tigoda-
Brückenkopf bekräftigt die Vermutung, daß der Feind hier einen
Angriff vorbereitet. Vor der Mitte der Ostfront des XXVI.A.K.
vollziehen sich seit Tagen Bewegungen in westlicher Richtung
- vielleicht in Zusammenhang mit dem früher gemeldeten Vor-
schieben und dem gestern gemeldeten Neuauftreten einer weiteren
(der 364.) Schützen-Division. Bemerkenswert ist, daß von 110
durch Luftaufklärung festgestellten besetzten Btr.-Stellungen
erst 79 von der artilleristischen Aufklärung erfaßt wurden. An
der Nawa-Front fällt die lebhafteste Artl.- und Stoßtrupptätig-
keit auf.

Ic-Tätigkeitsskizze

01.10 Uhr

Chef d.Gen.St.d.H. teilt auf den Antrag der H.Gr. vom 17.12.
auf Zuführung von 2 Divisionen mit: " Die H.Gr.Nord hat bei
ihrer Meldung nicht die Gesamtlage berücksichtigt, sondern nur
ihre eigene Lage. Die Zuführung von 2 Divisionen kann nicht
erfolgen. Dem Führer ist vorgetragen." *Aut. Bd. St. 226*

07.10 Uhr

AOK 18 meldet: Auf dem rechten Flügel der 254.I.D. und auf dem
linken Flügel der 223.I.D. wurden Stoßtrupps abgewiesen.
(Morgenmeldung)



- 4486 -

noch 21.12.42

11.15 Uhr Chef H.Gr. weist Ia AOK 16 nochmals auf die Gefahr am Südflügel der Gruppe Tiemann hin. Ia AOK 16 trägt die getroffenen Maßnahmen und die Absichten der Armee vor. Er meldet, das Ordnen der Verbände des II. A.K. schreite gut fort; die Transportlage entwickle sich günstig.

Chef 2,62

17.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. die Stellungnahme der Oberbefehlshaber der Armeen zu den Zustandsberichten der Divisionen vor und hebt folgende Punkte hervor: 1.) Die andauernde hohe Beanspruchung des einzelnen Mannes zeitigt trotz aller Aushikfsmaßnahmen Ermüdungserscheinungen und läßt auch in ruhigen Stellungen eine Ansammlung körperlicher und seelischer Kraftreserven erst nach langer Zeit zu. 2.) Der durch die Gesamtlage erzwungene sehr spät im Jahre vorgenommene Stellungswechsel zahlreicher Divisionen hat die Truppe stark beansprucht und auch psychologisch schwer getroffen. 3.) Der massierte Einsatz von Artillerie, Panzern und Schlachtfliegern durch den Feind läßt die Verluste vor allem an schweren Waffen ansteigen. Es wäre erwünscht, die Besatzung gefährdeter Fronten über das Soll hinaus reichlich mit Infanteriewaffen zu versehen.

Zustandsberichte 6,176

● 20.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 126.I.D. wehrte einen Stoßtrupp bei Stretschno ab. 122.I.D. zerschlug eine Bereitstellung vor dem linken Flügel. 290.I.D. wies nordostwärts Ssimalowo und nordostwärts Golubowo (1:100 000) je einen Angriff, 8.Jg.Div. einen Angriff südwestlich Dubowizy ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 227.I.D. wies bei Lipka einen Spähtrupp ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr AOK 16 meldet: Es ist damit zu rechnen, daß der Feind seine Angriffe gegen die Landbrücke mit Schwerpunkt gegen ihre Nordfront wieder aufnehmen wird. Eine Stützung der Nordfront ist dringend notwendig. Außerdem zeichnen sich Angriffsvorbereitungen gegen die Pola-Front der 123.I.D. immer deutlicher ab. Die



- 4488 -

noch 21.2.42

Armee ist zu der Auffassung gekommen, daß die an sich erwünschten Bereinigungsangriffe an der Nord- und Südfront der Landbrücke (ostwärts Ssimalowo bzw. am rechten Flügel der 126.I.D.) mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen den eigenen und den feindlichen Kräften zurückgestellt werden müssen, damit die Nordfront der Landbrücke durch geschlossenen Einsatz der 225.ID entscheidend gestützt werden kann. Die Armee bittet um Einverständnis damit, daß die 81.I.D. nach ihrer Ablösung durch die 225.I.D. mit Rücksicht auf das gespannte Kräfteverhältnis im Kampfgebiet der Landbrücke nicht in die Gegend nordwestlich Staraja Russa gebracht, sondern als Reserve in der Landbrücke gelassen wird.

Aut. Bd. 31, 221

20.00 Uhr

H.Gr. meldet (auf den Befehl über die aktive Führung der Verteidigung) an OKH/Op.Abt.: Die H.Gr. ist bemüht, die Verteidigung durch zahlreiche Stoßtruppunternehmungen aktiv zu führen. Die infanteristischen Kräfte reichen jedoch gerade aus, um die Stellung zu besetzen und schwächere Angriffe abzuweisen. Die an gefährdeten Abschnitten vorhandenen geringen örtlichen Reserven müssen für die Abwehr von Angriffen unangetastet bleiben. Ausreichender Ersatz steht nicht zur Verfügung. Deshalb können mit Rücksicht auf die voraussichtlichen Verluste zunächst keine Unternehmungen über Kompaniestärke hinaus durchgeführt werden.

*Aut. Bd. 31, 251
vgl. 19. 12. 11. 00 Uhr und
20. 11. 22. 45 Uhr*

21.35 Uhr

AOK 18 meldet: Im Armeebereich erfolgreiche eigene Stoßtrupp-tätigkeit. LIV. A.K.: An der Naht 170./5.Geb.Div. zunehmende feindliche Feuertätigkeit. L. A.K.: 13.Lw.-Feld-Div. wies zwei Stoßtrupps ab. - Stab Arko 24 aufgelöst. Brücke B 123 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.50 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Auf den Stellungen westlich Pestschanka lag starkes feindliches Artl.- und Gr.W.-Feuer; eigene Spähtruppe stellten feindliche Sicherungen im Gebiet Brutowo - Tschulilino fest. Bei 218.I.D. wurde ostwärts Cholm ein feindlicher Stoßtrupp im Gegenstoß geworfen; im Abschnitt

noch 21.12.42

Cholm lebhaft feindliche Feuertätigkeit. II. A.K.: 12.I.D. wies südlich Lunewo einen Aufklärungsvorstoß ab. 122.I.D. wehrte bei Samoschka einen starken Stoßtrupp ab und zerschlug vor dem linken Abschnitt einen Angriff von 1 - 2 Bataillonen in der Entwicklung. 81.I.D. wies nördlich Wjasowka einen starken Stoßtrupp ab. 8.Jg.Div. zerschlug erneute Bereitstellungen und zwang 3 Panzer zum Abdrehen. - Bei Gruppe Tiemann Reste Gren.Rgt. 397 (218.I.D.) durch I./Gren.Rgt. 270 (93.I.D.) abgelöst. II. A.K.: Ablösung der 81.I.D. durch 225.I.D. fortgesetzt. Sturm-Btl. der 12.I.D. bei 122.I.D. herausgelöst und in Zuführung zu seiner Division.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

Chef H.Gr. trägt O.B. AOK 16 - stellv. O.B.H.Gr. - die Anzeichen für das Bevorstehen eines feindlichen Angriffs gegen das XXVI. A.K. vor. Der Schwerpunkt des Gegners liege nach seiner Artl.-Aufstellung vor der 1.I.D. und zwar nördlich der Straße Schum, Mga neben geringeren Schwerpunkten vor Gontowaja Lipka und Posselok 8. O.B. AOK 16 weist darauf hin, daß der Feind auch durch seine Aufstellung täuschen und mit derselben Artl. an anderer Stelle, z.B. auf den Küstenabschnitt wirken könne.

Chef H.Gr. regt an, frühzeitig eine nachhaltige Artl.-Bekämpfung zu beginnen. O.B. AOK 16 will die Eröffnung des Artl.-Kampfes dem O.B. AOK 18 nahelegen.

Chef-Fernsp. Nr. 631

Luftlage: Wegen der Wetterlage kein eigener Einsatz. - Geringe feindliche Fliegertätigkeit.

7

069202

- 4492 -

Wetter: Bedeckt, schlechte Sicht, Temp.
um 0 Grad, Tauwetter.

22.12.1942.

(Pleskau)

07.00 Uhr

Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Südwestlich Cholm baut der Gegner im Abschnitt Kusemkino - Seschki Schußschneisen, Hindernisse und Masken.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: I. A.K.: Eigene Stoßtrupptätigkeit. XXVIII.A.K. 217. und 132.I.D. wiesen Spähtruppe ab. Vor XXVI. A.K. wurden lebhaft Bewegungen im Brückenkopf Dubrowka und westlich davon beobachtet. LIV. A.K.: 250.(span.)Div. wehrte bei Puschkina einen Stoßtrupp ab. L. A.K.: Bei 9.Lw.-Feld-Div. wurden ein Spähtrupp abgewiesen.
(Zwischenunterrichtung)

18.55 Uhr

Chef H.Gr. regt bei O.B. AOK 16 an, mit der 290. oder 81.I.D. einen anderen kampfkraftigen Verband herauszulösen, da keine der beiden Divisionen als Eingreifreserven von Wert ist.

Chef 2, 65

19.00 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt: Bis zum 27.12. müssen 8 Panzer VI ("Tiger") einsatzbereit sein.

Aut. Bd. 3i, 282

19.20 Uhr

Befehl der H.Gr. an AOK 18 über den Einsatz von Panzern VI an der Nawa-Front.

Aut. Bd. 3i, 287

19.20 Uhr

H.Gr. macht Lfl.1 darauf aufmerksam, daß der Einsatz von Artillerie des Heeres im Bereich von Lw.-Feld-Verbänden von der taktischen Lage abhängt und der Beurteilung der für den Einsatz verantwortlichen Kommandobehörden des Heeres unterliegt. Im Augenblick liegt keine Veranlassung vor, die Oranienbaumer Front artilleristisch zu schwächen.

Aut. Bd. 3i, 283

v. 20.12.1942 Uhr

21.40 Uhr

H.Gr. an OKH/Op.Abt.: Die 225.I.D. wird geschlossen im bisherigen Abschnitt der 81.I.D. eingesetzt. Mit der Wiederauf-

7 069203

- 4494 -

noch 22.12.42

nahme der Angriffe gegen die Landbrücke muß jederzeit gerechnet werden. Da die als Reserve vorgesehene 58.I.D. und die 290.I.D. erst nach Eintreffen des Ersatzes (1.1.) aus der Front herausgelöst werden können, muß die 81.I.D. als Eingreifreserve in der Landbrücke gelassen werden. Für das Bevorstehen eines Angriffs bei und nördlich Staraja Russa liegen zur Zeit keine Anzeichen vor. Die Heeresgruppe bittet um Einverständnis des OKH.

Aut. Bd. 3i, 285

21.50 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Bei 1.I.D. erfolgreiche Stoßtrupp-tätigkeit; eigene Artillerie bekämpfte Ansammlungen bei Gontowaja Lipka. Bei 170.I.D. zeitweise lebhaft feindliche Feuertätigkeit in Gegend Dubrowka. L. A.K.: 2.SS-Inf.Brig. warf einen Stoßtrupp im Gegenstoß zurück. - I./Pol.Rgt.16 herausgelöst.

(Tagesmeldung)

22.00 Uhr

H.Gry meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage): Gefechtstätigkeit und Aufklärung werden durch das Wetter beeinträchtigt. - Vor der 18.Armee ist die 59.sowj.Armee in lebhaften Funkverkehr mit dem Stab der Wolchhoff-Front getreten; der rege Verkehr zwischen dem Stabe und der 54.Armee ließ am 22. nach. Bei der 8.sowj.Armee wurde die neu zugeführte 364.S.D. mehrfach 6 - 8 km südlich Putilowo bestätigt. Die Verhältnisse bei der 2.Stoßarmee sind unklar geworden. Die Armee tritt seit mehreren Tagen im taktischen Funkverkehr mit den ihr unterstellten Verbänden, seit heute auch im Nachschubfunkverkehr, nicht mehr auf; dies kann als Durchführung einer befohlenen Funkstille angesehen werden. Nach einer - allerdings unsicheren - Gefangenaussage soll am 27.12. angegriffen werden; der Stab oder Einheiten der 2.Stoßarmee sollen sich in Putilowo befinden - auch Woroschilow soll in Putilowo gesehen worden sein.

Ic - Tätipferatbrucht

22.50 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Aufklärung stieß nördlich Michaj auf stärkeren Feind. Nördlich Cholm erfolgreiche



- 4496 -

noon 22.12.42

Stoßtrupptätigkeit. II. A.K.: Bei 126.I.D. blieben Feindvorstöße im Abschnitt Knjasewo ohne Erfolg. 32.I.D.: Eigene Stoßtrupptätigkeit. Vor 81.I.D. südlich Gorby unruhiges Feindverhalten. 8.Jg.Div. wehrte südwestlich Dubowizy einen Vorstoß ab und zerschlug mehrere Bereitstellungen; eigene Stoßtrupptätigkeit. - Brücke B 11, 121, 12 und 59 in Loknja verladen. Ablösung 81.I.D./225.I.D. fortgesetzt. IV./Lw.-Feld-Rgt.5 herausgelöst.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Keine eigene, geringe feindliche Fliegertätigkeit.

- 4498 -

Wetter: Bedeckt, Teils wolken,
schlechte Sicht.

23.12.1942.

(Fleskau)

07.07 Uhr

AOK 16 meldet nächtlichen Verlauf der Nacht.

(Morgensmeldung)

AOK 16 meldet: XXVIII. A.K.: 21. I. D. wies südlich der Tigoda-Mündung einen Vorstoß ab. XXVI. A.K.: Bei Gontowaja Lipka wurde stärkere Feindbesetzung festgestellt. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen bei Gaitolowo.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr

H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über die geplante Bevorratung von Stützpunkten (Dringlichkeitsfolge; Bevorratungshöhe; Zeitbedarf).

*Stützpunktlagen 2, 7
(Mitzpunkte)*

17.00 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt: 13. Lw.-Feld-Div. wird der Heeresgruppe ab 5.1. zugeführt und ist zur Ablösung der 28. Jg. Div. einzusetzen. Mit dem Abtransport der 28. Jg. Div. aus dem Heeresgruppen-Bereich muß gerechnet werden.

unpländ. Bd. 13, 80

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Auf dem rechten Flügel der 123. I. D. greift der Feind seit den Morgenstunden an. Südwestlich Zemena brach er in die HKL ein und wurde im Gegenstoß geworfen. Auch an der Nordfront der Landbrücke setzten die feindlichen Angriffe nach starker Artillerie-Vorbereitung wieder ein. 81. I. D. wies mehrere Angriffe gegen Wjasowka ab. Bei Pkt. 69,6 (1:100 000) erzielte der Feind einen Einbruch; Gegenangriff ist im Gange. Von 16 Panzern wurden 5 bewegungsunfähig geschossen. Nordostw. Olohwez und bei Obshino brach der Feind in die Stellung ein. Olohwez wurde vom Feind genommen. Bei Obshino ist die Lage ungeklärt. Am Stellungsbogen südlich Gorby wurden mehrere Angriffe abgewehrt. Nördlich Pkt. 47,5 (1:100 000) wurde ein Einbruch mit Panzern im Gegenstoß bereinigt. Im Abschnitt Saorokino wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Hart südlich Pkt. 59,5 (1:100 000) erzielte der Gegner einen örtlichen Einbruch. 290. I. D. zerschlug eine Bereitstellung nordostwärts Rossino und wehrte ostwärts Ssimalowo und nordostwärts Golu-bowo (1:100 000) Stoßtrupps ab. Bei 8. Jg. Div. wurden drei Stoßtrupps südlich und 1 Vorstoß westlich Dubowizy abgewiesen; eine erneute Bereitstellung wurde zerschlagen. X. A.K.:



- 4500 -

noch 23.12.42

18.I.D.(mot) bekämpfte Bewegungen im Redja-Tal zwischen Koslowo und Dawydowo. Nordostwärts Wswad eigene Stoßtrupptätigkeit.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: I. A.K.: Salvengeschütz-Feuer auf Grusino. XXVIII. A.K.: Auf Kirischi zunehmendes Gr.W.-Feuer. 132.I.D. wies auf dem rechten Flügel einen Stoßtrupp ab. Bei 69.I.D. auf beiden Flügeln Lautsprecher-Propaganda; Ankündigung eines in drei bis vier Tagen bevorstehenden Angriffs. XXVI. A.K.: Bemerkenswert ist das Schweigen der feindlichen Artillerie. Bei 1.I.D. lebhafteres Granatwerfer-Feuer. LIV. und L. A.K.: Nördlich Puschkin und im rechten Abschnitt 2.SS-Inf.Brig. wurden Spähtrups abgewiesen.
(Zwischenunterrichtung)

17.45 Uhr

Lfl.1 bittet wieder, die getrennt eingesetzten Lw.-Feld-Einheiten herauszulösen und geschlossen einzusetzen und jedes weitere Zerreißen zu verhindern.
Aut. Bd. Ji, 523

21.00 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
15.Armee: Bei den wieder aufgenommenen Angriffen gegen die Landbrücke traten bisher nur schon bekannte Verbände auf. Nach Gefangenaussagen stehen 2 Schtz.Brign. nördlich Wjasowka mit dem Auftrage, mit Unterstützung von 50 Panzern den Ort zu nehmen. Mit Fortsetzung der Angriffe ist zu rechnen.
18.Armee: Die 2.Stoßarmee ist wieder im Funkverkehr mit dem Stabe der Wolchoff-Front aufgetreten. Das Schweigen der Artillerie an der Ostfront des XXVI. A.K. ist auffällig.

Fe-Tätigkeitsbericht

21.40 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: 212.I.D. vernichtete einen Spähtrupp. XXVIII.A.K.: Bei 132.I.D. erfolgreiche Stoßtrupptätigkeit; feindliche Spähtrups wurden abgewiesen. XXVI. A.K.: 227.I.D. wehrte nördlich Posselok 8 einen Stoßtrupp ab. L. A.K.: Im rechten Abschnitt 2.SS-Inf.Brig. wurden vier Spähtrups abgewiesen. - Teile Gen.Kdo.III.Lw.-Feld-Korps eingetroffen. Gerät s.Bttr.628 und letzte Teile E-Staffel 225.I.D.

7 069207

- 4502 -

noch 23.12.42

aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Jagd-Kommando 218 nahm im Vorstoß nach Südwesten Brutowo; ein weiterer Vorstoß auf Tschulinino drang gegen Feind in ausgebauten Stellungen nicht durch. II. A.K.: Die von stärkstem Artillerie-Feuer und von Panzern unterstützten Angriffe gegen die Landbrücke konnten bis auf den Einbruch bei Olchowe abgewiesen werden; der Feind verlor 17 Panzer. - 126.I.D. wehrte Vorstöße gegen den rechten Abschnitt ab. Bei der Abwehr des Feindangriffs westlich Zemena wurden 30 Flammenwerfer erbeutet. Vor der Südostfront der 32.I.D. wurde auffällender Kfz.-Verkehr beobachtet. 122.I.D. wies einen Vorstoß westlich Wyderka ab. Bei 81.I.D. ist der Einbruch bei Olchowe abgeriegelt; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Obshino wird gegen starken Feinddruck gehalten. Nordwestlich Obshino wurde ein Panzereinbruch bereinigt; der Feind verlor hier 6 Panzer. X. A.K.: Bei 5.Jg.Div. zunehmende feindliche Gefechtstätigkeit; 2 Spähtrupps wurden abgewiesen. Im Abschnitt der 18.I.D.(mot) wurden beiderseits der Redja und nordostwärts Ssytschewo Spähtrupps abgewehrt. - Umgruppierung bei Gruppe Tiemann. Neue Trennungslinie zwischen 93. und 218.I.D.. Bei II. A.K. II./Gr.Rgt.220 (58.I.D.) durch II./Gr.Rgt.377 (225.I.D.) abgelöst. Weitere Teile 225.I.D. zur 81.I.D. in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Kein eigener Einsatz. - Lebhaft feindliche Fliegertätigkeit, vor allem während der Nacht, über der Landbrücke zum II. A.K..



- 4504 -

Wörter: Bedeckt, wechsig,
leichter Frost.

24.12.1942.

(Pleskau)

07.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. und XXVI. A.K.: An der Südfront des Brückenkopfes Kirischki wurde ein Stoßtrupp, nördlich des Brückenkopfes Dubrowka ein Spähtrupp abgewehrt.
(Morgenmeldung)

07.15 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 126.I.D. ist ein Angriff aus dem Waldstück südostwärts Koslowo im Gange. 123.I.D. wehrte einen Angriff gegen den Karpowka-Abschnitt ab. Bei 30.I.D. greift der Feind unter Einsatz eines Panzerzuges westlich Wolodicha an. 81.I.D. bekämpfte mit Artillerie Bereitstellungen mit Panzern nordwestlich Wjasowka. Südlich Gorby und im linken Divisionsabschnitt greift der Feind mit Panzern an.
(Morgenmeldung)

12.35 Uhr

Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., der Feind scheine seine Artillerie vor der Ostfront des XXVI. A.K. für den bevorstehenden Großangriff umzugruppieren.

Chef 2, 63

17.00 Uhr

H.Gr. übersendet der H.Gr. Mitte eine Beurteilung der Bandenlage auf dem Südflügel der H.Gr.Nord. Seit November ist eine Verschärfung des Bandenwesens eingetreten, die nach dem Herausziehen der Feld-Ausb.Div. aus der Bahnsicherung weiter zunehmen wird.

berl. Bd. 31, 341

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. wies im Karpowka-Abschnitt starke Angriffe mit Panzern ab; die Bereinigung eines örtlichen Einbruchs ist im Gange. Bei 32.I.D. wurden südwestlich Krutuseha drei Stoßtrupps abgewehrt. Auf dem linken Flügel der 329.I.D. wurde ein Angriff abgewiesen und eine erneute Bereitstellung zerschlagen. 30.I.D. schlug westlich Wolodicha einen Vorstoß ab. Bei 81.I.D. gelang es dem Feind, durch Angriff von Osten und Westen den Stellungsbogen südlich Gorby abzuschneiden. Der Feind nahm Obshino. Im Walde westlich Obshino wird noch gekämpft. Der Verlauf der vorderen Linie ist



- 4506 -

noch 24.12.42

unklar. X. A.K.: Bei 5.Jg.Div. westlich der Lowat lebhaft feindliche Gefechtstätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Beiderseitige Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Unruhiges Feindverhalten vor 2.SS-Inf.Brig..

(Zwischenunterrichtung)

18.45 Uhr

Chef H.Gr. regt bei O.B. AOK 16 an, auch wenn es im Augenblick nicht notwendig zu sein scheine, doch schon jetzt Kräfte aus der 5.Jg.Div. oder der 18.I.D.(mot) herauszulösen und in die Landbrücke zu bringen, um die Lage auf die Dauer zu gewährleisten.

Ref 2, 64

19.55 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII.A.K.: Bei 11. und 132.I.D. erfolgreiche Stoßtrupptätigkeit. 217., u11. und 61.I.D. wehrten Späh- und Stoßtrups ab. XXVI.A.K.: Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen vor der 1.I.D.. 227.I.D. führte Aufklärung auf dem Ladoga-See durch. L. A.K.: 2.SS-Inf.Brig. wies 2 Stoßtrups ab. Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen vor der 215.I.D.. - Sturm-Boot-Kommando 911 und Teile IV./A.R.22 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

20.25 Uhr

H.Gr. befiehlt: Die Ablösung der zur Bahnsicherung eingesetzten Teile der Feld-Ausb.Division und die Transportbereitschaft der Marscheinheiten ist so zu beschleunigen, daß der Abtransport in den letzten Dezember-Tagen beginnt. Vor allem der Ersatz für die 81.I.D. ist baldmöglichst in Marsch zu setzen.

entl. Bd. 31, 346

21.10 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Die gestrigen Panzer-Verluste des Gegners haben sich auf 21 erhöht. Der Feind setzte heute seine Angriffe gegen die Süd- und Nordfront der Landbrücke mit Unterstützung durch starkes Artl.-Feuer und zahlreiche Panzer fort und erweiterte die Einbruchsstelle bei Olohowez nach Osten und Westen. Fesselungsangriff gegen die anderen Fronten des



- 4508 -

noch 24.12.42

Korps wurden abgewiesen. - 126.I.D. wehrte einen Angriff aus dem Waldstück südostwärts Koslowo ab. Der eigenen Gegenangriff der 123.I.D. zur Bereinigung eines örtlichen Einbruchs schreitet langsam fort. Bei Wolbowitschi wurde ein feindlicher Angriff zerschlagen. 32.I.D. zersprengte südwestlich Krutuscha und nördlich davon erneute Bereitstellungen. 81.I.D. wies im Abschnitt Wjasowka mehrere von starker Artillerie und von Panzern unterstützte Angriffe ab und vernichtete 14 Panzer. Es gelang dem Feind, nach Wegnahme von Obshino den Einbruch nach Westen zu erweitern. Auf dem linken Flügel der Division wurden mehrere Angriffe abgewehrt. - III./Gr.Rgt.376 (225.I.D.), I./Gr.Rgt.220 (58.I.D.) und Sturm-Btl.12.I.D. der 81.I.D. zugeführt. Letzte Teile Ergänzungsstaffel 225.I.D. in Tuleblja eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Mit Rücksicht auf die Wetterlage kein eigener Einsatz. - Rege feindliche Fliegertätigkeit an der Nordfront der Landbrücke.



- 4510 -

Wetter: Bedeckt, wäpige Sicht,
leichter Frost.

25.12.1942.

(Pleskau)

06.55 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 81.I.D. wehrte wiederholte Angriffe im Abschnitt Wjasowka ab. Der Einbruch bei Olohowez wurde abgeiegelt. Lebhaft feindliche Fliegertätigkeit bei 81. und 123.I.D..

(Morgenmeldung)

07.15 Uhr

AOK 18 meldet: Rege beiderseitige Aufklärungstätigkeit. 254.I.D., 28.Jg.Div., 21.I.D., 11.I.D., 61.I.D. und 132.I.D. wehrten Spähtrupps ab. Bei Gaitolowo (1.I.D.), bei Posselok 8 (227.I.D.) und im rechten Abschnitt 2.SS-Inf.Brig. wurden Stostrupps abgewiesen. - Rege feindliche Fliegertätigkeit bei XXXVIII.A.K..

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123.I.D. wies zwei Angriffe im Karpowka-Abschnitt und fortgesetzte Vorstöße auf Wolbowitschi ab. 81.I.D.: Der Feind nahm in heftigem, von starker Artillerie und von Panzern unterstütztem Angriff Wjasowka; der Einbruch wurde abgeiegelt. Bei Pkt.69,9 (1:100 000), südlich und südwestlich Olchowez und bei Ssorokino wurden starke Angriffe abgewehrt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf.

(Zwischenunterrichtung)

18.10 Uhr

Chef H.Gr. betont gegenüber Chef OKH/Op.Abt., er glaube, daß der Feind bei Mga angreifen werde, sobald es kälter und klarer werde. - Chef OKH/Op.Abt. teilt mit, der Führer wolle wissen, was an der Ostfront des XXVI. A.K. in der letzten Zeit an Minen eingebaut worden sei.

Chef-Ferngespr. Nr. 632

18.40 Uhr

O.B. AOK 16 teilt Chef H.Gr. mit, daß 3 Sturm-Kpn. aus der Ostfront des II. A.K. und 1 Btl. der 18.I.D.(mot) (I./Gren. Rgt.30) in die Landbrücke gebracht werden; 1 Btl. des Jg.Rgt. 75 (5.Jg.Div.) komme noch dazu. Ein geschlossenes Regiment bzw. geschlossene Btle. könne man leider nicht herausziehen.

noch 25.12.42

Der Gegenangriff bei Olchoweze sei für übermorgen beabsichtigt. Im Augenblick scheine der Feind seine Panzerkräfte nahezu erschöpft zu haben, da er heute bei Olchoweze keine Panzer mehr eingesetzt habe. - Chef H.Gr. teilt mit, daß die Luftflotte es als unmöglich bezeichnet habe, Jagdkräfte nach Demjansk zu legen.

Chef-Fernexp. Nr. 633

19.05 Uhr

Chef H.Gr. bespricht mit O.B. AOK 18 die Lage im Raum von Mga. Nach dem Wechsel der Funkunterlagen der 8.sowj.Armee ist ein klares Bild von der Feindlage nicht zu gewinnen. Die Verbände der 2.Stoßarmee können nicht mehr festgestellt werden - es ist möglich, daß sie der 6.Armee unterstellt worden sind, die mit 7 ungedeuteten Verbänden verkehrt. Dies würde darauf schließen lassen, daß der Angriff unmittelbar bevorsteht. O.B. AOK 18 rechnet - auch nach Gefangenenaussagen - mit Angriffsbeginn am 27.12., trotz des Tauwetters. - Chef H.Gr. befürchtet vor allem Ablenkungsangriffe an anderen Frontabschnitten.

Chef-Fernexp. Nr. 634

20.00 Uhr

Chef regt bei O.B. AOK 16 - stellv.O.B. H.Gr. - an, darauf hinzuwirken, daß die 18.Armee ihre Artillerie- und Stoßtrupp-tätigkeit an der Leningrader Front vermehrt, um den Feind über die eigenen Absichten zu täuschen und ein Zusammenziehen von Angriffskräften zu verhindern.

Chef 2, 64

22.15 Uhr

AOK 18 meldet: I. A.K.: Bei Grusino (24.I.D.) lebhafter Verkehr und Salvengeschützfeuer. XXVIII.A.K.: 11.I.D. wies an der Nordfront 2 Spähtrupps ab. 132.I.D.: Erfolgreiche Stoßtrupp-tätigkeit. 69.I.D.: Im Abschnitt Winjagolowo lebhaft feindliche Feuertätigkeit. An der Ostfront des XXVI. A.K. wurden 5 Spähtrupps und 1 Stoßtrupp abgewehrt. Eigene Artl. bekämpfte lebhaft Bewegungen vor 1. und 227.I.D. und auf der Eisstraße über den Ladoga-See (stündlich 70 - 80 Lkw. in westlicher Richtung). Ansammlungen gegenüber dem Brückenkopf Dubrowka wurden von eigener Artillerie zersprengt. LIV. und L. A.K.: Beiderseitige Artl.- und Aufklärungstätigkeit. - Brücke B 1/403 und letzter Transport IV./A.R.22 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)



noch 25.12.42

23.00 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Landbrücke zum II. A.K., von starker Artillerie, zahlreichen Panzern und Schlachtfliegern unterstützt, mit Schwerpunkt bei 81. und 123.I.D. fort. - Gruppe Tiemann: Spähtrupp bestätigten feindliche Sicherungen in der Linie Schoitowka - Tschulinino. II. A.K.: Auf dem rechten Flügel der 126.I.D. blieben feindliche Vorstöße 2 km ostwärts Koslowo erfolglos. Bei 123.I.D. gelang es dem eigenen Gegenangriff noch in der ^{nacht} zum 25.12., den Einbruch südwestlich Zemena zu schließen; der Feind verlor 7 Panzer, zahlreiche Tote und 9 Gefangene. Vor dem linken Abschnitt der 329.I.D. wurden Ansammlungen und reger Verkehr beobachtet. 81.I.D.: Der Südwestteil von Wjasowka befindet sich in eigener Hand. Ein eigener Gegenangriff zur Wiedergewinnung des verlorenen Ortsteils drang gegen starke Abwehr nicht durch. In der Linie Olchowez - Pkt.47,5 (1:100 000) wurde die Front neu aufgebaut. X. A.K.: Bei 5.Jg.Div. westlich der Lowat lebhaft feindliche Artl.-Tätigkeit. - Brücke B 656 und 671 in Loknja verladen. 1./s.Art.Abt.636 (Mrs.) und I./Gren.Rgt.30 (18.I.D.(mot)) von X. A.K. zu II. A.K. in Marsch gesetzt. Ski-Btle. der 12., 30. und 329.I.D. der Gruppe Höhe zugeführt. 225.I.D. übernimmt am 26.12., 00.00 Uhr, den Befehl über den bisherigen Abschnitt der 31.I.D.. - Absicht: Während der Nacht Gegenangriff zur Wiedergewinnung des verlorenen Teils von Wjasowka; Vorbereitung des Angriffs zur Wiedergewinnung der alten HKL nördlich Olchowez.

(Tagesmeldung)

23.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee: Alle Anzeichen deutete darauf hin, daß der Feind seine starken Angriffe gegen die Abschnitte Stretschno - Retschki und Dedno - Strelizy mit Hartnäckigkeit fortsetzen wird. Eine Ausdehnung auf benachbarte Abschnitte ist nach der feindlichen Kräftegliederung vor allem an der Nordfront möglich. Hier ist noch mit dem Einsatz von weiteren 3 Divn. und 3 Brign. zu rechnen.
18.Armee: Funkaufklärung bestätigte 2 Verbände hinter der Front nördlich Larionoff Ostroff. Die Veränderungen im Bereich der



noch 25.12.42

8.sowj.Armee können noch nicht gedeutet werden. Es ist nicht unmöglich, daß die 2.Stoßarmee einen Teil ihrer Verbände an die 8.Armee abgegeben hat, da sie zwar im Funkverkehr mit dem Stabe der Wolohoff-Front, aber nicht im Verkehr mit den ihr bisher unterstellten Verbänden wieder aufgetreten ist. An der Newa-Front ist es möglich, daß der Feind in Gegend Dubrowka, daneben vielleicht im Abschnitt Marino, einen Schwerpunkt bildet, um einen Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. von Westen her zu unterstützen.

Ic-Tätigkeitsbericht

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 6 Abschüsse.-Rege feindliche Fliegertätigkeit im Kampfgebiet der Landbrücke.



noch 25.12.42

8. sowj. Armee können noch nicht gedeutet werden. Es ist nicht unmöglich, daß die 2. Stoßarmee einen Teil ihrer Verbände an die 8. Armee abgegeben hat, da sie zwar im Funkverkehr mit dem Stabe der Wolchoff-Front, aber nicht im Verkehr mit den ihr bisher unterstellten Verbänden wieder aufgetreten ist. An der Newa-Front ist es möglich, daß der Feind in Gegend Dubrowka, daneben vielleicht im Abschnitt Marino, einen Schwerpunkt bildet, um einen Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. von Westen her zu unterstützen.

Te-tätigkeitsbericht

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 6 Abschüsse.-Rege feindliche Fliegertätigkeit im Kampfgebiet der Landbrücke.



Wita: Bedeckt, leichter Frost.

26.12.1942.

(Pleskau)

07.00 Uhr

AOK 16 meldet: 225.I.D. wies südwestlich Olchowez einen Vorstoß ab. Bei 5.Jg.Div. wurde ein Spähtrupp abgewehrt.
(Morgenmeldung)

07.00 Uhr

AOK 18 meldet: Im ganzen Armeebereich lebhaftes Späh- und Stoßtrupptätigkeit.
(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Um 11.30 Uhr wurde im Gegenangriff der verloren gegangene Teil von Wjasowka wieder genommen. Ein feindlicher Gegenangriff mit Panzern ist im Gange. Ein starker feindlicher Angriff aus dem Walde westlich Olchowez und schwächere Angriffe ostwärts Ssorokino und südwestlich Pkt.59,5 (1:100 000) wurden abgewiesen.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet lebhaftes feindliche Stoßtrupptätigkeit im Armeebereich.
(Zwischenunterrichtung)

18.40 Uhr

O.B. AOK 16 teilt Chef H.Gr. mit, daß Wjasowka wieder verlorengegangen sei. Nach Zuführung eines weiteren zusammengestellten Ski-Btlns. und eines Jäger-Btlns. könne die Armee keine Kräfte mehr frei machen, bevor der Ersatz bei ihr eintreffe. Einen weitere Schwächung anderer Fronten könne zur Folge haben, daß der Feind mit einer seiner zahlreichen Ski-Brig. in das Gebiet von Demjansk einsickere. Mit dem Gegenangriff bei Olchowez wolle das II. A.K. noch einen Tag warten, um eine gründliche Artl.-Vorbereitung durchführen zu können. - O.B. AOK 16 teilt mit, daß er mit O.B. AOK 18 über die vom Chef angeregte lebhaftere Gefechtstätigkeit an der Leningrader Front gesprochen habe.

Ref-Fernspr. Nr. 635

22.15 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind führte heute mit starker Panzer- und Artillerieunterstützung gegen die Landbrücke örtlich begrenzte



Moos 26.12.42

Angriffe im Abschnitt der 225.I.D.. - Vor 123., 32. und 329.I.D. halten die lebhaften Bewegungen an. 225.I.D.: Während der Ostteil von Wjasowka wieder verloren ging, wird der Südwestteil gehalten. Südostwärts Olchowez wurde eine Bereitstellung zerschlagen und ein von Panzern unterstützter Angriff abgewehrt. Westlich und nordwestlich Olchowez wurden mehrere Vorstöße mit Panzern abgewiesen. Nordwestlich Ssorokino blieben feindliche Vorstöße erfolglos. X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wehrte im Nordabschnitt mehrere Aufklärungsvorstöße ab. Auf dem Nordflügel der 18.I.D.(mot) beiderseitige Spähtruppstätigkeit. - Gruppe Tiemann befindet sich in Umgruppierung.

(Tagesmeldung)

22.35 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. XXXVIII. und XXVIII.A.K.: 212.I.D., 11.I.D., 132.I.D. und 69.I.D. wiesen Vorstöße und Spähtrups ab. Bei XXVI. A.K. wurde südwestlich Woronowo und südwestlich Lipka je 1 Spähtrupp abgewehrt. Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen bei Gaitolowo und Lipka. LIV.A.K. Bei SS-Pol.Div. und 250.(span.)Div. wurde je ein Spähtrupp abgewiesen. L. A.K.: Auflebende feindliche Artl.-Tätigkeit. Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen nordwestlich Pulkowo, vor 215. I.D. und Lkw.-Verkehr über den Finnischen Meerbusen. - Brücke B 2/405 und IV./Pol.Rgt.16 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.10 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. um beschleunigte Zuführung der zugesagten Beutegeschütze.

Aut. Bd. 31, 406

23.45 Uhr Chef H.Gr. weist Id AOK 18 (in Abwesenheit von Chef und Ia) AOK 18 nachdrücklich darauf hin, daß die Bewegungen vor dem XXVI. A.K. mit Artillerie bekämpft werden müssen. Chef betont, daß die Munitionszüge, die zur Zeit zur 16.Armee abgedreht werden, in Angriffsfälle der 18.Armee zugeführt werden.

Luftlage: Die eigenen Kräfte beschränkten sich auf Jagdüberwachung. - Rege feindliche Fliegertätigkeit bei II. A.K., vor allem an der Südfrent der Landbrücke.

Orf 2, 624



- 4522 -

Wetter: Bedeckt, schwache Frost.

27.12.1942.

(Pleskau)

07.25 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII. und I. A.K.: Bei 212.I.D. (nördlich Sapolje) wurde ein Stoßtrupp, bei 28.Jg.Div. ein Spähtrupp abgewiesen. XXVIII. A.K.: 217.I.D. wies einen Spähtrupp auf der Irssa und 2 Vorstöße gegen den Südteil von Kirischi ab. Bei 132.I.D. erfolgreiche Stoßtrupptätigkeit. XXVI. A.K.: Im linken Abschnitt 223.I.D. wurde ein Spähtrupp abgewiesen. Aufklärung der 227.I.D. nördlich der Straße Ssinjawino, Putilowo bestätigte die bisherige Feindbesetzung. L. A.K.: 2.SS-Inf.Brig. und 1o.Lw.-Feld-Div. wehrten je zwei Stoßtrupps ab.

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 123.I.D. griff der Feind im Abschnitt Zemena mit starker Artillerie- und Panzerunterstützung an; ein Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Bei Retschki wurde eine Bereitstellung zerschlagen und ein Angriff im Gegenstoß abgewehrt. 225.I.D. wies von Panzern unterstützte Angriffe gegen den Südwestteil von Wjasowka ab. Im Angriff aus Olohowez und dem Walde westlich des Ortes nach Süden und Westen erzielte der Feind einen örtlichen Einbruch; Gegenstoß ist im Gange. Ein Angriff längs des Weges Obshino, Sadrinoga wurde abgewehrt. Bei Pkt.66,3 (1:100 000) ist ein Angriff mit Panzern im Gange; die Lage ist ungeklärt. Vorstöße gegen den Ssorokino-Bogen wurden abgewiesen, Bereitstellungen zerschlagen; ein Angriff südwestlich Pkt.59,5 (1:100 000) wurde abgewehrt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

18.40 Uhr

O.B. AOK 16 teilt Chef H.Gr. mit, er halte für richtig, mit dem Gegenangriff bei Olohowez zu warten, bis der Feind sich abgekämpft habe. Chef teilt diese Auffassung. O.B. AOK 16 hält für möglich, daß der Gegner gezwungen ist, mit dem Angriff gegen die 18.Armee bis zum Ende der Kämpfe bei Wel. Luki und



- 4524 -

noch 27.12.42

an der Landbrücke zu warten; nach Funksprüchen könne man auf ein Abnehmen seiner Kräfte schließen. - O.B. AOK 16 bittet um Zuführung von Sturmgeschützen.

Chef-Ferngespr. Nr. 639

18.55 Uhr

Chef H.Gr. bittet Chef OKH/Org.Abt. um beschleunigte Zuführung einiger Sturmgeschütze.

Chef-Ferngespr. Nr. 637

22.15 Uhr

AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 21.Lw.-Feld-Div. beiderseitige Spähtruppstätigkeit im Abschnitt Minzewa - Fedejewa. II. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen Nord- und Südfront der Landbrücke mit starker Artillerie-Unterstützung und zahlreichen Panzern fort. Unter erheblichen Verlusten wurden die Angriffe - z.T. im Gegenstoß abgewehrt. Der Feind verlor 24 Panzer. Bei 126.I.D. eigene Stoßtruppstätigkeit. Südlich Stretschno wurden zwei von einzelnen Panzern unterstützte Angriffe in der Entwicklung zerschlagen. 123.I.D. wies südwestlich und südlich Zemena fortgesetzte Angriffe mit 10 Panzern ab; 5 Panzer wurden abgeschossen. 122.I.D. wehrte nordostw. Knewizy zwei Stoßtruppe ab und brachte im Nachstoß Gefangene ein. 225.I.D.: Die Angriffe südlich und südwestlich Olchowez waren von je 20 Panzern unterstützt; der Gegenstoß gegen den örtlichen Einbruch südlich Olchowez ist noch im Gange; bisher wurden hier 11 Panzer ~~tot~~ vernichtet. Südwestlich Obshino drang der Feind mit einzelnen Panzern in die HKL ein; 8 Panzer wurden abgeschossen; die Lage ist noch nicht ganz geklärt. Südostwärts Ssorokino, wo der Feind im Angriff mit 8 Panzern einen geringfügigen Einbruch erzielte, ist ein Gegenstoß im Gange. X. A.K. (Nordabschnitt): Bei 18.I.D. (mot) Gefechtsberührung zwischen Spähtruppe bei Otwidino. - I./Gren.Rgt.30 (18.I.D.(mot)) bei Koloma versammelt. III./Jg.Rgt. 75 (5.Jg.Div.) zum II. A.K. in Marsch gesetzt. Die Armee verfügt noch über 3 einsatzbereite Sturmgeschütze.

(Tagesmeldung)

22.30 Uhr

AOK 18 meldet: Eigene Aufklärungstätigkeit ergab keine Veränderung des Feindbildes. XXVIII.A.K.: Bei 21., 11. und 61.I.D. wurden feindliche Spähtruppe abgewehrt. XXVI. A.K.: Eigene Artl.



- 4526 -

noch 27.12.42

bekämpfte Bewegungen zwischen Markowo und Tortolowo (1.I.D.) und Verkehr über den Ladoga-See. Bei 1.I.D. auflebende feindliche Artl.-Tätigkeit mit Schwerpunkt um Gaitolowo. - I./Pol.Rgt.16 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.15 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):

Das Wetter macht nach wie vor Luftaufklärung unmöglich.

16.Armee: Vor der Südfront der Landbrücke hat der Feind vor dem Nordflügel der 123.I.D. einen Schwerpunkt gebildet. Eine Überläuferaussage spricht von zahlreichen Panzern westlich Retschki. An der Nordfront der Landbrücke steht dem Feind außer den in den Bemerkungen zur Feindlage vom 25.12. genannten Verbänden die bei Pola in Auffrischung befindlichen 83.Pz.Brig. zur Verfügung. Mit Fortsetzung der starken Angriffe gegen die Landbrücke ist zu rechnen.

18.Armee: Seit kurzem führt die 4.sowj.Armee drei in Armeereserve stehende Verbände in einem gemeinsamen Punknetz. Im Bereich der 54.sowj.Armee wurden zwei nicht gedeutete Verbände erneut bestätigt. Überläufer haben ausgesagt, bei Dubrowka solle in Kürze mit 4 Divn. angegriffen werden; bei Puschkin sei eine Div. zum Angriff vorgezogen worden; aus dem ganzen Leningrader Gebiet, insbesondere bei Urisk, seien Angriffe zu erwarten. Danach ist durchaus möglich, daß der erwartete konzentrische Großangriff gegen den Flaschenhals von Mga von starken Ablenkungsangriffen am Pojostje-Kessel und an der Leningrader Front (vor allem am Newa-Knie, bei Pulkowo und zwischen Pulkowo und Urisk), daneben vielleicht auch aus dem Tigoda-Brückenkopf, gegen Kirischi, gegen den Bahndammfinger der 11.I.D. und aus dem Oranienbaumer Gebiet vorbereitet oder begleitet wird.

IC-Tätigkeitsbericht

23.30 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt auf das Fernschreiben der H.Gr. vom 20.11. mit, der Reichsmarschall habe sich mit dem Vorschlag des OKH, die Lw.-Feld-Divn. auch ausbildungsmäßig dem OKH zu unterstellen, einverstanden erklärt.

Ausbildung Bd.15, 16

Luftlage: Keine Fliegertätigkeit.

*Wetter: Bedeckt, schlechte Sicht,
im Nordabschnitt leichter Schneefall,
im Südabschnitt Temp. um 0 Grad*

28.12.1942.

(Pleskau)

07.30 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Die Zahl der gestern abgeschossenen Panzer hat sich auf 29 erhöht. - Vor 126.I.D. südlich Stretschno lebhaft Bewegungen. Bei 123.I.D. zerschlug eigene Artillerie Ansammlungen und Bereitstellungen. 225.I.D. bereinigte den Einbruch südwestlich Obshino. Vor dem rechten Flügel der 8.Jg. Div. wurden lebhaft Bewegungen beobachtet. X. A.K.: Bei 18.I.D.(mot) im Abschnitt Ssytschewo - südl. Staraja Russa lebhaft feindliche Späh- und Stoßtruppstätigkeit und starke Feuerüberfälle.

(Morgenmeldung)

07.55 Uhr

AOK 18 meldet: An der Wolchoff-Front und am Pojostje-Kessel wurden fdl. Spähtrups abgewehrt. Bei XXVI. A.K. bekämpfte eigene Artillerie neu aufgetretene Bttrn. südlich Chandrowo, Lkw.-Verkehr bei Tortolowo und Bewegungen im Abschnitt Gontowaja Lipka. Bei LIV. und L. A.K. wurden feindliche Stoß- und Spähtrups abgewehrt; bei 215.I.D. starke feindliche Artilleriätätigkeit.

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Nord- und Südfront der Landbrücke mit Schwerpunkt bei Obshino und Zemena unter Einsatz zahlreicher Panzer fort und erzielte an den Wegen Obshino, Ssawkino und Obshino, Ssdrinoga örtliche Einbrüche; Gegenstoß ist im Gange.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Im Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

18.35 Uhr

Chef AOK 18 bezeichnet gegenüber Chef H.Gr. die Lage beim XXVI. A.K. als äußerst ungewiß. Es sei verdächtig ruhig; man wisse nicht, ob, wann und wo der Angriff kommen werde. Es sei möglich, daß der Feind die starke Besetzung unserer Ostfront festgestellt habe, umgruppiere und mit der Masse über die Newa kommen werde. Auch Chef H.Gr. glaubt an einen starken

noch 28.12.42

Angriff aus dem Leningrader Raum nach Osten. - Chef AOK 18 macht darauf aufmerksam, daß die befohlene aktivere Führung der Verteidigung eine Steigerung der Munitionszuführung verlange.

Chef-Fernspr. Nr. 638

19.20 Uhr

O.B. AOK 16 teilt Chef H.Gr. mit, daß die eigenen Verluste auch heute wieder erheblich waren. Die Reserven werden täglich dünner. Ein Nachlassen der feindlichen Angriffskraft - vor allem ein Abnehmen der Panzer - ist nicht zu bemerken.

O.B. AOK 16 fürchtet, der Feind werde sich nach dem Fall von Welikije Luki gegen die Südflanke der 16. Armee wenden. Chef glaubt dagegen an einen Stoß in Richtung Nowel.

Chef-Fernspr. Nr. 639

22.00 Uhr

AOK 18 meldet: Rege eigene Späh- und Stoßtrupp- und Artillerie-Tätigkeit im ganzen Armeebereich. Bei XXVI. A.K. bekämpfte eigene Artillerie Verkehr und Bewegungen im Raume Markowo - Tortolowo, südostw. Lipka und bei Dubrowka sowie auf der Eisstraße über den Ladoga-See. Erdbeobachtung stellte zwischen Kabona und K.Ossinowez 12 - 15 km nördlich der Küste eine neue Eisstraße fest. Bei Lipka vermehrte feindliche Spähtruppentätigkeit. L. A.K.: 2.SS-Inf.Brig. warf einen Stoßtrupp im Gegenstoß zurück. Bei 215.I.D. lebhaftere feindliche Artillerie-Feuertätigkeit. 10.Lw.-Feld-Div. wies Spähtrupp und einen Stoßtrupp ab. - Brücke B 30 und 658 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Eigene Aufklärung stellte im Raum Tschulinino - Brutowo und bei Ssinjakowo Feind in ausgebauten Stellungen fest. X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wies Spähtrupp im Abschnitt Wjashki ab. II. A.K.: Die vom Feinde mit stärkster Artl.-Unterstützung und mit zahlreichen Panzern fortgesetzten Angriffe gegen die Landbrücke wurden im Wesentlichen abgeschlagen. Der Feind verlor 34 Panzer. Seit dem 23.12. wurden 117 Panzer vernichtet oder bewegungsunfähig geschossen. Die eigenen Verluste an Menschen und Material sind



- 4532 -

noch 28.12.42

erheblich. - 126.I.D. wehrte westlich Welikoje Sselo Vorstöße ab und zerschlug Ansammlungen. 123.I.D. wies starke, von 20 Panzern unterstützte Angriffe gegen den Karpowka-Abschnitt mit Schwerpunkt südwestlich Zemena ab; der Feind verlor hier 9 Panzer. 225.I.D.: Westlich Wjasowka wurden zwei von Panzern unterstützte Angriffe abgewiesen. Ein Angriff mit starken Panzerkräften beiderseits des Weges Olohwez, Ssawkino wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen. Am Wege Obshino, Ssdrinoga erzielte der Feind mit zahlreichen Panzern einen Einbruch; Gegenmaßnahmen sind im Gange; der Feind verlor hier 14 Panzer. Südostwärts Ssorokino brach der Gegner bei Punkt 66,3 (1:100 000) mit Panzern in Richtung Radowe ein. Gegenstoß ist im Gange. Ein Einbruch südlich Punkt 59,5 (1:100 000) wurde abgeriegelt. - X. A.K. (Nordabschnitt): 18.I.D.(mot) wies nordostwärts Penno mehrere Spähtrupps ab. Eigene Aufklärung stellte am Polist verstärkte Besetzung fest. - I./Gren.Rgt.30 (18.I.D.(mot)) südwestlich Obshino eingesetzt. I./Gren.Rgt.154 (58.I.D.) (durch Pi-Btle.8, 126 und 290 herausgelöst) und III./Jg.Rgt.75 (5.Jg.Div.) in Zuführung.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Keine Fliegertätigkeit.



- 4534 -

*Wetter: Bedeckt, schlechte Sicht,
mittlere Schneefälle.*

29.12.1942.

(Pleskau)

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 126.I.D. wählte am rechten Flügel mehrere schwache Vorstöße ab. Bei 225.I.D. konnte die Bereinigung des Einbruchs am Wege Obshino, Ssdrinoga noch nicht abgeschlossen werden. Im übrigen Armeebereich beiderseitige Späh- und eigene Stostrupptätigkeit. (Morgenmeldung)

07.50 Uhr

AOK 18 meldet: Beiderseitige Späh- und Stostrupptätigkeit. Feindliche Stostrupps wurden von 1.Lw.-Feld-Div., bei Kirischki (217.I.D.), nordwestlich Lipowik (61.I.D.), auf dem rechten Flügel der 1.I.D. und von der 9.Lw.-Feld-Div. abgewehrt. (Morgenmeldung)

Rückkehr des O.B. H.Gr. aus dem Urlaub.

16.30 Uhr

O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., daß die Bewegungen und die Verstärkung der feindlichen Artillerie im Abschnitt Dubrowka auf einen bevorstehenden Angriff schließen lassen. Er hält für möglich, daß der Feind wartet, bis das Zufrieren der Newa einen Angriff auf breiter Front erlaubt.

OB-Ferngespr. 1029

17.00 Uhr

H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. (auf den Grundlegenden Befehl Nr. 9) Meldung über die Truppenteile, die länger als 3 Monate von ihren Verbänden getrennt sind. Im Bereich des II. A.K. haben die schweren feindlichen Angriffe und der Mangel an Kräften immer wieder zu Aushilfsmaßnahmen gezwungen, die eine Vermischung der Verbände zur Folge hatten.

ent. Bd. 31, 451

vgl. 9.12., 08.10.42

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: An der Nordfront der Landbrücke wurden heute wieder schwere Angriffe, die unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern geführt wurden, abgeschlagen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Außer beiderseitiger Späh- und Stostrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)



- 4536 -

noch 29.12.42

20.20 Uhr OKH/Op.Abt. weist darauf hin, daß es jetzt nach Eintritt des Frostes darauf ankomme, unverzüglich mit verstärktem Mineneinbau in dem bisher ungangbaren Gelände beiderseits Pospelok 8 zu beginnen. Die H.Gr. wird aufgefordert, die von ihr getroffenen Maßnahmen zu melden.

Stb. Befestigungen 5, 8

22.00 Uhr AOK 18 bittet um Zuweisung von Munition, um im Bereich des XXVI. A.K. stärkere Stoßtruppunternehmungen zur Klärung des Feindbildes durchführen zu können.

Aut. Bd. 3i, 202

(Kurzint.: Aut. Bd. 3i, 510)

22.25 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief - abgesehen von beiderseitiger Späh- und Stoßtrupp- und Artl.-Tätigkeit - im Armeebereich ruhig. I. A.K.: Bei 24.I.D. bekämpfte eigene Artillerie Bewegungen nordostwärts Grusino und im Wodossje-Brückenkopf. XXVIII.A.K.: Bei 21., 217., 11. und 61.I.D. wurden feindliche Stoßtrupps und Spähtrupps abgewiesen. 21. und 11.I.D. führten Stoßtruppunternehmen erfolgreich durch. Bei 217. und 11.I.D. lebhaftere feindliche Artillerietätigkeit. XXVI. A.K.: ~~ZEMERKUNGEN~~ Eigene Artillerie bekämpfte Batterien sowie Bewegungen und Verkehr vor der Ostfront und auf dem Ladoga-See. LIV. A.K.: 250. (sp.) Div. führte ein größeres Stoßtruppunternehmen erfolgreich durch. L. A.K.: Eigene Artillerie bekämpfte Bewegungen vor der Leninrader Front und im Abschnitt Peterhof. Bei 215.I.D. lebhaftere feindliche Artillerietätigkeit. 9.Lw.-Feld-Div. wehrte einen Spähtrupp ab. - Brüko B 66 und 663 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr AOK 16 meldet: Erneute von starker Artillerie und zahlreichen Panzern und Schlachtfliegern unterstützte Angriffe gegen die Nordfront der Landbrücke wurden abgelehnt. Der Feind verlor 10 Panzer. X. A.K.: 21.Lw.-Feld-Div. wehrte südlich Ssokolje einen Spähtrupp ab. II. A.K.: 123.I.D. wies mehrere Vorstöße gegen den Karpowka-Abschnitt ab. 329.I.D. führte ein Stoßtruppunternehmen durch. 225.I.D. schlug ostwärts Wjasowka mehrere Angriffe ab; ein Einbruch in den Südwestteil von Wjasowka



29.12.42

wurde im Gegenstoß bereinigt. Südlich Olchowez wurden starke, von Panzern unterstützte Angriffe abgewiesen. Der eigene Angriff zur Schließung der Lücke südwestlich Obshino drang nicht durch. Im Walde 1 km westlich Obshino wurden mehrere Angriffe mit Panzern abgeschlagen. Durch eigenen Gegenangriff wurde Pkt.66,3 (1:100 000) wieder genommen und die Verbindung nach Westen wieder hergestellt. Schwächere Angriffe gegen den Stellungsbogen bei Ssorokino wurden abgewiesen. An den übrigen Fronten des Korps vermehrte beiderseitige Artillerie- und Spähtrupp-tätigkeit. X. A.K. (Nordabschnitt): 18.I.D.(mot) wies nord-ostwärts Penno einen Spähtrupp ab. - I./Jg.Rgt.28 (8.Jg.Div.) nach Ssofronkowo, III./Jg.Rgt.75 (5.Jg.Div.) nach Lossnizy zu-geführt. - Absicht: Verstärkung der Abwehrfront der 225.I.D..

(Tagesmeldung)

Luftlage: Eigene Jäger erzielten 17 Abschüsse und griffen Erd-ziele mit Bomben an. - Der Feind griff in die Erdkämpfe an der Landbrücke mit zahlreichen Schlachtfliegern ein. Im Bereich der 18.Armee rege feindliche Flugtätigkeit mit Schwerpunkt bei XXXVIII.A.K. und vor Leningrad.

(Morgensmeldung)

(Morgensmeldung)

Wetter: Leichtes Frostwetter, neblig.

30.12.1942.

(Pleskau)

00.45 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
Zum erstenmal seit langer Zeit konnte wieder Luftaufklärung geflogen werden. 16.Armee: Vor der Südfront der Landbrücke läßt lebhafter Verkehr in Richtung Salutsche im Zusammenhang mit den in letzter Zeit in diesem Abschnitt geführten Feindvorstößen und der Beobachtung zahlreicher Lagerfeuer darauf schließen, daß der Feind hier in der nächsten Zeit stärkere Angriffe führen wird. Auch die Angriffe gegen den Abschnitt Stretschno - Retschki werden mit Zähigkeit fortgesetzt werden. An der Nordfront der Landbrücke sind ebenfalls weitere Angriffe unter Einsatz zahlreicher Panzer zu erwarten, da der Feind hier zwei Panzer-Brigaden, sieben Panzer-Regimenter und zwei Panzer-Bataillone zusammengezogen hat, während an der Südfront bisher 1 Panzer-Regiment und 2 Panzer-Bataillone auftraten. Bei der 18.Armee: wurden schwächere Bewegungen im Gebiet westl. Poljana - Putilowo und starker Verkehr bei Putilowo und in Richtung auf Dubrowka beobachtet. Die feindliche Artillerietätigkeit war gering.

IC-Tätigkeitsbericht

07.15 Uhr

AOK 18 meldet: Im ganzen Armeebereich rege feindliche Späh- und Stoßtrupptätigkeit. 28.Jg.Div. (bei Tregubowo), 2.SS-Inf.-Brig. und 9.Lw.-Feld-Div. wiesen je zwei Stoßtrupps ab.
(Morgenmeldung)

07.35 Uhr

AOK 16 meldet: Bei Gruppe Tiemann wurde ein Stoßtrupp abgewehrt. II. A.K.: 225.I.D. zerschlug Bereitstellungen im Abschnitt Wjasowka und wies südlich Olohwez einen starken Aufklärungsvorstoß ab; der Feind verlor hier 3 Panzer. Südlich Olohwez und südwestlich Obshino schob der Feind sich erneut mit Panzern an die HKL heran. X. A.K.: Bei 18.I.D.(mot) rege feindliche Spähtrupptätigkeit. - Lebhaft feindliche Flugtätigkeit mit Schwerpunkt über der Landbrücke. (Morgenmeldung)

13.30 Uhr

H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. unter Hinweis auf die schweren feindlichen Angriffe gegen die Landbrücke, eine Zuführung von Kampf-



- 4542 -

noch 30.12.42

kräften zur Luftflotte 1 zu erwirken. Zur Zeit verfügt die Luftflotte nur über 2 Jagdgruppen.

Aut. Bd. 31, 511

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: An der Nordfront der Landbrücke wurden heute wieder Angriffe mit Panzern abgewiesen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Nördlich des Tigoda-Brückenkopfes wurden vier von starkem Artilleriefeuer unterstützte Stoßtrupps abgewehrt. XXVI. A.K.: Vor 170.I.D. wurden anhaltende Feindbewegungen beobachtet; planmäßiges feindliches Artillerie-Zerstörungsfeuer.

(Zwischenunterrichtung)

18.30 Uhr

O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Die Truppe leidet vor allem unter dem Einsatz der starken feindlichen Schlachtfliegerverbände. An Reserven stehen der Armee noch das Radf.Btl. 58 und 1 Btl. der 8.Jg.Div. bei Sasofronkowo zur Verfügung. Das II. A.K. sucht weitere Kräfte aus anderen Fronten herauszuziehen. O.B. AOK 16 betont noch einmal, daß eine Verlegung von Jagdkräften nach Demjansk die Zahl der möglichen Einsätze verdoppeln würde.

OB-Ferngespr. Nr. 1030

19.00 Uhr

Meldung der 18.Armee über die für den Monat Januar (im Rahmen der befohlenen "aktiven Verteidigung") geplanten Angriffsunternehmungen in Btl.-Stärke. Die Armee weist darauf hin, daß die Durchführung dieser Unternehmungen von der Zuweisung der erforderlichen Munition abhängt.

Aut. Bd. 31, 529

22.55 Uhr

AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Der Feind griff in den Morgenstunden nach dreistündiger starker Artillerie-Vorbereitung den vorspringenden Stellungsteil südlich der Tigoda-Mündung in zwei Wellen bis zu Btl.-Stärke an. Die Angriffe wurden abgewehrt, erneute Bereitstellungen zerschlagen. Am Nachmittag blieb ein erneuter feindlicher Angriff erfolglos. XXVI. A.K.:

noch 30.12.42

Eigene Artillerie bekämpfte Verkehr und Bewegungen vor der Ostfront und auf dem Ladoga-See. Zeitweise starke feindliche Artillerie-Tätigkeit mit Schwerpunkt bei Dubrowka. LIV. A.K.: Vor 5.Geb.Div. bekämpfte eigene Artillerie lebhafte Bewegungen. 250.(span.)Division wehrte 2 Spähtrups und nördlich Puschkin einen Stoßtrupp ab. L. A.K.: 2.SS-Inf.Brig. wies einen Stoßtrupp ab. Im übrigen Armeebereich lebhafte eigene Artillerie- und Spähtrupptätigkeit; mehrere erfolgreiche Stoßtruppunternehmen. - Rgts.-Stab und Masse I./Lw.-Jg.Rgt.25 und Rgts.-Stab und Teile II./Lw.-Jg.Rgt.26 eingetroffen; Brücke B 1/43e aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.20 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Nordfront der Landbrücke heute mit schwächeren Kräften, von starkem Artillerie-Feuer und z.T. von Panzern unterstützt, unter besonders starkem Einsatz seiner Luftwaffe ohne Erfolg fort. 126.I.D. wehrte Stoßtrups ab. Bei 32.I.D. wurde der vorspringende Stellungsbogen südlich Shabje nach Zerstörung und Verminung der Kampfanlagen aufgegeben; die HKL wurde in die vorbereitete Riegelstellung zurückgenommen; der Feind folgte nur mit Spähtrups. 225.I.D. wies bei und westlich Wjasowka und westlich und südwestlich Olchowez mehrere zum Teil von Panzern unterstützte Angriffe ab. 2 km nordostwärts Ssofronkowo wurde ein Angriff im Gegenstoß abgewehrt. Im Walde westlich Obshino wurden stärkere Angriffe abgeschlagen und 5 Panzer abgeschossen. Der eigene Angriff zur Wiedergewinnung der HKL bei Pkt. 66,3 (1:100 000) drang gegen starken Widerstand nicht durch. Bei 8.Jg.Div. und im Nordabschnitt des X. A.K. wurden Späh- und Stoßtrups abgewehrt. - III./Jg.Rgt.75 (5.Jg.Div.) nordostwärts Radowo eingesetzt. Feld-Ausb.Btl.329 und I./Sich.Rgt.94 durch I. und II./Gren.Rgt.553 (329.I.D.) abgelöst und als Reserve des II. A.K. ostnordostwärts Denjansk versammelt. Aufkl.Abt.158 nach Ssofronkowo zugeführt. - Absicht: Angriff zur Wiedergewinnung der HKL nordostwärts Radowo.

(Tagesmeldung)



- 4546 -

№ 12.42

Luftlage: Eigene Jäger erzielten bei der Jagdüberwachung im Gebiet der Landbrücke bei 1 eigenen Verlust 45 Abschüsse und führten Tiefangriffe auf Erdziele durch. - Lebhaft feindliche Fliegertätigkeit im ganzen Bereich der Heeresgruppe mit Schwerpunkt an der Landbrücke, wo der Feind mit starken Kampf- und Schlachtverbänden in die Erdkämpfe eingriff und erhebliche eigene Verluste verursachte.



- 4548 -

*Wetter: Bedeckt, j.T. ueblig,
leichter Frost, örtlicher Schneefall.*

11.12.1942.

(Pleskau)

00.10 Uhr

Chef AOK 18 glaubt, der Feind werde bei Dubrowka angreifen, nachdem er festgestellt habe, daß wir auf einen Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. vorbereitet seien. Chef H.Gr. ist dagegen der Auffassung, daß der Gegner vielleicht mit einem Ablenkungsangriff bei Dubrowka beginnen, dann aber mit der Masse von Osten angreifen werde. Chef AOK 18 meldet, der Feind scheine sich an den übrigen Abschnitten der Leningrader Front geschwächt zu haben.

Chef-Funkapp. Nr. 640

00.20 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., der Feind sei in den letzten Tagen zu einer Zermürbungstaktik übergegangen; er werde seine Angriffe unter Einsatz von Artillerie, Panzern und Fliegern mit wechselndem Schwerpunkt fortsetzen. Nach der Luftaufklärung sei ein Angriff gegen die Ostfront des II. A.K. möglich.

Chef-Funkapp. 641

00.30 Uhr

H.Gr. meldet OKH/Frd.H.Ost (Bemerkungen zur Feindlage):
16.Armee! Der lebhafteste gegen die Südfrent der Landbrücke gerichtete Verkehr biegt südlich Salutsche nach Osten ab und scheint in erster Linie der Versorgung des Schwerpunktes vor dem Abschnitt Stretschno - Retschki zu dienen. Mit Fortsetzung dieser Angriffe ist zu rechnen, zumal der O.B. der 1.Stoßarmee durch Funkaufklärung bei der rechten Flügelgruppe seiner Armee festgestellt wurde. An der Nordfront der Landbrücke ist eine Ausdehnung der Angriffe nach beiden Richtungen möglich.
18.Armee! Der Feind hat im großen Wolchoff-Brückenkopf drei artilleristische Schwerpunkte gebildet. Am Tigoda-Brückenkopf ist mit Fortsetzung der Angriffe zu rechnen, da die 4.sowj. Armee - in lebhaftem Funkverkehr mit dem Stabe der Wolchoff-Front - wahrscheinlich Teile ihrer Reserven eingesetzt hat oder einsetzen wird. Die starke Artillerie-Tätigkeit an der Newa-Front läßt in Verbindung mit Überläuferaussagen und beobachteten Bewegungen auf einen in Kürze bevorstehenden Angriff bei Dubrowka schließen.

IC-Tätigkeitsbericht

31.12.42

10.05 Uhr

AOK 18 meldet: Im Armeebereich beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. 2.SS-Inf.Brig. wehrte im rechten Abschnitt vier Stoßtruppen ab. (Morgenmeldung)

17.25 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 126.I.D. wehrte ostw. Salutsche und auf dem linken Flügel 5 Stoßtruppen ab. 123.I.D. wies im Abschnitt Zemena einen Angriff ab und zerschlug eine erneute Bereitstellung. An der Südfront des Korps wurden von der 12. und 32.I.D. 7 Stoßtruppen und Vorstöße bis zur Stärke von zwei Kompanien abgewehrt. 225.I.D. warf über den Sumpf südwestlich Obchino vorführenden Feind nach Norden zurück. (Morgenmeldung)

11.00 Uhr

Bei einem Besuch des O.B. H.Gr. im Armee-Hauptquartier der 16.Armee trägt O.B. AOK 16 vor, die Armee rechne mit weiteren Zermürbungsangriffen vor allem gegen die Bahnfront der 122.I.D., ferner an der Seenfront der 32.I.D., an der Südfront des II.A.K. in Gegend Molwotizy und endlich im Abschnitt Zemena. - O.B. H.Gr. weist darauf hin, daß die Armee mit den 4700 Mann Ersatz, die sie erhält, angeschlagene Divisionen (wie die 81.I.D.) auffüllen und mit diesen aufgefüllten Divn. kampfgewohnte Verbände (wie die 12. und 32.I.D.) aus ruhigen Abschnitten für die Nordfront der Landbrücke freimachen muß. Falsch wäre es, zuviel von dem Ersatz den Divisionen zu geben, die im Brennpunkt des Kampfes stehen. Es muß schließlich erreicht werden, daß 2 Divisionen aus der Front herausgezogen und als Reserven für den Abschnitt Staraja Russa und das Gebiet von Demjansk gewonnen werden. - O.B. AOK 16 meldet, die Bevorratung des II. A.K. mache gute Fortschritte; Verpflegung sei bereits für 17 Tage bevorratet. Dagegen sei eine Bevorratung an Munition während der Abwehrkämpfe nicht möglich, da täglich 800-1200 t Munition verschossen werden. O.B. H.Gr. fordert Durchführung der Nachtschicht bei den Ausladungen der Feldbahn. - O.B. AOK 16 trägt nochmals den Wunsch vor, die Wswad-Stellung als vorgeschobene Stellung ansehen und im Falle eines feind-



- 4552 -

noch 31.12.42

lichen Großangriffs selbständig aufgeben zu dürfen.

OB-Fahrberichte

12.00 Uhr

Der Reichsmarschall befiehlt in seiner Eigenschaft als rangältester Offizier der Wehrmacht Abschaffung der Anrede von Vorgesetzten in der dritten Person, die dem natürlichen Sprachgebrauch und dem gesunden Empfinden unserer Zeit nicht entspreche.

Grundl. Vgn. 3, 21

16.00 Uhr

Chef Mar.Bef. Ostland überreicht Chef H.Gr. eine Lagebeurteilung. Im Jahre 1942 wurde der Feind durch den Besitz der Meerenge bei Schepel und der Inseln Seiskari und Lavansaari in die Lage versetzt, die deutsche Handelsschiffahrt in der Ostsee durch Einsatz von etwa 15 U-Booten stören zu können. 26 308 t eigenen Handelsschiffsraums wurden versenkt, 46 435 t beschädigt. Der dadurch notwendig werdende Geleitzwang setzte die Leistung der vorhandenen Tonnage um 30 % herab und hatte einen erheblichen Mehrbedarf an Betriebsstoff zur Folge. Der Durchbruch feindlicher U-Boote nach Westen kann durch Minensperren nicht völlig verhindert werden. Eine Wegnahme der beiden Inseln über das Eis bereitet Schwierigkeiten und würde nur eine Teillösung darstellen. Dagegen würde ~~Wegnahme des Oranienbaumer Kessels~~ die Wegnahme des Oranienbaumer Kessels der Marine die Möglichkeit geben, die Kronstädter Bucht vollständig abzuriegeln. Dies würde von umso größerer Bedeutung sein, als die Vorbereitungen des Gegners auf eine aktivere Seekriegsführung in der Ostsee im Jahre 1943 schließen lassen.

Uffsachen 1942

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: An der Nordfront der Landbrücke setzte der Feind seine Angriffe unter Einsatz von Panzern ohne Erfolg fort.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Vor der 227.I.D. traten ostwärts Lipka vier neue Batterien auf.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 16 überreicht eine ausführliche Beurteilung der Lage. Abgesehen von der Fortsetzung der Angriffe gegen die Landbrücke

noch 31.12.42

ist mit Angriffen gegen die Bahnfront der 122.I.D. und gegen den Ostraum des II. A.K. zu rechnen. Die Armee bittet um sofortige Zuführung von Sturmgeschützen oder Panzern, um Luftwaffenunterstützung und um Nachschub von Waffen. Sie bittet ferner um Zuweisung von Ersatz und schließlich - grundsätzlich - um Zuführung von Kräften in den Raum Demjansk. - Die Armee wirft noch einmal das Problem Wswad-Stellung - Thule Stellung auf.

Aul. Bd. 31, 543

19.30 Uhr

Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., an der Nordfront der Landbrücke werde eine Kürzung der vorderen Linie erkundet, da die eigenen Gegenangriffe zur Bereinigung der örtlichen Einbrüche nicht durchdringen.

Chef 2, 66

19.40 Uhr

H.Gr. Mitte erbittet Wiederantraten der Gruppe Tiemann am 6. Januar 1943.

Aul. Bd. 31, 565

20.15 Uhr

O.B. H.Gr. teilt O.B. AOK 18 mit, daß die 18. Armee die 254.I.D. an die 16. Armee abgeben muß, und gibt der Armee auf Bitte des O.B. AOK 18 für die dadurch notwendig werdenden Umgruppierungen freie Hand. Er betont jedoch, daß der Raum von Mga nicht geschwächt werden darf. O.B. teilt mit, daß die 18. Armee später eine angeschlagene Division als Ersatz erhalten wird. Neben der 254.I.D. sind Pak- und Flak-Kräfte an die 16. Armee abzugeben.

OB-Fernpost Nr. 1031

20.40 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt mit; Eine Zuführung von Fliegerkampfkraften ist mit Rücksicht auf die Lage am Südabschnitt der Ostfront nicht möglich.

Aul. Bd. 31, 542

21.20 Uhr

AOK 18 meldet; Außer eigener Späh- und Stostrupptätigkeit im Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen. Bei XXVIII. A.K. wies 21.I.D. südl. der Tigoda-Mündung einen Stostrupp ab. Brücke B 21 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

noch 31.12.42

21.25 Uhr

H.Gr. befiehlt: AOK 18 stellt beschleunigt ein Gren.Rgt. der 254.I.D. (möglichst Gren.Rgt.474) zum Abtransport in den Bereich der 16.Armee bereit und bereitet sich darauf vor, in Kürze die ganze 254.I.D. ohne Ablösung herauszuziehen und kurzfristig an die 16.Armee abzugeben.

Unghied. Bd. 13, 89

21.25 Uhr

H.Gr. befiehlt Zuführung der s.Pz.Jg.Kp. zbV (mot) und der 1./Flak-Abt. 291 von der 18. zur 16.Armee zum Einsatz an der Nordfront der Landbrücke.

Auf. Bd. 31, 558

22.13 Uhr

AOK 16 meldet: Gruppe Tiemann: Südlich Remshno wurden Bewegungen und Schanzarbeiten beobachtet. II. A.K.: 225.I.D. wies einen Angriff auf Wjasowka und Vorstöße westlich davon ab. Ein Einbruch südwestlich Olchowez wurde im Gegenstoß bereinigt. Ostwärts Ssofronkowo wurde die HKL an den Südrand des Sumpfes vorgetrieben. Ostsüdostwärts Ssdrinoga und im Walde westlich Obshino wurden starke Angriffe abgewehrt. Der eigene Angriff zur Schließung der Lücke 1,5 km nordostwärts Radowo drang nicht durch. Ein feindlicher Angriff mit starker Panzerunterstützung gegen Radowo wurde unter Vernichtung von 7 Panzern abgeschlagen. X. A.K.: Bei 18.I.D.(mot) wurde erstmalig feindliche Aufklärungstätigkeit gegen die Medwedno-Stellung festgestellt. - Der Landbrücke werden weitere Kräfte aus den Fronten des II.AK zugeführt.-Absicht: Abriegelung des Einbruchs und Verstärkung der Abwehrfront.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Eigene Jäger unterstützten den Abwehrkampf an der Landbrücke. - Während der Nacht über der Landbrücke und beim X. A.K. lebhaft, im Bereich der 18.Armee geringe feindliche Fliegertätigkeit.

Tagesbefehl des O.B. aus Anlaß des Jahreswechsels.

Auf. Bd. 31, 574